

# Wahl des 14. Niedersächs. Landtages 1998



# Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen



Endgültige amtliche Endergebnisse Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke) Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile) Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

# **Impressum**

#### Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur "vorläufig". In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das "Amtliche Endergebnis" im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

#### **Eigene Berechnungen**

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams Mitscherlichstr. 56 26382 Wilhelmshaven Tel.: 04421/24110 (AB) rudolf@perkams.eu

## **Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams**

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle "Statistik und Wahlen" der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

# Inhalt

# Wahl des 14. Niedersächs. Landtages am 1. März 1998 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.



## Einleitung

Titel Impressum Inhalt



## Gesamtergebnisse (Wahlgebiet, Wahlkreis, Niedersachsen)

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)



## Informationen rund um die Durchführung der Wahl

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Kandidaturen Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge



# Wahlgebiet

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke



## Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)



## Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)



# **Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte



# Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)



#### Statistischer Vergleich der Stadtteile

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten



#### Ausschöpfungsgrad einiger Parteien

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils



#### Vergleich der letzten Landtagswahlen (1990, 1994 und 1998)

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)



## Vergleich der letzten Wahlen (1994, 1996 und 1998)

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)



# Strukturdaten je Stadtteil

Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

# **Amtliches Endergebnis**

# Wahl des 14. Niedersächs. Landtages am 1. März 1998

# Wilhelmshaven (Wahlkreis 100)

Wahlberechtigte Persone		
·	92,53 %	
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)  3 196	7,47 %	
insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen 42 791		
Wählende Persone		
	67,90 %	
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 3 051		
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	95,46 %	
Stimmzettel Erststimmen	Zweitsti	
ungültig 471 1,62 %	514	1,77 %
	28 542	98,23 %
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme) Erststimmen	Zweitst	immen
I Sazialdamakraticaha Bartai Dautechlande I Wiltrid Adam II II	14 428	50 55 0/
50,34 %	0.470	50,55 %
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.  Dr. Uwe Biester  29,96 %	8 170	28,62 %
	1 827	20,02 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Marianne Fröhling DIE GRÜNEN 6,34 %	1 021	6,40 %
	1 220	0,10 70
Freie Demokratischer Partei Michael von Teichman Die Liberglen 2,47 %	1 220	4,27 %
Partida Paratrifactor Cartificano Martido de 1		
Partei des Demokratischen Sozialismus Manfred Gaede 1,16 %	nicht ang	etreten
Deutsche Kommunistische Partei	49	
Dedisone Rommunistische i ditei		0,17 %
DEUTSCHE PARTEI	30	
DP		0,11 %
DIE REPUBLIKANER Dieter Jochade 2 428	2 450	0.50.0/
8,49 %	84	8,58 %
Feministische Partei DIE FRAUEN	04	0,29 %
	21	0,23 /0
Ökologisch-Demokratische Partei	21	0,07 %
Partei Bibeltreuer Christen  Partei Bibeltreuer Christen	17	,
Partei Bibeltreuer Christen  Bibeltreuer Christen  Christen		0,06 %
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN Bärbel Tyca 353	246	
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN Bärbel Tyca 1,23 %		0,86 %

# **Amtliches Endergebnis**

Wahl des 14. Niedersächs. Landtages am 1. März 1998

# Wilhelmshaven (Teil Wahlkreis 99)

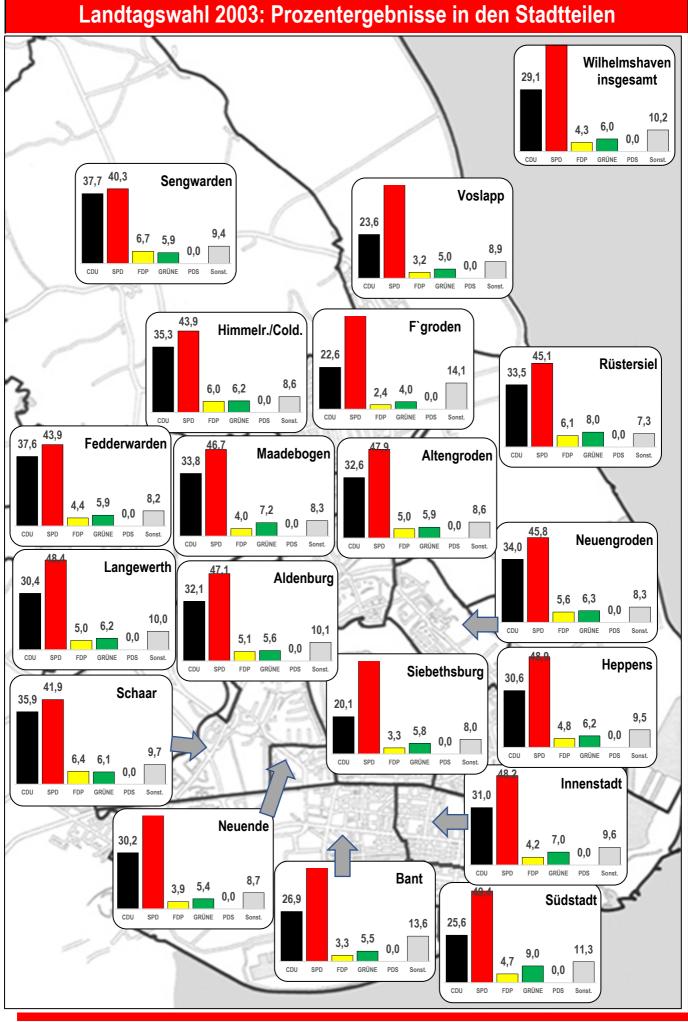
		Wahlberechtigte		Pers	onen	
ohne Sperrvermerk im Wä	•	,		24 339	93,31 %	
•	Wählerverzeichnis (l	• ,		1 745	6,69 %	
insg	esamt im Wählerverz			26 084		
insgesamt /	Wahlbeteiligung aller W	Wählende		Perse 19 476	onen 74,67 %	
magesami (	darunter mit Briefwahlunterl			1 680	74,07 %	
Rücklaufguote	der Wahlbriefe zu de			1 000	96,28 %	
		Stimmzettel	Erststi	mmen	Zweitsti	mmen
		ungültig	633	3,25 %	297	1,52 %
		gültig	18 843	96,75 %	19 179	98,48 %
Zugelassene Bewerbungen	(Erststimme) und Pa	rteien (Zweitstimme)	Erststi	mmen	Zweitsti	mmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Karin Evers-Meyer	SPD	10 299	54,66 %	9 636	50,24 %
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Insa-Marie Ortgies	CDU	6 212	32,97 %	5 708	29,76 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Lukasz Batruch	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	1 153	6,12 %	1 053	5,49 %
Freie Demokratischer Partei	Hugo Pannbacker	ED.P. Die Liberalen	580	3,08 %	821	4,28 %
Partei des Demokratischen Sozialismus		PDS			nicht ang	etreten
Deutsche Kommunistische Partei		DKP Seldow Removals for fortal			32	0,17 %
DEUTSCHE PARTEI		<b>€</b>			33	0,17 %
DIE REPUBLIKANER		REP			1 619	8,44 %
Feministische Partei DIE FRAUEN					49	0,26 %
Ökologisch-Demokratische Partei		$\ddot{\Box}$			17	0,09 %
Partei Bibeltreuer Christen		Partei PBC Bibeltreuer PBC Christen			17	0,09 %
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN		TATT POR			194	1,01 %
Einzelbewerber  Harms	Siegfried Harms	*48##	599	3,18 %		

# **Amtliches Endergebnis**

# Wahl des 14. Niedersächs. Landtages am 1. März 1998

# Wilhelmshaven insgesamt

		W.I.II I C. (.			_	
alana Curamua masanlu ina Mii	ilalam sa maialania (\A/a	Wahlberechtigte		Perso	1	
ohne Sperrvermerk im Wä	,	,		63 934	92,83 %	
mit Sperrvermerk im	,	• ,		4 941	7,17 %	
insg	esamt im Wählerverz			68 875		
insaesamt /	Wahlbeteiligung aller W	Wählende		Perso		
insgesamt (i				48 532	70,46 %	
Düaklaufguata (		lagen (Wahlschein) gewählt		4 731	05 75 0/	
Ruckiauiquole	der Wahlbriefe zu de	Stimmzettel	Funtati		95,75 % Zweitst	inoman.
		ungültig	Erststi 1 104	mmen 2,27 %	2weitst 811	1,67 %
		gültig	47 428	97,73 %	47 721	98,33 %
Zugelassene Bewerbungen	(Fretetimme) und Da		Erststi		Zweitst	
		Zweitstillille)	24 688		24 064	IIIIIII
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Adam / Evers-Meyer	SPD	24 000	52,05 %	27 007	50,43 %
01:45 1 11: 5 4 11 1: 11	D D: 4 404 :	CDII	14 776	•	13 878	
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Dr. Biester / Ortgies	CDO		31,15 %		29,08 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Fröhling / Batruch	RÜNDNIS 90	2 965		2 880	
BONDING 30 / DIE GRONEN	Trommig / Battach	DIE GRÜNEN ANT		6,25 %		6,04 %
Freie Demokratischer Partei T	eichman / Pannbacker	FD.P	1 286	2 = 4 04	2 041	4.00.07
		Die Liberalen	200	2,71 %		4,28 %
Partei des Demokratischen Sozialismus	Gaede /	PDS	333	0,70 %	nicht ang	getreten
		2		0,70 70	81	
Deutsche Kommunistische Partei		DKP Declare Removals for the Revisal				0,17 %
DEUTSCHE PARTEI					63	
DEUTSCHE PARTEI		DP				0,13 %
DIE REPUBLIKANER	Jochade /	DED	2 428		4 069	
DIE REI OBEIRUIKER	ooonado /			5,12 %		8,53 %
Feministische Partei DIE FRAUEN					133	0.20.0/
					38	0,28 %
Ökologisch-Demokratische Partei		$\triangle$			30	0,08 %
		Patrikik, die gefeckt. Partei PBC Bibeltrauer				5,55 75
Partei Bibeltreuer Christen		Christen P D C				
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	Туса /	STATT POR	353			
	i yoa /	E WASHANGE		0,74 %		
Einzelbewerber  Harms	/ Harms		599			
				1,26 %		
			Die Addi	tion der		
			Erststimn	nen aus		
			verschie			
			Wahlkı erfolgt h			
			Vollstän	digkeit		
			halber, is nicht si			



	Teilergebni	s Wilhelmsh	aven	(Wah	lkreis 1	00)		
	Landtagswahl am 1. März	1998	Wahlg	ebiet	Zugehörige \	Vahlbezirke	Zugeh. Brie	efwahlbez.
1	Wilhelmshav	en (I)	Wa kre		Sum Wa		Sum Bri	
	Teil der kreisfreien Stadt (Süd, 0 Landtagswahlkreis 100 Wilhelmshaven	•	10		rau		wa	
	Wahlberechtigte		Wahlbere	echtigte	Wahlber	echtigte	Wahlber	echtigte
	ne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im it Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (I insgesamt im Wählerverz	Briefwahl beantragt)	39 595 3 196 42 791	92,53 % 7,47 %	39 595 3 196 <b>42 791</b>	92,53 % 7,47 %		
	Wählende		Wähle		Wähle		Wähle	
Ф	insgesamt (Wahlbeteiligung aller W		29 056	67,90 %	26 005	60,77 %	3 051	7,13 %
18	darunter mit Briefwahlunterl Rücklaufquote (ge	agen (Wahlschein) gewählt genüber Briefwahlanträge)	3 051	95,46 %			3 051	
	Erststimmen (Bewerbungen der F	Parteien)	Erststin	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen
○ Ers	ststimme konnte unabhängig von der	ungültig	471	1,62 %	438	1,68 %	33	1,08 %
□ Zw	eitstimme gültig oder ungültig sein	gültig	28 585	98,38 %	25 567	98,32 %	3 018	98,92 %
D1	SPD	Wilfrid Adam	14 389	50,34 %	13 024	50,94 %	1 365	45,23 %
D2	CDU	Dr. Uwe Biester	8 564	29,96 %	7 481	29,26 %	1 083	35,88 %
D3	GRÜNE	Marianne Fröhling	1 812	6,34 %	1 612	6,31 %	200	6,63 %
D4	<b>FDP</b> Dr. Mid	chael von Teichman	706	2,47 %	586	2,29 %	120	3,98 %
D2	PDS	Manfred Gaede	333	1,16 %	293	1,15 %	40	1,33 %
D10	REP	Dieter Jochade	2 428	8,49 %	2 249	8,80 %	179	5,93 %
D16	STATT Partei	Bärbel Tyca	353	1,23 %	322	1,26 %	31	1,03 %
	Zweitstimmen (Parteien)		Zweitsti		Zweitst		Zweitst	
	eitstimme konnte unabhängig von der	ungültig	514	1,26 %	489	1,26 %	25	1,26 %
⊥ Ers	ststimme gültig oder ungültig sein	gültig	28 542	98,74 %	25 516	98,74 %	3 026	98,74 %
ᄄ	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		14 428	50,55 %	13 047	51,13 %	1 381	45,64 %
F2	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	CDU	8 170	28,62 %	7 144	28,00 %	1 026	33,91 %
F3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		1 827	6,40 %	1 612	6,32 %	215	7,11 %
F4	Freie Demokratischer Partei		1 220	4,27 %	1 048	4,11 %	172	5,68 %
F5	Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS	nicht ange		nicht ange		nicht ange	
F6	Deutsche Kommunistische Partei		49	0,17 %	44	0,17 %	5	0,17 %
0 F7	DEUTSCHE PARTEI		30	0,11 %	27	0,11 %	3	0,10 %
3 F10	DIE REPUBLIKANER		2 450	8,58 %	2 268	8,89 %	182	6,01 %
4 F13	Feministische Partei DIE FRAUEN		84	0,29 %	75	0,29 %	9	0,30 %
5 F14	Ökologisch-Demokratische Partei	•	21	0,07 %	17	0,07 %	4	0,13 %
6 F15	Partei Bibeltreuer Christen	-	17	0,06 %	15	0,06 %	2	0,07 %
F16	STATT Partei - DIE UNABHÄNGIGEN	STATT Partei	246	0,86 %	219	0,86 %	27	0,89 %

	Teilergebnis	Wilhelmsha	ven (1	Teil W	ahlkrei	s 99)		
	Landtagswahl am 1. März	: 1998	Wahlg	ebiet	Zugehörige V	Vahlbezirke	Zugeh. Brie	fwahlbez.
1	Wilhelmshav	en (II)	Te Wah		Sum Wa	_	Sum Bri	
	Teil der kreisfreien Stadt (N	lord)			VVa	111-		_
	Landtagswahlkreis 99 Wilhelmshaven		99	9	rau	ım	wa	hl
	Wahlberechtigte		Wahlbere	echtiate	Wahlbere	echtiate	Wahlbere	chtiate
h( چ	ne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im	Wahlraum möglich)	24 339	93,31 %	24 339	93,31 %		g
≅ n	nit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (E	Briefwahl beantragt)	1 745	6,69 %	1 745	6,69 %		
∢	insgesamt im Wählerverz	eichnis eingetragen	26 084		26 084			
	Wählende		Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende
œ	insgesamt (Wahlbeteiligung aller W	'ahlberechtigten in %)	19 476	74,67 %	17 796	68,23 %	1 680	6,44 %
B1	darunter mit Briefwahlunterl <b>Rücklaufquote</b> (ge	agen (Wahlschein) gewählt genüber Briefwahlanträge)	1 680	96,28 %			1 680	
	·			ŕ				
	Erststimmen (Bewerbungen der F	Parteien)	Erststir	mmen	Erststin	mmen	Erststir	nmen
o Ei	rststimme konnte unabhängig von der	ungültig	633	3,25 %	588	3,30 %	45	2,68 %
□ Zv	weitstimme gültig oder ungültig sein	gültig	18 843	96,75 %	17 208	96,70 %	1 635	97,32 %
D1	SPD	Karin Evers-Meyer	10 299	54,66 %	9 562	55,57 %	737	45,08 %
D2	CDU	Insa-Marie Ortgies	6 212	32,97 %	5 567	32,35 %	645	39,45 %
D3	GRÜNE	Lukasz Batruch	1 153	6,12 %	1 043	6,06 %	110	6,73 %
D4	FDP	Hugo Pannbacker	580	3,08 %	513	2,98 %	67	4,10 %
D17	Einzelbew.	Siegfried Harms	599	3,18 %	523	3,04 %	76	4,65 %
	Zweitstimmen (Parteien)		Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen
ш Z\	weitstimme konnte unabhängig von der	ungültig	297	1,26 %	285	1,26 %	12	1,26 %
	rststimme gültig oder ungültig sein	gültig	19 179	98,74 %	17 511	98,74 %	1 668	98,74 %
F	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		9 636	50,24 %	8 922	50,95 %	714	42,81 %
F2	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	CDU	5 708	29,76 %	5 080	29,01 %	628	37,65 %
53	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE	1 053	5,49 %	933	5,33 %	120	7,19 %
F4	Freie Demokratischer Partei	FDP	821	4,28 %	737	4,21 %	84	5,04 %
F2	Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS	nicht ange	treten	nicht ange	treten	nicht ange	treten
F6	Deutsche Kommunistische Partei	DKP	32	0,17 %	31	0,18 %	1	0,06 %
F7	DEUTSCHE PARTEI		33	0,17 %	27	0,15 %	6	0,36 %
F10	DIE REPUBLIKANER		1 619	8,44 %	1 528	8,73 %	91	5,46 %
F13	Feministische Partei DIE FRAUEN	_	49	0,26 %	45	0,26 %	4	0,24 %
F14	Ökologisch-Demokratische Partei	•	17	0,09 %	15	0,09 %	2	0,12 %
5 F15	Partei Bibeltreuer Christen	_	17	0,09 %	16	0,09 %	1	0,06 %
F16	STATT Partei - DIE UNABHÄNGIGEN	STATT Partei	194	1,01 %	177	1,01 %	17	1,02 %
_					1		1	

	Gesamtergebnis V	Vilhelm	shave	en (For	m der	Wahlb	eteili	gung)	
	Landtagswahl am 1. März 1998	Wahlg	ebiet	Alle Wah	lbezirke	Alle Briefwa	ahlbezirke	Zum Ver	gleich:
V	<b>Wilhelmshaven</b> Kreisfreie Stadt	Sta ins	ge-	Sum Wa rau	hl-	Sum Brid wa	ef-	Lai Nied sach	ler-
	Wahlberechtigte	Wahlber	echtigte	Wahlbere	echtigte	Wahlbere	echtigte	Wahlbere	echtigte
A A2 A1	ohne Sperrvermerk mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende	63 934 4 941	92,83 % 7,17 %	63 934 4 941 <b>68 875</b> Wähle	92,83 % 7,17 %	Wähle		5 507 532 421 810 5 929 432 Wähle	92,88 % 7,11 %
B1 B	insgesamt darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)	<b>48 532</b> 4 731	70,46 % 95,75 %	43 801	63,59 %	<b>4 731</b> 4 731	6,87 %	<b>4 376 643</b> 398 997	<b>73,81</b> % 94,59 %
	Erststimmen (Bewerbungen)	Erststi	mmen	Erststin	mmen	Erststir	nmen	Erststir	nmen
O	ungültig		2,27 %	1 026	2,34 %	78	1,65 %	80 051	1,83 %
Ω	gültig		97,73 %	42 775	97,66 %	4 653	98,35 %	4 296 592	98,17 %
2	SPD Adam / Evers-Meyer		52,05 %	22 586	52,80 %	2 102	45,18 %	2 090 805	48,66 %
3 D2	CDU Dr. Biester / Ortgies GRÜNE Fröhling / Batruch		31,15 % 6,25 %	13 048	30,50 % 6,21 %	1 728	37,14 % 6,66 %	1 647 814 310 204	38,35 %
4 D3	GRÜNE Fröhling / Batruch  FDP v.Teichman / Pannbacke		0,23 % 2,71 %	2 655 1 099	2,57 %	310 187	6,00 % 4,02 %	143 702	7,22 % 3,34 %
D5 D4	PDS Gaede /		0,70 %	293	0,68 %	40	0,86 %	1 331	0,03 %
D8 D	REP Jochade/		5,12 %	2 249	5,26 %	179	3,85 %	41 557	0,03 %
D13 D	STATT Partei Tyca /		0,74 %	322	0,75 %	31	0,67 %	29 727	0,69 %
	Weitere Bewerbungen		1,26 %	523	1,22 %	76	1,63 %	31 452	0,73 %
	Zweitstimmen (Parteien)	Zweitst	immen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen
ш	ungültig	811	1,67 %	774	1,77 %	37	0,78 %	61 711	1,41 %
щ	gültig		98,33 %	43 027	98,23 %	4 694	99,22 %	4 314 932	98,59 %
Ŧ	SPD		50,43 %	21 969	51,06 %	2 095	44,63 %	2 068 477	47,94 %
F2	CDU		29,08 %	12 224	28,41 %	1 654	35,24 %	1 549 227	35,90 %
F3	GRÜNE		6,04 %	2 545	5,91 %	335	7,14 %	304 193	7,05 %
F4	FDP		4,28 %	1 785	4,15 %	256	5,45 %	209 610	4,86 %
5 F5	PDS	U		nicht ange		nicht ange		nicht ange	
7 F6	DKP DP		0,17 % 0,13 %	75 54	0,17 % 0,13 %	6	0,13 % 0,19 %	8 597 6 140	0,20 % 0,14 %
F10 F7	REP		8,53 %	3 796	8,82 %	273	5,82 %	118 975	0,14 % 2,76 %
F13 F1	DIE FRAUEN		0,28 %	120	0,02 %	13	0,28 %	6 775	0,16 %
F14 F	ödp		0,08 %	32	0,07 %	6	0,13 %	4 730	0,11 %
F15 F	PBC		0,07 %	31	0,07 %	3	0,06 %	7 984	0,19 %
F16 F	STATT Parte		0,92 %	396	0,92 %	44	0,94 %	30 224	0,70 %

Wilhelmshaven: Landtagswahl 1998

# Wahlorganisation

#### Wahltag

Der Niedersächsische Landtag wurde ab der Landtagswahl 1998 für eine Dauer von fünf Jahren gewählt. Eine Neuwahl musste frühestens 56 Monate, spätestens 59 Monate nach Beginn der Wahlperiode stattfinden. In einer Verordnung beschloss die Niedersächsische Landesregierung den 14. März 1998 als Wahltermin für die Wahl des 14. Niedersächsischen Landtages.

In jedem Bundesland gibt es eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen befindet sich dieses Wahlorgan im Niedersächs. Ministerium für Inneres und Sport. Bereits seit Februar 1991 war der vom Niedersächs. Innenminister ernannte Karl-Ludwig Strelen verantwortlich.

Landeswahlleiter Karl-Ludwig Strelen



Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.



Die erforderlichen Vorbereitungen jeder Wahl nahm das Wahlamt der Stadt Wilhelmshaven vor. Mit besonders gestalteten Leitfäden für die Wahlvorstände, praktischen Anweisungen und "raffitechnischen" Vordrucken wurde eine ordnungsgemäße Abwicklung der Wahl organisiert.

# Wahlorgane

## Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (erstens) vom Volk in Wahlen und (zweitens) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

#### Kreiswahlleiter für Wahlkreise 99 und 100

Für den Landtagswahlkreis 100 bat die Landeswahlleitung die Stadtverwaltung Wilhelmshaven um namentliche Vorschläge für die Kreiswahlleitung (incl. Stellvertretung). Für den Landtagswahlkreis 99, der neben dem nördlichen Teil von Wilhelmshaven alle Gemeinden des Landkreises Friesland umfasste, wurde dieser Landkreis um namentliche Vorschläge gebeten. Alle Berufungen nahm der Niedersächsische Landeswahlleiter vor:

- für den Landtagswahlkreis 99
   Oberkreisdirektor Landkreis Friesland
   Dr. Lothar Knippert;
- für den Landtagswahlkreis 100
   Oberstadtdirektor Stadt Wilhelmshaven
   Arno Schreiber

Der Kreiswahlleiter fungierte wie eine Behörde mit eigenem Kopfbogen und Befugnissen.



Kreiswahlleiter Wahlkreis 100 Arno Schreiber Oberstadtdirektor Stadt Wilhelmshaven



Kreiswahlleiter Wahlkreis 99 Dr. Lothar Knippert Oberkreisdirektor Landkreis Friesland

## Kreiswahlausschuss

Für jeden Wahlkreis war ein Kreiswahlausschuss mit dem Kreiswahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern zu bilden - für jede Wahl aufs Neue.

Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien erfolgte nach den Landeswahlbestimmungen. Da bei dieser Wahl im Wahlkreis 100 nicht genügend Vorschläge der Parteien eingingen, berief der Kreiswahlleiter selbst weitere Personen aus den Reihen der Wahlberechtigten. Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 100 tagte zweimal: Die erste Sitzung fand am 27. Januar 1998 statt (Zulassung der Kreiswahlvorschläge), die zweite Sitzung am 5. März 1998 (Feststellung des amtlichen Endergebnisses).

Die Sitzungen des Kreiswahlausschusses des Wahlkreises 99 fanden ähnlich statt.



ehrenamtlich als Wahlheifer zur Verfügung. Nein zu sagen, ist ihm nie eingefallen. Doch als die Stadtverwaltung ihn bat, bei den Landtagswahlen wiederum die Aufgabe des Wahlheifers zu übernehmen, fand der 73jährige Sengwarder: nun ist es genug. Aber er sagte nicht einfach ab, sondern präsentierte seinen Sohn Marco Dierks als Nachfolger. Für Oberstadtdirektor Arno Schreiber war der "Generationswechsel" gestern nachmittag Grund, um Vater und Sohn mit einem Präsent zu danken. Unser Bild zeigt von links Heinrichs Dierks, Ortsbürgermeister Ehnste Lauts, Marco Dierks, Arno Schreiber und Wahlamtsleiter Rudolf Perkams.

Jeversches Wochenblatt vom 2. März 1998

Wilhelmshaven: Landtagswahl 1998

# Wahlvorschläge

#### **Parteien**

Für die Landtagswahl konnten Wahlvorschläge nur von Parteien eingereicht werden (Ausnahme: Einzelbewerbungen in einem Wahlkreis).

Parteien sind Vereinigungen, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen wollen. Sie müssen mitgliedschaftlich organisiert sein und sich eine Satzung geben. Die innere Ordnung der Partei und das Parteiprogramm müssen demokratischen Grundsätzen entsprechen.

#### Parteien, die nicht

- im Niedersächsischen Landtag vertreten waren;
- im Deutschen Bundestag mit mind. einem in Niedersachsen gewählten Abgeordneten vertreten waren;
- bei der letzten Bundestagswahl mind. 5 % der Zweitstimmen in Niedersachsen erzielten; mussten bis zum 66. Tag vor der Wahl der Landeswahlleitung ihre Wahlbeteiligung anzeigen. Der Landeswahlausschuss stellte fest, ob "neue" Parteien die Voraussetzungen des Parteiengesetzes erfüllten. Nur zugelassene Parteien durften Wahlvorschläge abgeben.

Eine weitere Prüfung betraf die Ernsthaftigkeit. Die Parteien, die nicht wie oben erwähnt bereits in einem Parlament vertreten waren, mussten nachweisen, ob sie genügend Anhänger hatten. Für die Zulassung von Landeslisten (... also für die Zweitstimme auf dem Stimmzettel) mussten diese Parteien Unterstützungsunterschriften sammeln. Erforderlich waren mindestens 2000 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten.

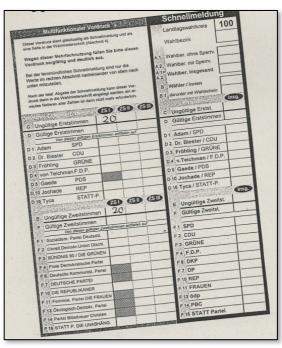
Für einen Kreiswahlvorschlag (... also für die Erststimme) waren mindestens 100 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises erforderlich. Diese Pflicht bestand auch bei Einzelbewerbungen im Wahl-kreis. Jede Unterstützungsunterschrift musste auf einem einzelnen Formblatt erbracht werden und wurde von der Kreiswahlleitung melderechtlich überprüft.

#### Wählbarkeit

Wählbar waren nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Außerdem musste am Wahltag seit mindestens sechs Monaten ein Wohnsitz in Niedersachsen bestehen. Nicht wählbar war, wer wegen Richterspruch das Wahl- recht, die Wählbarkeit oder die Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besaß.

#### Bestimmung der Kandidaten

Entsprechend den Regelungen zur Landtagswahl bestimmten die Mitglieder einer Partei ihre Kandidaten. Eigens nur für diesen Zweck wurde eine "Aufstellungsversammlung" durchgeführt. Wegen der vorzeitigen Neuwahl brauchten hierfür bestimmte Fristen nicht eingehalten werden. An der Aufstellungsversammlung für die Kandidatur im Wahlkreis durften nur die im Wahlkreis wohnhaften und entsprechend der Parteisatzung eingeladenen Parteimitglieder teilnehmen (bzw. von den Parteigliederungen entsandte Delegierte). Wegen der Verpflichtung zur geheimen Wahl waren mindestens drei wahlberechtigte Teilnehmer erforderlich. Zwei Teilnehmer dieser Versammlung mussten eine Versicherung an Eides statt unterschreiben, wonach alle sich bewerbenden Personen die Gelegenheit hatten, sich vorzustellen und dass die Wahl geheim ablief.



Das Wahlamt Wilhelmshaven entwickelte einen speziellen Vordruck für die Erfassung der Wahlergebnisse durch einen Wahlvorstand

Wilhelmshaven: Landtagswahl 1998

# Kandidaturen für den Landtagswahlkreis (Erststimme)

# Landtagswahlkreis 100



Adam, Wilfrid
Landtagsabgeordr
geboren 1947
wohnhaft in Wilhelmshaven
Sozialdemokratische Partei Dt.



Dr. Biester, Uwe
Rechtsanwalt und
geboren 1948
wohnhaft in Wilhelmshaven
Christlich Demokr. Union Dt.



Fröhling, Marianne
Geschäftsführerin
geboren 1948
wohnhaft in Wilhelmshaven
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Dr. von Teichman, Michael Arzt geboren 1950 wohnhaft in Wilhelmshaven Freie Demokratische Partei



Gaede, Michael
Maler
geboren 1941
wohnhaft in Wilhelmshaven
Partei des Demokr. Sozialismus



Jochade, Dieter
Kaufmännischer Angestellter
geboren 1938
wohnhaft in Wilhelmshaven
DIE REPUBLIKANER

kein Foto gefunden

Tyca, Bärbel Geschäftsführerin geboren 1953 wohnhaft in Wilhelmshaven STATT Partei

# Landtagswahlkreis 99



Evers-Meyer, Karin
Autorin/Journalistiv
geboren 1949
wohnhaft in Zetel
Sozialdemokratische Partei Dt.



Ortgies, Inse-Marie
Meisterin ländl. Hauswirtsch., MdL
geboren 1944
wohnhaft in Wangen. Liste gewählt
Christlich Demokr. Union Dt.



Batruch, Lukasz Student geboren 1976 wohnhaft in Jever BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Pannbacker, Hugo Landwirtschaftsmeister geboren 1937 wohnhaft in Wangerland Freie Demokratische Partei



Harms, Siegfried Polizeibeamter geboren 1944 wohnhaft in Jever Einzelbewerber

Berufs- und Wohnortangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Wahl

# Teilnehmende Parteien in Niedersachsen (Zweitstimme) Wilhelmshaven 50,43 % Werte für Stadtgebiet insgesamt **SPD** 47,94 % Niedersachser Wilhelmshaven 29,08 % 35,90 % Wilhelmshaver 8,53 % 6,04 % 4,28 % *Bündnis 90* die grünen 2,76 % 7,05 % Niedersachser 4,86 % Niedersachsen 0,92 % 0,28 % 0,70 % Wilhelmshaven 0,17 % 0,16 % Niedersachser Wilhelmshaven 0,13 % 0,20 % Niedersachsen 0,14 % 0,08 % 0,07 %

0,11 %

0,19 %

# Wahlberechtigung



# Vollendung des 18. Lebensjahres

Seit Februar 1970 galt in Niedersachsen die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze für die Wahlberechtigung.

Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



#### **Nur Deutsche**

Wahlberechtigt waren nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. des Grundgesetzes hatten. Es war unerheblich, seit wann diese Staatsangehörigkeit bestand. Somit durften auch kurz vor dem Wahltag eingebürgerte Personen wählen.



## Mind. 3 Monate in Niedersachsen wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Niedersachsen bestehen.



#### Regelung bei mehreren Wohnungen

Jeder Wahlberechtigte wurde im Wählerverzeichnis des Wohnsitzes eingetragen. Hatte jemand mehrere Wohnungen in Deutschland, galt als Wohnsitz die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts. Wurde jedoch nachgewiesen, dass sich der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem in Niedersachsen befindlichen Ort befand (Nebenwohnung), konnte dort bis zum 16. Tag vor der Wahl eine Eintragung im Wählerverzeichnis beantragt werden.



#### Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren (25.1.1998). Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse.

Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte danach innerhalb des Bundeslandes Niedersachsen umzog. Verzog ein Wahlberechtigter aus Niedersachsen oder verstarb bis zum Wahltag, wurde die Eintragung im Wählerverzeichnis gestrichen. Diese Streichung erfolgte nicht, wenn bereits Briefwahlunterlagen ausgestellt wurden.

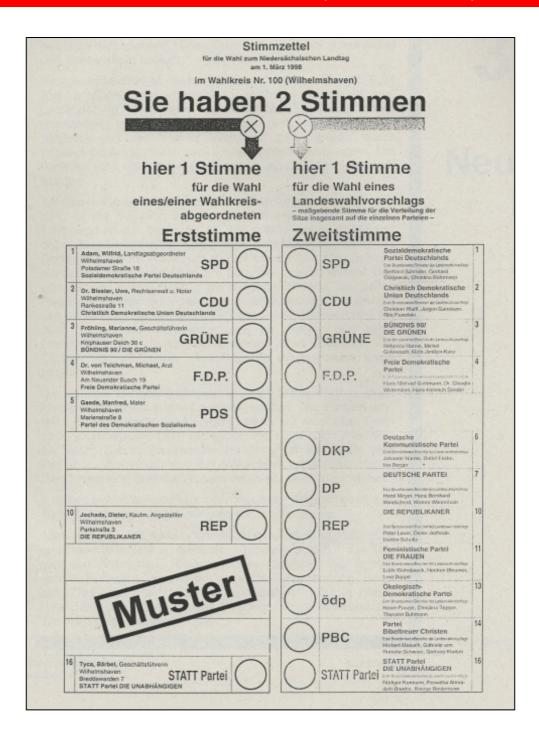


#### Ausschlüsse vom Wahlrecht

Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuung für die Besorgung <u>aller</u> Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einstweiliger Anordnung).

# Stimmzettel Wahlkreis 100 (Wilhelmshaven)



Seit der Landtagswahl 1990 können zwei Stimmen abgegeben werden. Da Niedersachsen in 100 Wahlkreise eingeteilt war und in jedem Wahlkreis namentlich andere Wahlvorschläge für die Erststimme aufgeführt wurden, gab es folglich auch 100 verschiedene Stimmzettel.

Zuständig für die Gestaltung und den Druck des Stimmzettels war der jeweilige Kreiswahlleiter des Wahlkreises.

Die Niedersächsische Landeswahlleitung gab auf der Grundlage des Landeswahlordnung Vorgaben für die Optik des Stimmzettels.

# Stimmzettel Wahlkreis 99 (Jever)

#### Stimmzettel für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 1. März 1998 im Wahlkreis Nr. 99, Jever Sie haben 2 Stimmen X Towns of the second hier 1 Stimme hier 1 Stimme für die Wahl eines für die Wahl Landeswahlvorschlags – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze Insgesamt auf die einzelnen Parteien – einer/eines Wahlkreisabgeordneten Zweitstimme Erststimme Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1 Evers-Meyer, Karin, Autorin/Journalistin Zetel Klein Schweinebrück 35 a Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD SPD Christlich Demokratische Union Deutschlands 2 Ortgles, Inse-Marie, Moisterin der ländt, Hauswirtsch./Mdl. CDU CDU 3 3 Batruch, Lukasz, Student BÛNDNIS 90/DIE GRÛNEN Jover Danziger Straße 15-a BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE GRÜNE Rebeesa Harms, Michel Golibrzuch, Meta Janflen-Kucz 4 Freie Demokratische Partei 4 Pannbacker, Hugo, Landwirtschaftsmeiste Wangerland Uisterhausen Freie Demokratische Partei F.D.P. F.D.P. 6 Deutsche Kommunistische Partei Est Brecheimengsseborks Linkmit Johanne Harms, Detlef Fricke, Ina Berger DKP DEUTSCHE PARTEI Host Meyer, Hans Bernhard Windscheid, Werner Wilderhait DP DIE REPUBLIKANER REP bse feuetomen/Jone ar die Lank Peter Lauer, Dieter Jochade Dürten Schultz Düren Schulz Feministische Partei DIE FRAUEN Lan Berteimontbeder As Livi Eden Wahnboeck, Heidrun Bleumet, Lone Deppe Okologisch-Demokratische Partei Partel Esta Besettemen Beworke des Landeswalt Herko Partzer, Christina Tepper, Thorsten Buhmann ödp Partei Bibeltreuer Christen 14 PBC STATT Partel DIE UNABHÄNGIGEN STATT Partei 17 Harms, Siegfried, Polizeibeamle Hammerschmidistraße 39 Einzelbewerber

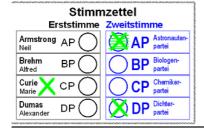
# Behandlung ungültiger Stimmen

Jede wählende Person hatte eine Erststimme und eine Zweitstimme.

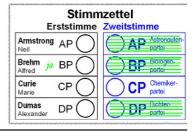
Beide Stimmen mussten gesondert beurteilt werden (... als ob es zwei einzelne Stimmzettel wären). Folglich konnten im Wahlergebnis unterschiedliche Mengen an ungültigen Erststimmen und an ungültigen Zweitstimmen festgestellt werden.

Es galt zu ermitteln, ob der Wille des Wählenden eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt waren. Statt eines Kreuzes war auch eine andere eindeutige Kennzeichnung möglich.

# Erststimme gültig und Zweitstimme gültig



	Stimn	nzettel	
Er	ststimme	Zweitstim	me
Armstrong Neil	AP 🔵	<b>○AP</b>	Astronauten- partei
Brehm Alfred	вр	○ BP	Biologen- partei
Curie Marie	CP	○ CP	Chemiker- partei
<b>Dumas</b> Alexander	DP 🔵	<b> ⊘</b> DP	Dichter- partei



# Erststimme ungültig und Zweitstimme gültig



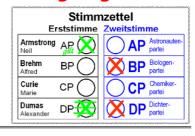




# Erststimme gültig und Zweitstimme ungültig







# Erststimme ungültig und Zweitstimme ungültig



Stimmzettel Erststimme Zweitstimme						
Armstrong Neil	AP		$\overline{\bigcirc}$	ΑP	Astronauten- partei	
Brehm Alfred	вР		$\overline{\bigcirc}$	BP	Biologen- partei	
Curie Marie	CP		$\supset$	CP	Chemiker- partei	
Dumas Alexander	DP 🔵		$\bigcup$	DP	Dichter- partei	





Er	Stim:				nir angekreuz Mustermann <b>me</b>
Armstrong Neil	AP	$\overline{C}$	$\overline{)}$	ΑP	Astronauten- partei
Brehm Alfred	вр 💢	$\overline{C}$	5	BP	Biologen- partei
Curie Marie	CP	$\overline{C}$	$\overline{)}$	CP	Chemiker- partei
<b>Dumas</b> Alexander	DP 🔵	Q	Ŏ	DP	Dichter- partei

Die Stimmen gel- timn	nzettel
ten nur, wenn die- mme	Zweitstimme
se Partei für die neue Recht- schreibung ist.	AP Astronauten-
Alfred BP	BP Biologen-
Curie CP	CP Chemiker-
Dumas Alexander DP	DP Dichter- partei

# **Titelseite Wilhelmshavener Zeitung**

# Wilhelmshavener Ze

Withelmshavener Tageblatt

Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland

Wilhelmshavener Presse



Nr. 51

Wilhelmshaven, Montag, den 2. März 1998



(0 44 21) 4 88-0

1.50 DM

# **Ergebnis** im Wahlkreis 100

Wilhelmshaven-Kernstadt

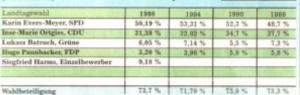
(Erststimmen) Gewählt: Wilfrid Adam

Landtagswahl	1998	1994	1990	1986
Wilfrid Adam, SPD	50,34 %	53,97 %	51,6 %	48,7 %
Dr. Uwe Biester, CDU	29,96 %	26,54 %	36,2 %	39,3 %
Marianne Fröhling, Grüne	6,34 %	7,45 %	7,2 %	7,4 %
Dr. Michael von Teichman, FDP	2,47 %	3,6 %	4,9 %	4,1 %
Manfred Gaede, PDS	1,17 %			
Dieter Jochade, REP	8,49 %	5,21 %		
Bärbel Tyca, STATT-Partei	1,24 %	2,77 %		
Wahlbeteiligung	67.9 %	66,65 %	65.0 %	71.3 %

# **Ergebnis** im Wahlkreis 99

Jeverland und Wilhelmshaven-Nord

(Erststimmen) Gewählt: Karin Evers-Meyer



# Schröders Wahl-Triu

Mehrheit ausgebaut - Verluste für CDU und Grüne - FDP kommt nicht in den Landtag

# HEUTE

# Wieder vier Abgeoranete

Von Jürgen Westerhoff

Von Jürgen Westerhoff
Die Region Wilhelmshaven/Friesland hat wieder alte Verhaltnisse im
Landtag, Nachdem zuletzt mit den Abgrechen Wilfrid Adam (SPD)
und Inse-Marie Ortgies
(CDU) nur noch zwei Vertreter des hiesigen Rammes in Hannower waren,
werden es künftig durch die Parlamentsneulinge Dr. Uwe Bester
(CDU) und Karin
Evers-Meyer (SPD) wieder vier sein.
Das ist für den struk-

der vier sein.

Das ist für den strukturschwachen Raum, für
den eine starke Vertretung im Landespationent von großer Wichtigkeit ist, ein gutes Ergebnis. Die Wahl bedeutet
aber auch eine erhebliche Verpflichtung zur
sachgerechten Zusammenarbeit zum Wohle
der Region.

Nicht im steigeselen

Auch CDU-Kandidat iester hätte sich mehr Stimmen gewünscht. Nach dem Einbruch sei-ner Partei vor vier Jah-ren ist er trotz des Zuge-winns mit unter 30 Pro-zent noch weit vom 90er Engebnis (36,2) entflernt.

Engebnis (38,2) entfernt.
Mit threr Wahl zufrieden kann Frieslands
Landrätin Evers-Meyer
sein, die auf Anhieb über
50 Prozent schaffte.
Mehr als nur ein Schötheitsfehler ist allerdings
der Zugeweinn der Bepublikaner in Wilhelmsbaven. Sich mit dieser Frage ausseinanderzusetzen
wird eine vordringliche
Aufgabe der anderen Parteien sein.

dpa Hannover. Mit einem triumphalen SPD-Wahlsieg 27. September vom "Ende der von knano 48 Prozent in Niessident Gerhard Schröder als kannlerkandidat der Sozialdemokraten Bandeslanzler Helmut Kohl (CDU) herausfordern SPD-Chef Oskar Lafordern Sprach von einem "bornbägen" Ergebns und sagte am Sonntag abend im ZDF-, "Gerhard Schröder ist mun Kannlerkandidat." Schröder seine Funf-Prozent – Hürde. Damit konnte Schröder seine Funf-Prozent – Hürde. D

ENGINE S	remark or	31120	remark as	Laminag
SPD	47,9	83 (+2)	44,3	44,2
CDU	35,9	62 (-5)	36,4	42,0
Grüne	7,0	12 (-1)	7,4	5,5
FDP	4,9	1	4,4	6,0
REP	.2,8		3,7	1,5
Wahl- beteiligung	73,9		73,8	74,9

# Die Region schickt vier Abgeordnete nach Hannover

Adam und Evers-Meyer direkt gewählt - Biester und Ortgies über die Liste

jwe Wilhelmshaven/Friesland (Eig. Ber.). Die Region
Wilhelmeshaven/Frieshand
wird in den kommenden fünf
Jahren von vier Abgeordneten im Neederssichsischen
Landtag in Hannover vertreten sein.
Im Wilhelmshavener WahlReiser (SPD) auf Anhieb den Sprang
In Wilhelmshavener Wahlkeis 100 wurde der SPD-Abgoordnete Wilfried Adam mit ro
10,19 Prozent. Die über die
Im Wilhelmshavener Wahlkeis 100 wurde der SPD-Abgoordnete Wilfried Adam mit ro
10,24 Prozent der Stimmen
Wahlkreis auf 31,38 (minus
wiedergewählt. Das bedeutet
einen Verlust von 3,68 Prozentpunkten. Der CDL-Kandidat Dr. Uwe Blester kam
die J9,96 (plus 3,42) Prozent
und wird über die Landesliste
inn Parlament einziehen.



Kommt ins Landespark Dr. Uwe Biester (CDU)





Heimstark präsentierte dung der fünffache Torschütsich die SG PSV/WHV am ze Moustapha Taj – besiegte Sonnabend, denn der Jade den Tabellen-Nachham BV städtische Handball-Regionaligist – in blauer Spielkleit – WZ-Fotz: Lübbe/S. 17/18

## SVW 92 feiert Auswärts-Erfolg

ri Wilhelmshaven (Eig.
Ber.), Jubel bet SV Wilhelmshaven 92: Der Fulball-Regionalligiet gewann sein Punktspiel bet SF Ricklingen mit 19 und verzeichnete damit seinem ersten Auswürtserfolg in dieser Salson überhaupt. Nach diesem Sieg konnten die Jadestädere den lange eingenommenen Abstiegsplatz 16 in der Tabelle verlassen. In einer bederseits schwach geführten Begegnung gelang SVW 92-Neuzugang Tomasz Mazurkiewicz ni der 92. Minute das goldene Tor". Seite 18

## Klarer 8:2-Sieg für den ECW

ks Wilhelmshaven (Eig. ser.). Eishockey-Zweitligist 8.7-Niederlage vom vergangenen Freitag in Hamburg gut
erholt. Die Jadehaie gewannen gestern abend vor 800 Zuschauern gegen den Limbarger EG deutlich mit 8-2 (3:0,
3:1, 2:1) Toren. Die Trefferfür den spielerisch überlegenen ECW erzielten Jari Pasanen (2), Andrej Naumann (2),
Vladimir Kożek, Eduard Lewandowski, Gabriel Kapral
und Andrej Dmitriew.

Seite 19

Seite 19

Austührlicher Wetterbericht Seite 15

Fußball-Bundeslista

Hertha BSC -Seite 25

von 78 Lehrlingen 78 junge Frauem und Männer aus 15 Hand-werksberufen haben in Friesland erfolgreich ihre Gesellenprüfung ab-gelegt und wurden freige-sprochen. Seite 12

Heinz Hinrichs jetzt Ehrenvorsitzender Fritz Minits wurde neuer Vorsitzender des Bürger-vereins Middelsfähr-Roff-Versitzender des Bürger-vereins Middelsflähr-Roff-hausen und Nachfolger des zum Ehrenversitzen-den ernannten Heinz Hin-richs. Seite 12

Vico rorriani ist tot. Der Altstar des Schweizer Showbusiness starb im Alter von 77 Jahren. Mit-te vergangener Woche in seinem Haus im Tes-sin. Seite 14

#### Dianas Leibwächter:

Dianas Leibwächter: Meue Aussage Der ehemalige Leibwäch-ter der todlich verun-glückten Prinzessin Dia-na erinnert sich mun doch am Einzelheiten des Unfalls. Er kündigte des-able eine neue Aussage an. Seite 28

#### Lotto-Zahlen

24, 33, 36, 44, 45, 49 Zusatzzahl: 16 Superzahl: 7 (Ohne Gewihr) Seite 2

Wilhelmshavener Zeitung vom 2. März 1998

Wilhelmshaven

# Wilhelmshaven

"Die Strafe für den Lüg-ner besteht nicht darin, daß man ihm nicht glaubt, sondern darin, daß er seiber niemandem mehr glauben kann." George Bernard Shaw (1856 – 1950), irischer Schriftsteller

#### Rührend

Das Pastnachtslaufen liegt zwar fast eine Woche zurtick, Doch diese Begebenheit, von der Jan erst jeste terfuhr, sollte, bevoe sie in Vergessenheit gerät, zumindest hier aufleuchten.

In jedem Jahr hatte Jans Preundin Gertrud ihre Preude an den Kindern, die sie beim Pastnachtslaufen in Pederwardergroden aufsuchten und ihr ein Lied sunden besteht wird die sie beim Pastnachtslaufen in Pederwardergroden aufsuchten und ihr ein Lied suchten und ihr ein Lied such und den Sehn der sie dem Besuch etwas. Doch in dieses Jahr hatte die Besteht wir ein Lied sie dem Besucht in Fastnacht gedacht.

Das fiel ihr aber erst in dem Augenbalk uf, als finf Kinder kamen und erne sagte: "Das ist doch die blinde Frau." Als das Lied gresungen war, überlegte die Seniorn verzweifelt, womit ie denn die Aungebaur erfreum könne. Schliedlich gab sie dem Quinfelt zwei Mark – ihr letztes Kleingeld. Die Kinder gingen, doch wenig spiere krm sie Nauswibsveisser. Geid seinst," Der Junge wollte es mit aller Macht zurückgeben, doch Gertrud weigerte sich.

Sie fand die Situation rührend. Und daß dieses kleine Erlebnis bei ihr gewill noch einige Zeit nachwirkt, glaubt wohl nicht.

Jan

# Landtagswahl an der Jade: Schnell wie nie

Entsetzen über "Republikaner"-Ergebnis



Adam war mit seinem eigeAdam das Ergebnis. Es sei deutlich in jenem Bereich, eine Bestätigung seiner bisherigen Arbeit. In den kommenden fünf Jahren wolle er gemeinsam mit Karin Evers-Meyer aus dem Nachbarwahlkreis diese Region erfolgreich in 
Adam var mit seinem eigeden Utlich in jenem Bereich, den der frühere Unterbezirksrogen Arbeit. In den kommenden fünd von den Verschlegten bereich in 
Wilhelmshaven sah. Daß 
diese Region erfolgreich in 
Ausschlüssen für Halen und 
Kannach Dr. Hans-Joachüm Gottschalk, Dr. HansLand mach Dr. HansLand mach den Verschländer im vierlen Duell 
aund Finanzen fälig sein.

WZ-Foto: Lübbe 
WZ-Foto: Lübbe 

WZ-Foto: Lübbe 

deutlich in jenem Bereich, 
den der frühere Unterbezirksrozzenden Wilder in von 
sozialdemokratische Landmet Wilhelmshaven sah. Daß 
dam nach Dr. Hans-Joachüm Gottschalk, Dr. HansLand mach den Verschländer 
in Wilhelmshaven sah. Daß 
dem Bereich, den der frühere Unterbezirksrozzenden Aus Vogel für 
sozialdemokratische Landmet von den Fürden bereich, den der frühere Unterbezirksrozzenden Aus Vogel für 
sozialdemokratische Landmet von den Fürden unterbereich in 
Milhelmshaven 
in Wilhelmshaven 
in

# Landtagswahlergebnisse Stadt Wilhelmshaven

The House has	1998	1994	1990	1986	1982
SPD	50,42 %	52,6 %	51,2 %	49,5 %	41,0 %
CDU	29,09 %	28,2 %	35,4 %	38,3 %	43,5 %

Die Statistik, die die CDU-Führung in Wilhelmshaven nach demokratische Konkurrenz an zent-Marke zurück, die CDU derklich machen sollte. 1982 der Jade zu überflügeln. Es ließ deutlich Federn und verwar es der CDU bei der Land bieb die Ausnahme. Die SPD harrt auf niedrigem Niveau.

# CDU blieb weit hinter ihren Möglichkeiten

Dr. Biester: "Resultat nicht befriedigend"

Dr. Biester: "Resultat nicht befriedigend"

Von Hams-Jürgen Schmäd

Als die Christdemokraten ich der Verschaften in der Partei irgendwann kurz nach 21 Uhr aus Hamnover das Signal erheiten, daß ihr Kandidat Dr. Lighten der Verschafft hatte, begann die Feischafft hatte, beiten berührt das die mit der "Wilhelmsshaven Ergebnis nicht zufrieden sein. Sie blieb einzual mehr destlich hinter ihren höglichkeiten zurtick. Das christdemokratische Potentii- al in Wilhelmshaven liegt deutlich höher – so um die deutlich höh

bergab, und die gestrigen die CDU vor Ort kommt noch 29,09 Procent der Zweitstim-wei Arbeit zu, will sie endlich men gegenüber 28,2 Procent wieder Licht am Ende des vor vier Jahren, als es be-Tunnels sehen.



greifend für die Region tätig z sein, zumal der Wahlkampf i Wilhelmshaven keine Wunde geschlägen habe. Ob er Frakt onsvorstizender der CDU is Rat der Stadt bleibt, will er en

# Jugendparlament: Auszählung

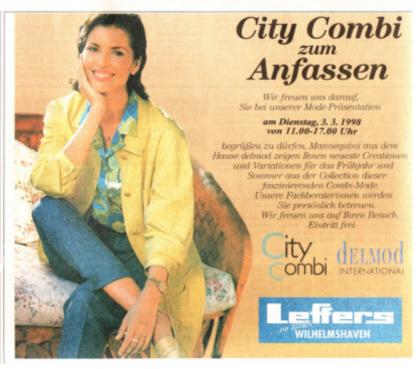
Die Auszählung der mentes der Stadt ist öffent-Stimmzettel für die gestri-iich und findet morgen um ge Wahl des Jugendparla-15 Uhr im Ratssaal statt.



500 Mitarbeiter sorgten bei der Landtagswahl in Wilhelmspraven in den einzelnen Stimmbezehen für einen reibungslosen Ablauf. Besonders geehrt wurde gesten wurde geschen Heinrich Dierks (links), der Jahre alte Heinrich Dierks (links), der Schreiber als Kreiswahlten von der Verlage und Ruddf Perkams von links), dem Sachgebietssteit der Statistik und Wahlen im Rathaus. Fote: Litzkus

# Rütters neuer CzW-Präsident

Rolf Rütters ist zum neuen Präsidenten des Clubs sident angehöet. Die Wahl zu Wilhelmshaven (CZW) von Rolf Rütters erfolgte neue in der Hauptversammlung einmit die Nachfolge des 1. stadtrates Wolfgang Franst stre bleibt Erwin Riesschel, an, der auf eine Wiederwahl in das Spitzesamt ven hat weiterhin Günter Wiezichtete, dem Präsidium jetid,

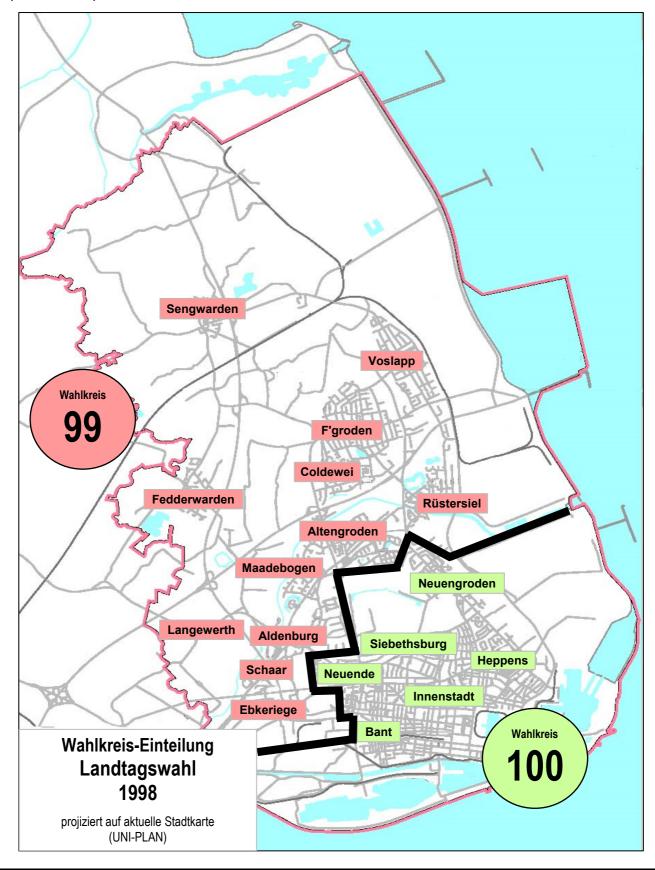


Wilhelmshavener Zeitung vom 2. März 1998

# Wahlgebiet: Landtagswahlkreise 99 und 100

# Umfang der Landtagswahlkreise

Das Stadtgebiet Wilhelmshaven war bei den Landtagswahlkreisen geteilt. Der südöstliche Teil des Stadtgebiets bildete den eigenen Wahlkreis (Nummer 100). Die nordwestlichen Bereiche des Stadtgebietes Wilhelmshaven wurden dem Landeswahlkreis 99 (Jever) zugeordnet.



# Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume

#### Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

# **Anzahl der Wahlbezirke**

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rück-gang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

# Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das "Kleinräumige Gliederungssystem" an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Dieses System wurde 1980 im Hinblick auf die künftige Volkszählung eingeführt.

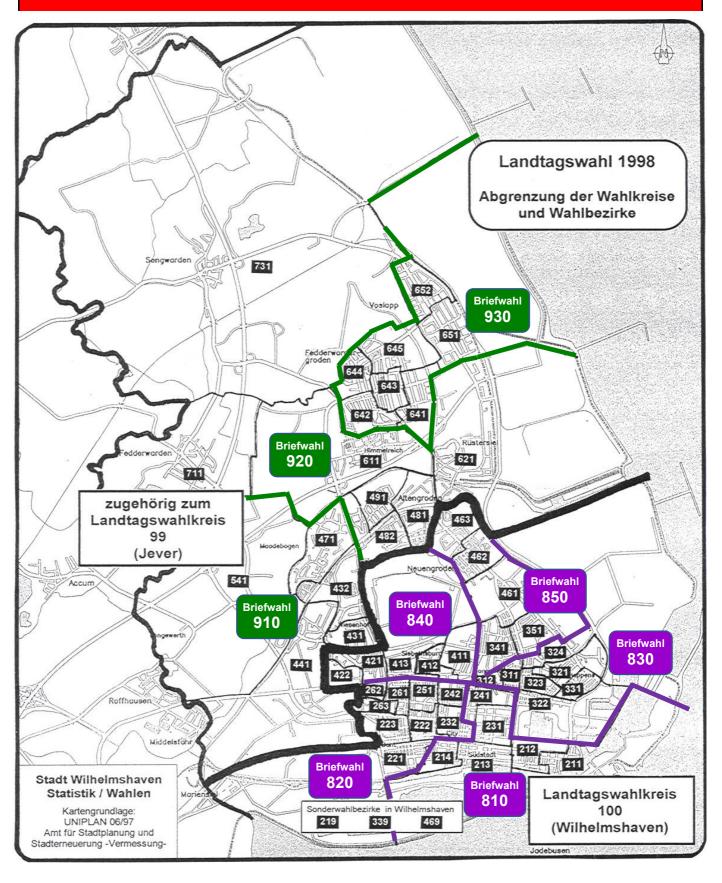
## Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

# Wahlräume 1998 in Wilhelmshaven

		<u>Wahiraume 1998 in Wil</u>	<u>neimsnaven</u>
		Bezeichnung	Anschrift
211		Schule Allerstr.	Allerstr. 3
	213	Helene-Lange-Schule	Rheinstraße 73
	214	Ansgarischule	Ansgaristr. 13
	219	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstr. 106
	221	Hafenschule	Werftstr. 20-22
	222	Oldeoogeschule	Oldeoogestr. 4
	223	Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	231	Volkshochschule	Virchowstr. 29
	232	Franziskusschule	Mitscherlichstr. 23
	241	City-Hallenbad	Kieler Str. 51
	242	Rathaus - Westeingang	Rathausplatz 1
	251	Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
261	262	Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	311	Arbeitsgericht	Zedeliusstr. 17 A
	312	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
	321	Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	322	Schule Kathrinenfeld	Bismarckstr. 28
	323	Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	324	Gymnasium am Mühlenweg	Mühlenweg 65
	331	Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	339	Lindenhof	Siedlerweg 10
	341	Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
	351	Schulzentrum Heppens	Schellingstr. 17
411	412	Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
	413	Wasserturmschule	Störtebekerstr. 49
	421	Schule Neuende	Schaarreihe 4
431	432	Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
	441	Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
	461	Jugendherberge	Freiligrathstr. 131
462	463	Schule Neuengroden	Freiligrathstraße 280
	469	Karl-Hinrichs-Stift	Friedenstr. 23
	471	Jade-HochschGebäude West	Altengr. Weg 114
481	482	Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
	491	Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
	541	Gaststätte Antonslust	Antonslust 13
	611	Schule Coldewei	Klinkerstr. 71
	621	Grundschule Rüstersiel	Achtern Diek 7
	641	Schule Albrechtstr.	Albrechtstr. 1
	642	Schule Salzastr.	Salzastr. 16
	643	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
	644	Finkenburgschule	Posener Str. 111
		Ratsherrnstube	Kniprodestr. 96
651	652	Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
	711	Schule Fedderwarden	Poststr. 18
	731	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9

# Wilhelmshaven: 54 Wahlbezirke und 8 Briefwahlbezirke



# Wahlberechtigte und wählende Personen im Wahlbezirk

#### Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei.

Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde an diesem Stichtag bekannt war.

Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag zeitlich befristete Ausnahmen. So konnten auch mit Nebenwohnung gemeldete Personen im Wählerverzeichnis eingetragen werden.

Es gab eine Frist für die "Einsichtnahme" des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

# Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein "Sperrvermerk". So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

#### Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine "Beurkundung" durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Falls ein Fehler vorlag, wurden diese Fälle nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

Wählerverzeichnis Wilhelmshaven									
	Landtagswahl								
	1998								
	Wahlberechtigte Personen								
A1	ohne Sperrvermerk	63 934							
A2	mit Sperrvermerk	4 941							
А3	am Wahltag aufgenommen								
Α	insgesamt	68 875							
	Wählende Personen								
	im Wahllokal	48 532							
	dar. mit Wahlschein								
	mit Wahlbrief	4 731							
В	insgesamt	53 263							

#### Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem Wahlraum des gleichen Bundestagswahlkreises wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser "auswärts" wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

# Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets "vorläufig", da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer "Hauptzusammenstellung" zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

	Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum											
	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbea	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.		
	Landtags	wahl am	044 040		040		0.4	4				
	1. März		211		212		213		214			
		pezirks zum Briefwahlbezirk eichnung des Wahlbezirks	810 Südstad		Südstad		81 Südstad		81 Südetad			
		ahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule A		Schule A		Helene-Lan		Südstadt - West  Ansgarischule			
	Wahlberechtigte		Wahlbere		Wahlbere	echtigte	Wahlbere	_	Wahlber			
A1		ohne Sperrvermerk	1 069	92,31 %	969	93,80 %	1 017	94,96 %	1 389	96,26 %		
A2	. ,	Briefwahl beantragt)	89	7,69 %	64	6,20 %	54	5,04 %	54	3,74 %		
∢	insgesamt in Wähle	n Wählerverzeichnis	1 158 Wähle	ando	1 033 Wähle	ando	1 071 Wähle	ando	1 443 Wähle	ando		
В		nde hlbeteiligung Wahllokal)	653	56.39 %	715	69,22 %	601	56,12 %	768	53,22 %		
B1	•	m Wahllokal mit Wahlschein	0	00,00 70	0	00,22 70	0	00,12 70	0	00,22 70		
	Erststimmen (B	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Erststir		Erststin		Erststi		Erststi			
O		ungültig	19	2,91 %	9	1,26 %	8	1,33 %	14	1,82 %		
1 D	SPD	gültig	634	97,09 %	706	<b>98,74 %</b> 46,88 %	593	<b>98,67 %</b> 49,75 %	754	98,18 %		
D2 D1	CDU	Adam Dr. Biester	300 169	47,32 % 26,66 %	331 214	30,31 %	295 143	49,75 % 24,11 %	390 166	51,72 % 22,02 %		
23	GRÜNE	Fröhling	58	9,15 %	56	7,93 %	64	10,79 %	56	7,43 %		
D4	FDP	Dr. von Teichman	15	2,37 %	16	2,27 %	21	3,54 %	20	2,65 %		
D2	PDS	Gaede	10	1,58 %	14	1,98 %	12	2,02 %	12	1,59 %		
D10	REP	Jochade	74	11,67 %	72	10,20 %	47	7,93 %	96	12,73 %		
D16	STATT Partei	Tyca	8	1,26 %	3	0,42 %	11	1,85 %	14	1,86 %		
	Zweitstimmer	ı (Parteien)	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen		
ш		ungültig	19	2,91 %	8	1,12 %	14	2,33 %	16	2,08 %		
ш		gültig	634	97,09 %	707	98,88 %	587	97,67 %	752	97,92 %		
2 F1		SPD	298	47,00 %	342	48,37 %	292	49,74 %	392	52,13 %		
F3 F2		CDU GRÜNE	160 68	25,24 % 10,73 %	200	28,29 % 8,49 %	141 59	24,02 % 10,05 %	161 63	21,41 % 8,38 %		
F4		FDP	32	5,05 %	35	4,95 %	31	5,28 %	21	2,79 %		
F2		PDS	<b>V</b> _	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		,		,		,		
94		DKP	1	0,16 %	0	0,00 %	2	0,34 %	2	0,27 %		
F7		DP	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,17 %	1	0,13 %		
3 F10		REP	69	10,88 %	66	9,34 %	50	8,52 %	100	13,30 %		
F14 F13		DIE FRAUEN ödp	2	0,32 % 0,00 %	1	0,14 % 0,14 %	4 0	0,68 % 0,00 %	3	0,40 % 0,00 %		
F15 F1		PBC	2	0,00 %	1 0	0,14 %	1	0,00 %	0	0,00 %		
F16 F		STATT Partei	2	0,32 %	2	0,28 %	6	1,02 %	9	1,20 %		
				,		,		,		,		
			Wahlbez	zirk 211	Wahlbez	rirk 212	Wahlbez	zirk 213	Wahlbezirk 214			

	Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum											
Г	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.		
	Landtags	wahl am	040 004		000		0.0					
	1. März		219		22	<b>.</b> 1	222		223			
		pezirks zum Briefwahlbezirk	81	I	820		82		820			
		ichnung des Wahlbezirks ahlraum bzw. Wahlgebäude	Pauline-Ahls Pauline-Ahls	1	Bant - Hafens		Bant - N Oldeooge		Bant - Nordwest Schule Peterstr.			
	Wahlbere	Ţ.	Wahlbere		Wahlbere		Wahlber		Wahlber			
14 1		ohne Sperrvermerk	275	97,52 %	1 280	94,89 %	1 595	95,57 %	1 225	94,30 %		
<b>K</b> 2	. ,	Briefwahl beantragt)	7	2,48 %	69	5,11 %	74	4,43 %	74	5,70 %		
∢		n Wählerverzeichnis	282		1 349		1 669		1 299			
	Wähle	nde hlbeteiligung Wahllokal)	Wähle		Wähle		Wähle		Wähle			
1 B	•	n Wahllokal mit Wahlschein	<b>141</b>	50,00 %	<b>735</b>	54,48 %	<b>920</b>	55,12 %	<b>759</b>	58,43 %		
B1	darumer ir	n vvaniionai niit vvanischein										
	Erststimmen (Bewerbungen)		Erststi	mmen	Erststir	nmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen		
ပ	"10		4	2,84 %	16	2,18 %	30	3,26 %	14	1,84 %		
Ω		gültig	137	97,16 %	719	97,82 %	890	96,74 %	745	98,16 %		
D1	SPD	Adam	84	61,31 %	387	53,82 %	431	48,43 %	374	50,20 %		
3 D2	CDU GRÜNE	Dr. Biester	42	30,66 %	154	21,42 %	279	31,35 %	140	18,79 %		
D4 D3	FDP	Fröhling Dr. von Teichman	2	1,46 % 4,38 %	39 21	5,42 % 2,92 %	52 14	5,84 % 1,57 %	62 25	8,32 % 3,36 %		
D2	PDS	Gaede	1	0,73 %	10	1,39 %	8	0,90 %	15	2,01 %		
D10	REP	Jochade	1	0,73 %	102	14,19 %	98	11,01 %	120	16,11 %		
D16	STATT Partei	Tyca	1	0,73 %	6	0,83 %	8	0,90 %	9	1,21 %		
	Zweitstimmer	(Parteion)	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	immen	Zweitst	immen		
ш	Zweitstilliller	ungültig	5	3,55 %	16	2,18 %	33	3,59 %	15	1,98 %		
ட		gültig	136	96,45 %	719	97,82 %	887	96,41 %	744	98,02 %		
F		SPD	87	63,97 %	385	53,55 %	420	47,35 %	374	50,27 %		
F2		CDU	38	27,94 %	159	22,11 %	267	30,10 %	142	19,09 %		
23		GRÜNE	2	1,47 %	29	4,03 %	58	6,54 %	58	7,80 %		
F4		FDP	7	5,15 %	25	3,48 %	26	2,93 %	31	4,17 %		
F6 F5		PDS DKP	0	0,00 %	1	0,14 %	2	0,23 %	2	0,27 %		
F7 F		DP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,13 %		
F10		REP	1	0,74 %	113	15,72 %	102	11,50 %	127	17,07 %		
F13		DIE FRAUEN	0	0,00 %	3	0,42 %	5	0,56 %	1	0,13 %		
F14		ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,11 %	0	0,00 %		
5 F15		PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,27 %		
F16		STATT Partei	1	0,74 %	4	0,56 %	6	0,68 %	6	0,81 %		
L		Wahlbez	zirk 219	Wahlbez	rirk 221	Wahlbez	zirk 222	Wahlbezirk 223				

	Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum												
Г	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbea	zirk Nr.	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.			
	Landtags 1. März		231 232		241		242						
	Gebietsbeze	pezirks zum Briefwahlbezirk sichnung des Wahlbezirks ahlraum bzw. Wahlgebäude	810  City - Ost  Volkshochschule		820  City - West  Franziskusschule		810 <b>Kurpark</b> City-Hallenbad		820  Rathausviertel  Rathaus (Westeinga				
	Wahlbere	•	Wahlbere		Wahlbere		Wahlber		Wahlber				
A A2 A1	mit Sperrvermerk (l insgesamt in	ohne Sperrvermerk Briefwahl beantragt) n Wählerverzeichnis	1 157 116 <b>1 273</b> Wähle	90,89 % 9,11 %	1 277 91 1 368 Wähle	93,35 % 6,65 %	1 304 171 <b>1 475</b> Wähle	88,41 % 11,59 %	1 071 112 <b>1 183</b> Wähle	90,53 % 9,47 %			
В	Wählende im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		820	64,41 %	664	48,54 %	918	62,24 %	717	60,61 %			
B1	,		0	01,1170	0	10,0170	0	02,2170	0	00,01 70			
	Erststimmen (Bewerbungen)		Erststi	mmen	Erststin	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen			
ပ		ungültig	15	1,83 %	12	1,81 %	11	1,20 %	7	0,98 %			
Ω		gültig	805	98,17 %	652	98,19 %	907	98,80 %	710	99,02 %			
2 D1	SPD	Adam	357	44,35 %	308	47,24 %	462	50,94 %	372	52,39 %			
D3 D2	CDU GRÜNE	Dr. Biester Fröhling	307 50	38,14 % 6,21 %	196 44	30,06 % 6,75 %	272 60	29,99 % 6,62 %	226 35	31,83 % 4,93 %			
D4 D	FDP	Dr. von Teichman	17	2,11 %	14	2,15 %	25	2,76 %	9	4,93 % 1,27 %			
22	PDS	Gaede	9	1,12 %	8	1,23 %	19	2,70 %	13	1,83 %			
D10	REP	Jochade	56	6,96 %	70	10,74 %	53	5,84 %	51	7,18 %			
D16	STATT Partei	Tyca	9	1,12 %	12	1,84 %	16	1,76 %	4	0,56 %			
	Zweitstimmer	ı (Parteien)	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	immen	Zweitst	mmen			
ш		ungültig	10	1,22 %	20	3,01 %	17	1,85 %	12	1,67 %			
ட		gültig	810	98,78 %	644	96,99 %	901	98,15 %	705	98,33 %			
Ŧ		SPD	351	43,33 %	316	49,07 %	453	50,28 %	370	52,48 %			
3 F2		CDU GRÜNE	293	36,17 %	178	27,64 %	260	28,86 %	212	30,07 %			
F4 F3		FDP	66 35	8,15 % 4,32 %	40 24	6,21 % 3,73 %	62 42	6,88 % 4,66 %	39 22	5,53 % 3,12 %			
F5 F		PDS	33	4,32 /0	24	3,73 /0	42	4,00 70	22	5,12 70			
- 94		DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	5	0,55 %	3	0,43 %			
F7		DP	1	0,12 %	2	0,31 %	3	0,33 %	1	0,14 %			
F10		REP	53	6,54 %	74	11,49 %	53	5,88 %	52	7,38 %			
F13		DIE FRAUEN	3	0,37 %	4	0,62 %	2	0,22 %	3	0,43 %			
F14		ödp	2	0,25 %	1	0,16 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
5 F15		PBC	1	0,12 %	0	0,00 %	1	0,11 %	1	0,14 %			
F16		STATT Partei	5	0,62 %	5	0,78 %	20	2,22 %	2	0,28 %			
L		Wahlbez	zirk 231	Wahlbez	rirk 232	Wahlbezirk 241		Wahlbezirk 242					

	Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum												
	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbea	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.			
	Landtags  1. März		25	51	261		262		263				
	Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk  Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks  Wahlraum bzw. Wahlgebäude  Wahlberechtigte		820  Hansaviertel  Freiherr-vom-Stein-Schule  Wahlberechtigte		<b>Jadevier</b> Schule P	820  Jadeviertel - Ost  Schule Peterstr.  Wahlberechtigte		0 el - West leuende echtigte	320  Jadeviertel - Sü  Schule Peterstr.  Wahlberechtig				
A A2 A1	mit Sperrvermerk (E	ohne Sperrvermerk Briefwahl beantragt) n Wählerverzeichnis	1 407 110 <b>1 517</b> Wähle	92,75 % 7,25 % ende	1 135 66 <b>1 201</b> Wähle	94,50 % 5,50 % ende	753 56 <b>809</b> Wähle	93,08 % 6,92 % ende	1 055 59 <b>1 114</b> Wähle	94,70 % 5,30 % ende			
B1 B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>866</b> 0	57,09 %	<b>698</b> 0	58,12 %	<b>479</b> 0	59,21 %	<b>673</b>	60,41 %			
O	Erststimmen (Bewerbungen) ungültig		Erststir	2,66 %	Erststii 21	3,01 %	Erststi	1,46 %	Erststi 15	2,23 %			
D2 D1 D	SPD CDU	gültig Adam Dr. Biester	392 249	<b>97,34 %</b> 46,50 % 29,54 %	365 193	<b>96,99 %</b> 53,91 % 28,51 %	245 124	98,54 % 51,91 % 26,27 %	343 205	97,77 % 52,13 % 31,16 %			
D5 D4 D3	GRÜNE FDP PDS	Fröhling Dr. von Teichman Gaede	48 12 11	5,69 % 1,42 % 1,30 %	31 14 7	4,58 % 2,07 % 1,03 %	30 8 5	6,36 % 1,69 % 1,06 %	25 6 5	3,80 % 0,91 % 0,76 %			
D16 D10 I	REP STATT Partei	Jochade Tyca	121	14,35 % 1,19 %	63 4	9,31 % 0,59 %	53 7	11,23 % 1,48 %	64 10	9,73 % 1,52 %			
			- 11 (1		- 4		-						
ш	Zweitstimmen		Zweitsti 23	mmen 2,66 %	Zweitsti 26	mmen 3,72 %	Zweitsti 14	2,92 %	Zweitst 17	2,53 %			
ш		ungültig <b>gültig</b>	843	97,34 %	672	96,28 %	465	2,92 % 97,08 %	656	2,53 % <b>97,47</b> %			
Ŧ		SPD	404	47,92 %	354	52,68 %	249	53,55 %	344	52,44 %			
F3 F2		CDU GRÜNE	247 45	29,30 % 5,34 %	196 30	29,17 % 4,46 %	119 34	25,59 % 7,31 %	191 26	29,12 % 3,96 %			
F5 F4 F		FDP PDS	27	3,20 %	24	3,57 %	11	2,37 %	18	3,90 % 2,74 %			
F10 F7 F6		DKP DP REP	1 0 107	0,12 % 0,00 % 12,69 %	2 0 60	0,30 % 0,00 % 8,93 %	0 0 44	0,00 % 0,00 % 9,46 %	3 0 62	0,46 % 0,00 % 9,45 %			
F14 F13		DIE FRAUEN ödp	4 0	0,47 % 0,00 %	3 0	0,45 % 0,00 %	0	0,00 % 0,22 %	0 1	0,00 % 0,15 %			
F16 F15		PBC STATT Partei	8	0,00 % 0,95 %	3	0,00 % 0,45 %	6	0,22 % 1,29 %	11	0,00 % 1,68 %			
			Wahlbez	rirk 251	Wahlbezirk 261		Wahlbezirk 262		Wahlbezirk 263				

	Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum											
	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.		
	Landtags	wahl am	244		242		20	\	222			
	1. März		311		312		321		322			
	Zuordnung des Wahlb	ezirks zum Briefwahlbezirk	830		83	)	83	0	830			
		ichnung des Wahlbezirks	Tonndeid		Tonndeic		Heppen		Heppen			
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Arbeitsg		Schule Ki		Berufsbilden		Schule Kat			
A1	Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk		Wahlbere 1 018	95,32 %	Wahlbere 1 034	92,49 %	Wahlberg 1 547	92,30 %	Wahlber 1 263	92,87 %		
A2 A		Briefwahl beantragt)	50	4,68 %	84	7,51 %	129	7,70 %	97	7,13 %		
٠ ٧	. ,	n Wählerverzeichnis	1 068	.,00 /0	1 118	1,01,70	1 676	7,1070	1 360	7,1070		
	Wähle		Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende		
В	im Wahllokal (Wa	hlbeteiligung Wahllokal)	637	59,64 %	633	56,62 %	1 046	62,41 %	892	65,59 %		
B1	darunter in	n Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0			
	Erststimmen (Be	ewerbungen)	Erststir	mmen	Erststin	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen		
ပ		ungültig	11	1,73 %	13	2,05 %	7	0,67 %	15	1,68 %		
Ω		gültig	626	98,27 %	620	97,95 %	1 039	99,33 %	877	98,32 %		
10	SPD	Adam	288	46,01 %	323	52,10 %	498	47,93 %	471	53,71 %		
D2	CDU	Dr. Biester	196	31,31 %	167	26,94 %	322	30,99 %	280	31,93 %		
D4 D3	GRÜNE FDP	Fröhling Dr. von Teichman	61 15	9,74 % 2,40 %	40 11	6,45 % 1,77 %	65 30	6,26 % 2,89 %	30 17	3,42 % 1,94 %		
D5 D	PDS	Gaede	9	1,44 %	6	0,97 %	7	2,09 % 0,67 %	10	1,94 % 1,14 %		
D10	REP	Jochade	52	8,31 %	66	10,65 %	104	10,01 %	62	7,07 %		
D16 [	STATT Partei	Tyca	5	0,80 %	7	1,13 %	13	1,25 %	7	0,80 %		
	Zweitstimmen	(Parteien)	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	immen	Zweitst	immen		
ш		ungültig	12	1,88 %	17	2,69 %	7	0,67 %	11	1,23 %		
ш		gültig	625	98,12 %	616	97,31 %	1 039	99,33 %	881	98,77 %		
E		SPD	296	47,36 %	319	51,79 %	497	47,83 %	488	55,39 %		
F2		CDU	192	30,72 %	160	25,97 %	333	32,05 %	253	28,72 %		
£3		GRÜNE	54	8,64 %	44	7,14 %	55	5,29 %	38	4,31 %		
. F4		FDP	23	3,68 %	20	3,25 %	35	3,37 %	28	3,18 %		
F6 F5		PDS DKP	3	0,48 %	1	0,16 %	1	0,10 %	1	0,11 %		
F7 F		DP	0	0,00 %	0	0,10 %	3	0,70 %	1	0,11 %		
F10 F		REP	49	7,84 %	69	11,20 %	98	9,43 %	64	7,26 %		
F13 F		DIE FRAUEN	0	0,00 %	1	0,16 %	2	0,19 %	3	0,34 %		
F14		ödp	1	0,16 %	0	0,00 %	1	0,10 %	0	0,00 %		
F15		PBC	1	0,16 %	0	0,00 %	1	0,10 %	0	0,00 %		
F16		STATT Partei	6	0,96 %	2	0,32 %	13	1,25 %	5	0,57 %		
			Wahlbez	rirk 311	Wahlbezirk 312		Wahlbezirk 321		Wahlbezirk 322			

	Am	tliche Wahle	rgebn	isse j	e Wahl	bezirk	im Wa	ahlrau	ım	
Г	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.
	Landtags	wahl am	00		204		0.0		0.0	
	1. März		32	23	324		331		339	
		pezirks zum Briefwahlbezirk sichnung des Wahlbezirks	830 Heppens		83 Heppens		83 Inselv		830 Lindenhof	
		ahlraum bzw. Wahlgebäude	Berufsbildend		Gymnasium an		Berufsbildend		Linde	-
	Wahlberechtigte		Wahlbere		Wahlber		Wahlber		Wahlber	
A1		ohne Sperrvermerk	1 438	94,42 %	1 809	90,59 %	1 398	93,20 %	101	96,19 %
<b>K</b> 2	mit Sperrvermerk (	Briefwahl beantragt)	85	5,58 %	188	9,41 %	102	6,80 %	4	3,81 %
⋖		n Wählerverzeichnis	1 523		1 997		1 500		105	
	Wähle		Wähle		Wähle		Wähle		Wähle	
В	1 1 ( 1 111 9 9 1 1 1 )		965	63,36 %	712	35,65 %	990	66,00 %	75	71,43 %
B1	darunter ir	n Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (B	ewerbungen)	Erststin	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen
O	"""		16	1,66 %	9	1,26 %	15	1,52 %	2	2,67 %
Ω		gültig	949	98,34 %	703	98,74 %	975	98,48 %	73	97,33 %
10	SPD	Adam	506	53,32 %	362	51,49 %	571	58,56 %	46	63,01 %
D2	CDU	Dr. Biester	246	25,92 %	219	31,15 %	200	20,51 %	20	27,40 %
23	GRÜNE	Fröhling	51	5,37 %	35	4,98 %	67	6,87 %	3	4,11 %
D4	FDP	Dr. von Teichman	20	2,11 %	16	2,28 %	14	1,44 %	1	1,37 %
D10 D5	PDS REP	Gaede Jochade	13 97	1,37 % 10,22 %	6 57	0,85 % 8,11 %	14 91	1,44 % 9,33 %	1	1,37 % 1,37 %
D16 D1	STATT Partei	Tyca	16	1,69 %	8	1,14 %	18	9,33 % 1,85 %	1	1,37 % 1,37 %
	OTATT Tarter	Tyca	10	1,03 70		1,14 70	10	1,00 70	1	1,01 70
	Zweitstimmer		Zweitsti		Zweitsti		Zweitst	immen	Zweitst	
ш		ungültig	16	1,66 %	9	1,26 %	17	1,72 %	7	9,33 %
ш		gültig	949	98,34 %	703	98,74 %	973	98,28 %	68	90,67 %
F2 F1		SPD CDU	511 242	53,85 % 25,50 %	365 204	51,92 % 29,02 %	576 187	59,20 % 19,22 %	42 19	61,76 % 27,94 %
53		GRÜNE	43	4,53 %	32	4,55 %	59	6,06 %	2	2,94 %
F4		FDP	36	3,79 %	35	4,98 %	27	2,77 %	2	2,94 %
55		PDS		,		,		,		,
9 <u>-</u>		DKP	1	0,11 %	0	0,00 %	2	0,21 %	0	0,00 %
F7		DP	3	0,32 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F10		REP	95	10,01 %	62	8,82 %	100	10,28 %	2	2,94 %
t F13		DIE FRAUEN	2	0,21 %	1	0,14 %	4	0,41 %	0	0,00 %
5 F14		ödp	2	0,21 %	0	0,00 %	4	0,41 %	0	0,00 %
F16 F15		PBC STATT Partei	1 13	0,11 % 1,37 %	0 4	0,00 % 0,57 %	14	0,00 % 1,44 %	0	0,00 % 1,47 %
E		STATT Partel	13	1,31 %	4	0,57 %	14	1,44 %	1	1,41 %
L		Wahlbez	zirk 323	Wahlbez	zirk 324	Wahlbez	zirk 331	Wahlbezirk 339		

	Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum											
Г	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbea	Wahlbezirk Nr. Wahlbezirk Nr.		Wahlbezirk Nr.		Wahlbe	zirk Nr.			
	Landtags 1. März		341		351		411		412			
		pezirks zum Briefwahlbezirk sichnung des Wahlbezirks	850 Villenviertel - Ost		850 Pädagogenviertel		840 Siebethsburg - Ost		840 Siebethsburg - Mi			
		ahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule Ki		Schulzentrur		Schule Siel		Schule Sie			
	Wahlbere		Wahlberg		Wahlberg		Wahlber		Wahlber	·		
A A2 A1	. ,	ohne Sperrvermerk Briefwahl beantragt) n Wählerverzeichnis	1 272 176 <b>1 448</b>	87,85 % 12,15 %	1 260 144 <b>1 404</b>	89,74 % 10,26 %	1 285 147 <b>1 432</b>	89,73 % 10,27 %	1 299 116 <b>1 415</b>	91,80 % 8,20 %		
	Wähle		Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende		
В		hlbeteiligung Wahllokal)	986	68,09 %	898	63,96 %	992	69,27 %	945	66,78 %		
B1	, , ,		0		0		0		0			
	Erststimmen (B	ewerbungen)	Erststi	mmen	Erststin	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen		
ပ		ungültig	14	1,42 %	12	1,34 %	20	2,02 %	20	2,12 %		
Ω		gültig	972	98,58 %	886	98,66 %	972	97,98 %	925	97,88 %		
12	SPD	Adam	348	35,80 %	366	41,31 %	578	59,47 %	607	65,62 %		
D2	CDU	Dr. Biester	440	45,27 %	358	40,41 %	237	24,38 %	152	16,43 %		
4 D3	GRÜNE FDP	Fröhling Dr. von Teichman	81 38	8,33 %	67 31	7,56 % 3,50 %	55 15	5,66 % 1,54 %	68 15	7,35 %		
D5 D4	PDS	Gaede	2	3,91 % 0,21 %	8	0,90 %	7	0,72 %	11	1,62 % 1,19 %		
D10 D	REP	Jochade	45	4,63 %	44	4,97 %	64	6,58 %	63	6,81 %		
D16 D	STATT Partei	Tyca	18	1,85 %	12	1,35 %	16	1,65 %	9	0,97 %		
	Zweitstimmer	n (Parteien)	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	immen	Zweitst	mmen		
ш		ungültig	11	1,12 %	12	1,34 %	21	2,12 %	20	2,12 %		
ш		gültig	975	98,88 %	886	98,66 %	971	97,88 %	925	97,88 %		
표		SPD	356	36,51 %	378	42,66 %	580	59,73 %	623	67,35 %		
F2		CDU	395	40,51 %	332	37,47 %	220	22,66 %	145	15,68 %		
£		GRÜNE	73	7,49 %	70	7,90 %	53	5,46 %	66	7,14 %		
F5 F4		FDP PDS	90	9,23 %	54	6,09 %	38	3,91 %	27	2,92 %		
F6		DKP	1	0,10 %	1	0,11 %	0	0,00 %	2	0,22 %		
F7 F		DP	3	0,10 %	0	0,11 %		0,00 %	1	0,22 %		
F10 F		REP	47	4,82 %	44	4,97 %	67	6,90 %	54	5,84 %		
F13 F		DIE FRAUEN	1	0,10 %	1	0,11 %	4	0,41 %	3	0,32 %		
F14		ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,11 %		
F15		PBC	1	0,10 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,11 %		
F16		STATT Partei	8	0,82 %	6	0,68 %	9	0,93 %	2	0,22 %		
			Wahlbez	zirk 341	Wahlbez	rirk 351	Wahlbez	zirk 411	Wahlbezirk 412			

	Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum											
	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.		
	Landtags	wahl am			40		4.0		4.0			
	1. März		41	3	42	421		422		51		
		pezirks zum Briefwahlbezirk sichnung des Wahlbezirks	840 Siebethsburg - West		840 Europavier		84 Europavie	-	850			
		ahlraum bzw. Wahlgebäude	Wassertur	•	Schule N		Schule N		Neuengroden - Sü Jugendherberge			
	Wahlberechtigte		Wahlbere		Wahlbere		Wahlber		Wahlber			
P4		ohne Sperrvermerk	1 226	92,11 %	964	90,09 %	940	94,57 %	1 455	91,68 %		
<b>4</b> 2	. ,	Briefwahl beantragt)	105	7,89 %	106	9,91 %	54	5,43 %	132	8,32 %		
∢		n Wählerverzeichnis	1 331		1 070		994		1 587			
В	Wähle im Wahllokal (Wa	nde hlbeteiligung Wahllokal)	Wähle 866	65.06 %	Wähle 787	73,55 %	Wähle 716	72,03 %	Wähle 1 006	ende 63,39 %		
B1 B	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	03,00 %	0	73,00 %	0	72,03 %	0	03,39 %		
"	uarunter II	amorai iiit vvailisuisiii										
	Erststimmen (Bewerbungen)		Erststin	mmen	Erststir	nmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen		
ပ	ungültig		13	1,50 %	7	0,89 %	9	1,26 %	16	1,59 %		
Ω		gültig	853	98,50 %	780	99,11 %	707	98,74 %	990	98,41 %		
	SPD	Adam	547	64,13 %	399	51,15 %	387	54,74 %	445	44,95 %		
3 D2	CDU GRÜNE	Dr. Biester	166	19,46 %	262 42	33,59 %	206	29,14 %	341 84	34,44 %		
D4 D3	FDP	Fröhling Dr. von Teichman	44 19	5,16 % 2,23 %	19	5,38 % 2,44 %	28 9	3,96 % 1,27 %	31	8,48 % 3,13 %		
22	PDS	Gaede	7	0,82 %	3	0,38 %	4	0,57 %	7	0,71 %		
D10	REP	Jochade	65	7,62 %	46	5,90 %	66	9,34 %	67	6,77 %		
D16	STATT Partei	Tyca	5	0,59 %	9	1,15 %	7	0,99 %	15	1,52 %		
	Zweitstimmer	(Partoion)	Zweitsti	mmon	Zweitsti	mmon	Zweitsti	mmon	Zweitsti	mmon		
ш	Zweitstillillei	ungültig	2weitsti 13	1,50 %	Zweitsti 11	1,40 %	2 Weitst	0,84 %	13	1,29 %		
ட		gültig	853	98,50 %	776	98,60 %	710	99,16 %	993	98,71 %		
F		SPD	545	63,89 %	388	50,00 %	375	52,82 %	435	43,81 %		
F2		CDU	166	19,46 %	245	31,57 %	209	29,44 %	345	34,74 %		
33		GRÜNE	37	4,34 %	48	6,19 %	30	4,23 %	82	8,26 %		
. F4		FDP	21	2,46 %	39	5,03 %	17	2,39 %	50	5,04 %		
F6 F5		PDS DKP	0	0,00 %	1	0,13 %	2	0,28 %	0	0,00 %		
F7 F(		DP DRP	3	0,00 %	1 0	0,13 %	0	0,28 %	0 2	0,00 %		
F10 F		REP	76	8,91 %	46	5,93 %	71	10,00 %	62	6,24 %		
F13 F		DIE FRAUEN	4	0,47 %	3	0,39 %	0	0,00 %	4	0,40 %		
F14		ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,10 %		
F15		PBC	0	0,00 %	1	0,13 %	0	0,00 %	0	0,00 %		
F16		STATT Partei	1	0,12 %	5	0,64 %	6	0,85 %	12	1,21 %		
			Wahlbez	zirk 413	Wahlbez	rirk 421	Wahlbez	zirk 422	Wahlbezirk 461			

#### Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum Wilhelmshaven - Wahlkreis 100 Wahlbezirk Nr. Wahlbezirk Nr. Wahlbezirk Nr. Landtagswahl am 463 462 469 1. März 1998 Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Neuengroden - Mitte Neuengroden - Nord Karl-Hinrichs-Stift Schule Neuengroden Schule Neuengroden Karl-Hinrichs-Stift Wahlraum bzw. Wahlgebäude Wahlberechtigte Wahlberechtigte Wahlberechtigte Wahlberechtigte 99 ohne Sperrvermerk 1 098 91,12 % 1 111 91,97 % 93.40 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 7 107 8.88 % 97 8,03 % 6.60 % insgesamt im Wählerverzeichnis 1 205 1 208 106 Wählende Wählende Wählende **Wählende** im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal) 792 65,73 % 858 71,03 % 82 77,36 % darunter im Wahllokal mit Wahlschein 0 0 Erststimmen (Bewerbungen) Erststimmen Erststimmen Erststimmen 1,01 % 5 ungültig 8 0,58 % 1,22 % 784 98,99 % 853 81 gültig 99,42 % 98,78 % D1 SPD Adam 416 53,06 % 393 46,07 % 37 45,68 % D2 **CDU** Dr. Biester 237 30,23 % 319 34 41,98 % 37,40 % **GRÜNE** <u>13</u> 5,23 % 2 Fröhling 41 36 4,22 % 2,47 % 5 D4 **FDP** Dr. von Teichman 10 1,28 % 27 3,17 % 6,17 % 2 **PDS** 0,89 % 2 Gaede 7 10 1,17 % 2,47 % D10 **REP** Jochade 60 7,65 % 57 6,68 % 1 1,23 % **STATT Partei** 13 1,66 % 11 0,00 % Tyca 1.29 %

	Zweitstimmen (Parteien)	Zweitstimmen		Zweitst	mmen	Zweitstimmen	
ш	ungültig	10	1,26 %	5	0,58 %	6	7,32 %
ட	gültig	782	98,74 %	853	99,42 %	76	92,68 %
F	SPD	417	53,32 %	392	45,96 %	33	43,42 %
F2	CDU	205	26,21 %	293	34,35 %	35	46,05 %
F3	GRÜNE	45	5,75 %	39	4,57 %	3	3,95 %
F4	FDP	32	4,09 %	60	7,03 %	3	3,95 %
F5	PDS						
F6	DKP	2	0,26 %	1	0,12 %	1	1,32 %
F7	DP	1	0,13 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F10	REP	71	9,08 %	57	6,68 %	1	1,32 %
F13	DIE FRAUEN	1	0,13 %	3	0,35 %	0	0,00 %
F14	ödp	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F15	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F16	STATT Partei	8	1,02 %	8	0,94 %	0	0,00 %
		Wahlbez	Wahlbezirk 462		zirk 463	Wahlbez	irk 469

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

		itiiche wanie	genii		, vvaiii	DEZIIN	11111 440	aiiii ac			
	Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbezirk Nr.		Wahlbezirk Nr.		Wahlbezirk Nr.		Wahlbezirk Nr.		
	Landtagswahl am 1. März 1998			431		432		441		471	
	Zuordnung des Wahlt	910	0	910		910		910			
	Gebietsbeze	Wiesenho	Wiesenhof - Süd		Wiesenhof - Nord		Aldenburg		Maadebogen		
		Wiesenho		Wiesenhofschule		Wiesenho	-	Fachhochschule			
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		
A1		ohne Sperrvermerk	1 475	89,99 %	1 301	90,98 %	1 254	90,35 %	1 366	92,80 %	
, W	mit Sperrvermerk (	Briefwahl beantragt)	164	10,01 %	129	9,02 %	134	9,65 %	106	7,20 %	
<	•	n Wählerverzeichnis	1 639	. 0,0 . 70	1 430	0,02 /0	1 388	0,00 /0	1 472	.,_0 ,0	
	Wählende		Wählende		Wählende		Wählende		Wählende		
В	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		1 080	65,89 %	1 000	69,93 %	880	63,40 %	1 112	75.54 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	00,03 70	0	00,00 70	0	00,40 70	0	70,04 70	
"	darunter ii	ii waiiiokai iiit waiiisciiciii	U								
	Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen Erststimmen		mmen	Erststimmen		Erststimmen			
O	Liststillilleli (D	ungültig	42	3,89 %	34	3,40 %	46	5,23 %	24	2,16 %	
٥		gültig	1 038	96,11 %	966	96,60 %	834	94,77 %	1 088	97,84 %	
10	SPD	Karin Evers-Meyer	601	57,90 %	492	50,93 %	374	44,84 %	547	50,28 %	
D2 D	CDU	Insa-Marie Ortgies	324	31,21 %	380	39,34 %	332	39,81 %	382	35,11 %	
	GRÜNE	Lukasz Batruch	63	6,07 %	50	5,18 %	59	7,07 %	98	9,01 %	
4 D3					24		34				
D4	FDP	Hugo Pannbacker	32	3,08 %	24	2,48 %	34	4,08 %	31	2,85 %	
D17	Einzelbew.	Siegfried Harms	18	1,73 %	20	2,07 %	35	4,20 %	30	2,76 %	
	7weitstimmer	(Parteien)	Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen		
ш	Zweitstimmen (Parteien) ungültig		21	1,94 %	2weitst	0,60 %	17	1,93 %	2 Weitst	0,72 %	
		gültig	1 059	98,06 %	994	99,40 %	863	98,07 %	1 104	99,28 %	
E.		SPD	545	51,46 %	460	46,28 %	362	41,95 %	521	47,19 %	
F2 F		CDU	277	26,16 %	344	34,61 %	306	35,46 %	368	33,33 %	
53		GRÜNE	54	5,10 %	53	5,33 %	51	5,91 %	80	7,25 %	
F4		FDP	54	5,10 %	45	4,53 %	57	6,60 %	43	3,89 %	
F5 F		PDS	J <del>4</del>	5,10 70	40	4,00 /0	31	0,00 70	40	3,03 70	
F6 F		DKP	2	0,19 %	4	0,40 %	1	0,12 %	2	0,18 %	
		DP	2	0,19 %	0	0,40 %	0	0,12 %	0	0,10 %	
F10 F7		REP	106	10,01 %	78	7,85 %	77	8,92 %	76	6,88 %	
4 F13		DIE FRAUEN	6	0,57 %	2	0,20 %	1	0,12 %	2	0,18 %	
5 F14		ödp	1	0,09 %	1	0,10 %	1	0,12 %	4	0,36 %	
F16 F15		PBC STATT Partei	0 12	0,00 % 1,13 %	3	0,30 % 0,40 %	1 6	0,12 % 0,70 %	1 7	0,09 % 0,63 %	
ш		OTATTTattel	12	1,13 70	7	0,40 70		0,10 70	r	0,00 70	
			Wahlbez	rirk 431	Wahlbez	zirk 432	Wahlbez	zirk <i>44</i> 1	Wahlbe	zirk 471	

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

	Amtiiche waniergebnisse je wanibezirk im waniraum										
	Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbezirk Nr.		Wahlbezirk Nr.		Wahlbezirk Nr.		Wahlbezirk Nr.		
Landtagswahl am 1. März 1998			481		482		491		541		
	Zuordnung des Wahll	920		920		920		910			
	Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Altengroden - Südost		Altengroden - Südwest		Altengroden - Nord		Langewerth		
	Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Schule Altengroden		Schule Altengroden		Schule Altengroden		Gaststätte Antonslust		
	Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		
A1		ohne Sperrvermerk	1 159	91,62 %	953	88,16 %	1 194	93,28 %	735	95,45 %	
<b>A</b> 2	mit Sperrvermerk (	Briefwahl beantragt)	106	8,38 %	128	11,84 %	86	6,72 %	35	4,55 %	
∢	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 265		1 081		1 280		770		
	Wählende		Wählende		Wählende		Wählende		Wählende		
В	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		949	75,02 %	758	70,12 %	860	67,19 %	568	73,77 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0		0		
	Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen		Erststimmen		Erststimmen		Erststimmen		
O	ungültig		22	2,32 %	19	2,51 %	31	3,60 %	6	1,06 %	
٥		gültig	927	97,68 %	739	97,49 %	829	96,40 %	562	98,94 %	
10	SPD	Karin Evers-Meyer	499	53,83 %	325	43,98 %	519	62,61 %	284	50,53 %	
D2	CDU	Insa-Marie Ortgies	319	34,41 %	329	44,52 %	224	27,02 %	186	33,10 %	
23	GRÜNE	Lukasz Batruch	59	6,36 %	43	5,82 %	46	5,55 %	42	7,47 %	
D4	FDP	Hugo Pannbacker	24	2,59 %	18	2,44 %	17	2,05 %	28	4,98 %	
D17	Einzelbew.	Siegfried Harms	26	2,80 %	24	3,25 %	23	2,77 %	22	3,91 %	
	Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen		
ш		ungültig	8	0,84 %	9	1,19 %	13	1,51 %	4	0,70 %	
ш		gültig	941	99,16 %	749	98,81 %	847	98,49 %	564	99,30 %	
F		SPD	465	49,42 %	303	40,45 %	487	57,50 %	274	48,58 %	
F2		CDU	289	30,71 %	306	40,85 %	200	23,61 %	170	30,14 %	
53	GRÜNE		73	7,76 %	36	4,81 %	33	3,90 %	35	6,21 %	
F4	FDP		44	4,68 %	49	6,54 %	29	3,42 %	28	4,96 %	
F5		PDS		ĺ		,		,		·	
P6		DKP	1	0,11 %	1	0,13 %	1	0,12 %	0	0,00 %	
F7		DP	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,12 %	1	0,18 %	
F10		REP	55	5,84 %	44	5,87 %	78	9,21 %	43	7,62 %	
F13		DIE FRAUEN	2	0,21 %	4	0,53 %	6	0,71 %	0	0,00 %	
F14		ödp	1	0,11 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	
F15		PBC	3	0,32 %	1	0,13 %	0	0,00 %	0	0,00 %	
F16		STATT Partei	8	0,85 %	5	0,67 %	12	1,42 %	13	2,30 %	
1			Wahlbezirk 481		Wahlbezirk 482		Wahlbezirk 491		Wahlbezirk 541		

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

		itiiche vvanie		5 Walli	DGZII N						
	Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		helmshaven - Wahlkreis 99 Wahlbezirk Nr. Wahlbezirk Nr.		Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbezirk Nr.				
	Landtagswahl am 1. März 1998		61	1	621		641		642		
	Zuordnung des Wahlt	bezirks zum Briefwahlbezirk	92	0	92	0	93	0	90	30	
	Gebietsbeze	eichnung des Wahlbezirks	Himmelreich	n/Coldewei	Rüste	ersiel	F'groden	- Südost	F'groden	- Südwest	
	Wa	ahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule C	oldewei	Schule Ri	üstersiel	Schule All	brechtstr.	Schule S	Schule Salzastr.	
	Wahlbere	chtigte	Wahlbere	echtigte	Wahlber	echtigte	Wahlber	echtigte	Wahlber	echtigte	
<b>A</b>		ohne Sperrvermerk	1 418	93,23 %	1 128	90,31 %	1 374	95,28 %	1 401	96,49 %	
<b>V</b> 2	mit Sperrvermerk (	Briefwahl beantragt)	103	6,77 %	121	9,69 %	68	4,72 %	51	3,51 %	
4	insgesamt in	n Wählerverzeichnis	1 521		1 249		1 442		1 452		
	Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende	Wähl	ende	
В	im Wahllokal <i>(Wa</i>	hlbeteiligung Wahllokal)	1 174	77,19 %	906	72,54 %	915	63,45 %	988	68,04 %	
B1	darunter ir	m Wahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0		
	Erststimmen (B	ewerbungen)	Erststi	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mmen	Erstst	immen	
S		ungültig	33	2,81 %	22	2,43 %	33	3,61 %	38	3,85 %	
۵		gültig	1 141	97,19 %	884	97,57 %	882	96,39 %	950	96,15 %	
10	SPD	Karin Evers-Meyer	567	49,69 %	455	51,47 %	539	61,11 %	603	63,47 %	
D2	CDU	Insa-Marie Ortgies	455	39,88 %	310	35,07 %	233	26,42 %	247	26,00 %	
23	GRÜNE	Lukasz Batruch	57	5,00 %	66	7,47 %	45	5,10 %	54	5,68 %	
D4	FDP	Hugo Pannbacker	30	2,63 %	37	4,19 %	26	2,95 %	13	1,37 %	
D17	Einzelbew.	Siegfried Harms	32	2,80 %	16	1,81 %	39	4,42 %	33	3,47 %	
	Zweitstimmer	(Parteien)	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitst	immen	Zweitst	immen	
ш	Zweitstilliller	ungültig	19	1,62 %	10	1,10 %	17	1,86 %		2,43 %	
ш		gültig	1 155	98,38 %	896	98,90 %	898	98,14 %	964	97,57 %	
F		SPD	515	44,59 %	415	46,32 %	498	55,46 %	556	57,68 %	
F2 F		CDU	400	34,63 %	289	32,25 %	208	23,16 %	215	22,30 %	
F3		GRÜNE	70	6,06 %	71	7,92 %	48	5,35 %	44	4,56 %	
F4		FDP	69	5,97 %	54	6,03 %	22	2,45 %	24	2,49 %	
F5		PDS	00	0,01 70	04	0,00 70		2, 10 70	<b>2</b> -T	2, 10 70	
F6		DKP	4	0,35 %	0	0,00 %	1	0,11 %	2	0,21 %	
F7		DP	2	0,17 %	1	0,11 %	0	0,00 %	6	0,62 %	
F10 F		REP	84	7,27 %	59	6,58 %	104	11,58 %	101	10,48 %	
F13 F		DIE FRAUEN	1	0,09 %	1	0,30 %	2	0,22 %	2	0,21 %	
F14 F		ödp	2	0,17 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,10 %	
F15 F		PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	
F16 F		STATT Partei	8	0,69 %	6	0,67 %	15	1,67 %	13	1,35 %	
			Wahlbez	rirk 611	Wahlbez	rirk 621	Wahlbez	zirk 641	Wahlbe	zirk 642	

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

		iche wanie								
	Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbez	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.
	Landtagsw 1. März 1		64	.3	64	4	64	15	65	51
	Zuordnung des Wahlbezir	rks zum Briefwahlbezirk	930	)	93	0	93	0	93	0
	Gebietsbezeichr	nung des Wahlbezirks	F'groden	- Mitte	F'groden -	Nordwest	F'groden -	Nordost	Voslap	o - Süd
	Wahlra	aum bzw. Wahlgebäude	Seniorenz	entrum	Finkenbur	gschule	Ratsherr	nstube	Schule \	/oslapp
	Wahlberecht	tigte	Wahlbere	chtigte	Wahlbere	echtigte	Wahlbere	echtigte	Wahlber	echtigte
A1	oh	ne Sperrvermerk	1 414	95,99 %	1 448	96,86 %	1 572	96,15 %	1 516	94,69 %
<b>A</b> 2	mit Sperrvermerk (Brie	efwahl beantragt)	59	4,01 %	47	3,14 %	63	3,85 %	85	5,31 %
⋖	insgesamt im W	/ählerverzeichnis	1 473		1 495		1 635		1 601	
	Wählende	е	Wähle	ende	Wähle	ende	Wähle	ende	Wähl	ende
Ф	im Wahllokal (Wahlbe	eteiligung Wahllokal)	833	56,55 %	853	57,06 %	1 007	61,59 %	1 154	72,08 %
B1	darunter im W	ahllokal mit Wahlschein	0		0		0		0	
	Erststimmen (Bew	erbungen)	Erststir	nmen	Erststin	mmen	Erststi	mmen	Erststi	mm <u>en</u>
O		ungültig	44	5,28 %	47	5,51 %	39	3,87 %	31	2,69 %
٥		gültig	789	94,72 %	806	94,49 %	968	96,13 %	1 123	97,31 %
D1	SPD K	arin Evers-Meyer	494	62,61 %	525	65,14 %	616	63,64 %	711	63,31 %
D2		sa-Marie Ortgies	217	27,50 %	201	24,94 %	230	23,76 %	276	24,58 %
23	GRÜNE	Lukasz Batruch	41	5,20 %	37	4,59 %	58	5,99 %	72	6,41 %
4		lugo Pannbacker	21	2,66 %	22	2,73 %	33	3,41 %	26	2,32 %
D17	Einzelbew.	Siegfried Harms	16	2,03 %	21	2,61 %	31	3,20 %	38	3,38 %
	Zweitstimmen (P	arteien)	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitsti	mmen	Zweitst	immen
В		ungültig	20	2,40 %	29	3,40 %	28	2,78 %	17	1,47 %
ш		gültig	813	97,60 %	824	96,60 %	979	97,22 %	1 137	98,53 %
F		SPD	456	56,09 %	478	58,01 %	568	58,02 %	701	61,65 %
F2		CDU	195	23,99 %	168	20,39 %	211	21,55 %	251	22,08 %
53		GRÜNE	21	2,58 %	28	3,40 %	33	3,37 %	58	5,10 %
F4		FDP	23	2,83 %	18	2,18 %	20	2,04 %	28	2,46 %
F5		PDS		ŕ		ŕ		,	-	
94		DKP	1	0,12 %	3	0,36 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F7		DP	2	0,25 %	7	0,85 %	3	0,31 %	2	0,18 %
F10		REP	102	12,55 %	116	14,08 %	131	13,38 %	81	7,12 %
F13		DIE FRAUEN	1	0,12 %	1	0,12 %	3	0,31 %	3	0,26 %
F14		ödp	2	0,25 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,09 %
F15		PBC	3	0,37 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,09 %
F16		STATT Partei	7	0,86 %	5	0,61 %	10	1,02 %	11	0,97 %
1			Wahlbez	irk 643	Wahlbez	zirk 644	Wahlbez	zirk 645	Wahlbez	zirk 651

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

		itiiche vvanie	genii		e wan	IDGZIII	-	aiiii au
	Wilhelmshaven	- Wahlkreis 99	Wahlbez	zirk Nr.	Wahlb	ezirk Nr.	Wahlbe	zirk Nr.
	Landtags	wahl am	0.5	-			70	
			65	2	7	11	<b>73</b>	1
	1. März	11996						
	Zuordnung des Wahll	pezirks zum Briefwahlbezirk	930	0	9	920	92	0
	Gebietsbeze	ichnung des Wahlbezirks	Voslapp	- Nord	Fedde	rwarden	Sengw	arden
	Wa	ahlraum bzw. Wahlgebäude	Schule V	oslapp o		dderwarden	Verwaltungss	telle Sengw.
	Wahlbere	chtigte	Wahlbere	echtigte		rechtigte	Wahlbere	echtigte
A1		ohne Sperrvermerk	1 345	91,50 %	1 302	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	984	94,98 %
<b>Y</b> 2	. ,	Briefwahl beantragt)	125	8,50 %	83	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	52	5,02 %
∢		n Wählerverzeichnis	1 470		1 385		1 036	
	Wähle		Wähle			lende	Wähle	
В	ım vvahilokal <i>(Wa</i>	hlbeteiligung Wahllokal)	1 037	70,54 %	1 013	,	709	68,44 %
B1	darunter ir	m Wahllokal mit Wahlschein	0		(	)	0	
	<b>-</b>		-				-	
	Erststimmen (B	· ,	Erststin			timmen	Erststii	
O		ungültig	39	3,76 %	20		18	2,54 %
	ODD	gültig	998	96,24 %	993	·	691	97,46 %
2	SPD	Karin Evers-Meyer	633	63,43 %	479		299	43,27 %
3 D2	CDU	Insa-Marie Ortgies	249	24,95 %	389		284	41,10 %
23	GRÜNE	Lukasz Batruch	48	4,81 %	63	·	42	6,08 %
D4	FDP	Hugo Pannbacker	30	3,01 %	30	3,02 %	37	5,35 %
D17	Einzelbew.	Siegfried Harms	38	3,81 %	32	2 3,22 %	29	4,20 %
	Zweitstimmer	n (Parteien)	Zweitsti	mmen	Zweits	timmen	Zweitsti	mmen
ш		ungültig	20	1,93 %	5	0,49 %	10	1,41 %
ш		gültig	1 017	98,07 %	1 008	99,51 %	699	98,59 %
F		SPD	585	57,52 %	449	44,54 %	284	40,63 %
F2		CDU	247	24,29 %	375	37,20 %	261	37,34 %
£		GRÜNE	48	4,72 %	57	5,65 %	40	5,72 %
F4		FDP	41	4,03 %	42	4,17 %	47	6,72 %
뚀		PDS						
9 9		DKP	2	0,20 %	6	0,60 %	0	0,00 %
Ы		DP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F10		REP	80	7,87 %	63	6,25 %	50	7,15 %
F13		DIE FRAUEN	1	0,10 %	5		2	0,29 %
F14		ödp	1	0,10 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F15		PBC	2	0,20 %	0		1	0,14 %
F16		STATT Partei	10	0,98 %	11	1,09 %	14	2,00 %
			Wahlbez	tirk 652	Wahlbe	ezirk 711	Wahlbez	tirk 731

## Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

### Beantragung der Briefwahl

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

### Bildung der Briefwahlbezirke

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

### <u>Rücklaufquote</u>

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.

## Großes Lob für Wahlamt in Wilhelmshaven

Jadestadt bei Landtagswahl am schnellsten

Im Zusammenhang mit der Landtagswahl wurde Rudolf Perkams, Sachgebietsleiter für Statistik und Wahlen im Wilhelmshavener Rathaus nur Lob zuteil – für die gute Vorbereitung ebenso wie für die Schnelligkeit der Auszählung und die Tatsache, daß er bereits einen Tag später ein umfassendes Druckwerk mit Analysen – nur Hannover stellt Ähnliches in dieser Schnelligkeit zusammen – präsentieren konnte.

Dafür dankte nicht nur der direkt wiedergewählte Landtagsabgeordnete Wilfrid Adam in einem Schreiben an Perkams. Dem teilte der Landeswahlleiter aus Hannover mit, daß das erste Endergebnis, das ihm aus dem Land vorlag, aus dem Wahlkreis 100 – Wilhelmshaven kam.

Grund genug für Oberstadtdirektor Arno Schreiber gestern in der Sitzung des Kreiswahlausschusses, Perkams und seinem Team zu danken.

Das hatte – natürlich auch sehr gut gezählt: Das Endergebnis differierte von vorläufigen Resultat nicht einmal um zehn (!) Stimmen.

Zudem wurde festgestellt, daß sich der Wahlkreis 100 im Aufwind befindet: Im bezug auf die Wahlbeteiligung lag er vor vier Jahren ah 99. Stelle unter hundert Wahlkreisen. Jetzt verbesserte sich auf Platz 98 vor Delmenhorst und Oldenburg-Süd.

Wilhelmshavener Zeitung vom 6. März 1998

### Zulassung der Wahlbriefe

Für jeden Briefwahlbezirk wurde im Auftrag des Kreiswahlleiters ein Briefwahlvorstand gebildet (im Wahlkreis 100 -Wilhelmshaven- vom Wahlamt der Stadt Wilhelmshaven). Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden. Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

Eine weitere Prüfung war der Abgleich des Wahlscheines mit einer Negativliste. In dieser Negativliste wurden Wahlscheinnummern eingetragen, die für ungültig erklärt wurden. Das war der Fall, wenn zum Beispiel ein Antragsteller erklärte, ausgestellte Briefwahlunterlagen nicht erhalten zu haben. Dann erhielt er neue Unterlagen.

	Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)									
	Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			ezirk Nr.	Briefwahlb	ezirk Nr.	Briefwahlb	ezirk Nr.	Briefwahlb	ezirk Nr.
	Landtags 1. März		<b>B8</b>	10	<b>B8</b>	20	<b>B8</b>	30	B8	40
	Ort der	Auswertung der Wahlbriefe	Ratha	aus	Ratha	ius	Ratha	aus	Rathaus	
	Zuged	ordnete Wahlbezirke	211		221		311		411	
			213		223		321		412	
			21 <sup>2</sup>		232 242		323 331		413 42 <sup>2</sup>	
			23 24		261		331	339	42	
					263				72	
	Briefwäh	lende	Briefwäl	hlende	Briefwäh		Briefwäl	nlende	Briefwählende	
В	Zuge	elassene Wahlbriefe	532		672		700		503	
B		ähler/innen mit Wahlschein	532		672		700		503	
		egenüber Briefwahlanträge)		95,86 %		94,51 %		94,72 %		95,27 %
	Erststimmen (B	<u> </u>	Erststin		Erststin		Erststin		Erststimmen	
О		ungültig	8 <b>524</b>	1,50 %	7 665	1,04 % 98,96 %	8 <b>692</b>	1,14 % 98,86 %	6 <b>497</b>	1,19 %
D1	SPD	gültig Adam	220	<b>98,50 %</b> 41,98 %	329	49,47 %	325	46,97 %	285	<b>98,81 %</b> 57,34 %
D2 [	CDU	Dr. Biester	185	35,31 %	212	31,88 %	231	33,38 %	139	27,97 %
D3	GRÜNE	Fröhling	42	8,02 %	45	6,77 %	39	5,64 %	33	6,64 %
D4	FDP	Dr. von Teichman	23	4,39 %	15	2,26 %	30	4,34 %	11	2,21 %
D2	PDS	Gaede	16	3,05 %	6	0,90 %	9	1,30 %	4	0,80 %
D10	REP	Jochade	33	6,30 %	46	6,92 %	52	7,51 %	21	4,23 %
D16	STATT Partei	Tyca	5	0,95 %	12	1,80 %	6	0,87 %	4	0,80 %
	Zweitstimmer		Zweitsti		Zweitsti		Zweitsti		Zweitsti	
ш		ungültig	5	0,94 %	4	0,60 %	6	0,86 %	5	0,99 %
F1 F		gültig SPD	<b>527</b> 221	<b>99,06 %</b> 41,94 %	<b>668</b> 334	<b>99,40 %</b> 50,00 %	<b>694</b> 331	<b>99,14 %</b> 47,69 %	<b>498</b> 280	<b>99,01 %</b> 56,22 %
F2 F		CDU	175	33,21 %	211	31,59 %	209	30,12 %	133	26,71 %
F3		GRÜNE	51	9,68 %	43	6,44 %	49	7,06 %	32	6,43 %
F4		FDP	37	7,02 %	22	3,29 %	40	5,76 %	23	4,62 %
F2		PDS								
P6		DKP	2	0,38 %	0	0,00 %	1	0,14 %	0	0,00 %
F7		DP	1	0,19 %	1	0,15 %	1	0,14 %	0	0,00 %
3 F10		REP	35	6,64 %	40	5,99 %	57	8,21 %	23	4,62 %
F14 F13		DIE FRAUEN ödp	1 0	0,19 % 0,00 %	2	0,30 % 0,15 %	2	0,29 % 0,14 %	2	0,40 % 0,20 %
F15 F1		PBC	0	0,00 %	1	0,15 %	1	0,14 %	0	0,20 %
F16 F		STATT Partei	4	0,76 %	13	1,95 %	2	0,29 %	4	0,80 %
		577111 untol		-,. 5 /0		.,00 /0	_	-,=- /0	,	-,00 /0
			BriefwB	B. B810	BriefwB	. B820	BriefwB	B. B830	BriefwB	. B840
L			BriefwB	B. B810	BriefwB	. B820	BriefwB	B. B830	BriefwB	. B840

	Amtl	iche Wahlerg	gebnis	se je
	Wilhelmshaven -	Wahlkreis 100	Briefwahlb	ezirk Nr.
	Landtags  1. März		<b>B8</b>	<b>50</b>
	Ort der	Auswertung der Wahlbriefe	Ratha	aus
	Zugeo	ordnete Wahlbezirke	34	
			35	
			461	
			463	469
	Briefwäh	lende	Briefwäl	hlende
В		elassene Wahlbriefe	644	
B1	-	ähler/innen mit Wahlschein	644	
	Rücklaufquote (ge	egenüber Briefwahlanträge)		97,13 %
	Erststimmen (B	• ,	Erststin	
ပ		ungültig	4	0,62 %
Ω		gültig	640	99,38 %
2 D1	SPD	Adam	206	32,19 %
3 D2	CDU GRÜNE	Dr. Biester Fröhling	316 41	49,38 % 6,41 %
D4 D3	FDP	Dr. von Teichman	41	6,41 %
D2 D	PDS	Gaede	5	0,78 %
D10	REP	Jochade	27	4,22 %
D16 [	STATT Partei	Туса	4	0,63 %
		•		
	Zweitstimmer	(Parteien)	Zweitsti	mmen
ш	<u> </u>	ungültig	5	0,78 %
ட		gültig	639	99,22 %
F		SPD	215	33,65 %
F2		CDU	298	46,64 %
F3		GRÜNE	40	6,26 %
F4		FDP	50	7,82 %
F5		PDS		
7 F6		DKP	2	0,31 %
10 F7		DP REP	0 27	0,00 % 4,23 %
F13 F10		DIE FRAUEN	21	4,23 % 0,31 %
F14 F1		Ödp	1	0,31 %
F15 F		PBC	Ö	0,00 %
F16 F		STATT Partei	4	0,63 %
			Driof	D0E0
L			BriefwB	. B850

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

		will and	1		4		_ `	
	Wilhelmshaven	- Wahlkreis 99	Briefwahlb	ezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.		Briefwahlb	ezirk Nr.
	Landtags 1. März		<b>B</b> 9	B910		B920		30
	Ort der	Auswertung der Wahlbriefe	Kreisverwalt	tung Jever	Kreisverwal	tung Jever	Kreisverwaltung Jever	
	Zuged	ordnete Wahlbezirke	431	432	481	482	641	642
			44		49		643	
			47	1	61		64	
			54	1	62		651	652
					71			
					73			
	Briefwäh		Briefwäl	hlende	Briefwä	hlende	Briefwä	nlende
m	-	elassene Wahlbriefe	553		662		465	
B1	•	/ähler/innen mit Wahlschein	553	07.00.07	662	07.500/	465	22.27.21
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	egenüber Briefwahlanträge)	E. C.C.	97,36 %	E de C	97,50 %	E de C	93,37 %
	Erststimmen (B	• .	Erststir		Erststi		Erststin	
0		ungültig	14	2,53 %	17	2,57 %	14	3,01 %
D1 D	SPD	gültig Karin Evers-Meyer	<b>539</b> 234	<b>97,47 %</b> 43,41 %	<b>645</b> 250	<b>97,43 %</b> 38,76 %	<b>451</b> 253	<b>96,99 %</b> 56,10 %
D2 D	CDU	Insa-Marie Ortgies	234	41,37 %	280	43,41 %	142	31,49 %
23	GRÜNE	Lukasz Batruch	39	7,24 %	51	7,91 %	20	4,43 %
D4	FDP	Hugo Pannbacker	21	3,90 %	37	5,74 %	9	2,00 %
D17	Einzelbew.	Siegfried Harms	22	4,08 %	27	4,19 %	27	5,99 %
	Zweitstimmer		Zweitsti	mmen	Zweitst		Zweitsti	
ш		ungültig	6	1,08 %	3	0,45 %	3	0,65 %
ш		gültig	547	98,92 %	659	99,55 %	462	99,35 %
됴		SPD	229	41,86 %	233	35,36 %	252	54,55 %
F2		CDU	213	38,94 %	283	42,94 %	132	28,57 %
£		GRÜNE	39	7,13 %	55	8,35 %	26	5,63 %
F5 F4		FDP PDS	27	4,94 %	44	6,68 %	13	2,81 %
F6		DKP	1	0,18 %	0	0,00 %	0	0,00 %
82		DP	3	0,16 %	1	0,00 %	2	0,00 %
F9 F		REP	27	4,94 %	35	5,31 %	29	6,28 %
F13 F		DIE FRAUEN	4	0,73 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F14 F		ödp	0	0,00 %	2	0,30 %	0	0,00 %
F15 F		PBC	0	0,00 %	1	0,15 %	0	0,00 %
F16 F		STATT Partei	4	0,73 %	5	0,76 %	8	1,73 %
			BriefwB	B. B910	BriefwE	B. B920	BriefwB	B930

## Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

### Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von "Gebietskörperschaften" (Orte,

Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern. Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind "technisch" gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergroden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der "Kleinräumigen Gliederung" festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil "Innenstadt" aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als "Südstadt" bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

### Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke. Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Alden-

burg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der "Kleinräumigen Gliederung" in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

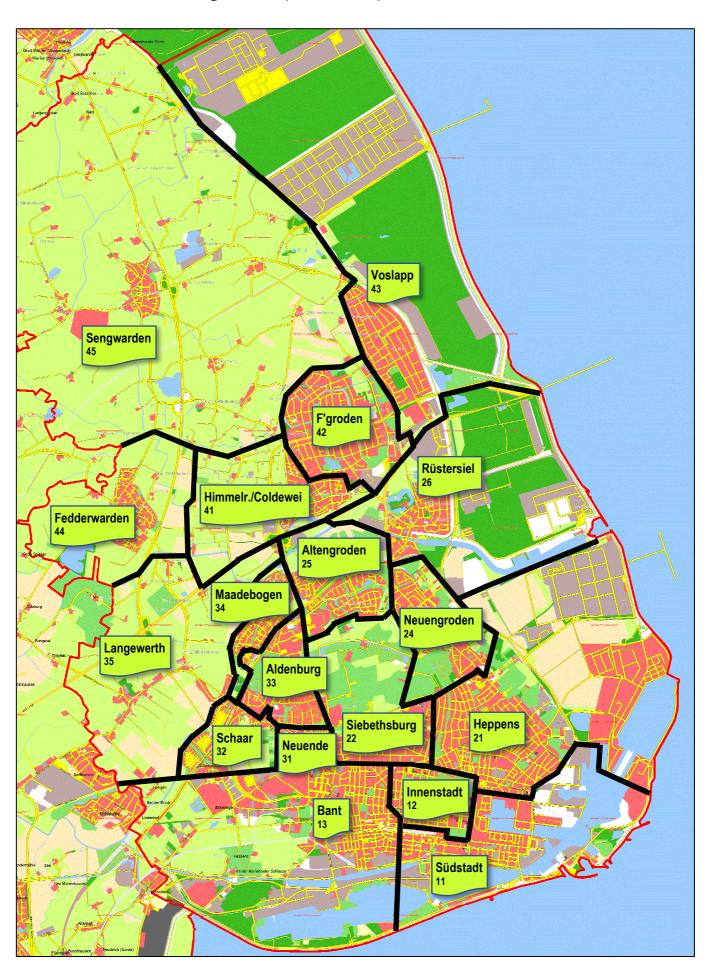
Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar. Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

# Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven



#### Auswertungen insgesamt Wilhelmshaven Landtagswahl am 1. März 1998 Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte 63 934 ohne Sperrvermerk mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 4 941 insgesamt im Wählerverzeichnis 68 875 Wählende (Wahlraum + Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 48 532 4 731 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) Betrachtungen Erststimmen (Wahlraum + Briefwahl) Erststimmen ungültig 1 104 47 428 gültig insgesamt Wahlbeteiligung SPD Adam / Evers-Meyer 24 688 Landtagswahl 1998 CDU Dr. Biester / Ortgies 14 776 29,54 % GRÜNE Fröhling / Batruch 2 965 im Wahlraum FDP v.Teichman / Pannbacker 1 286 63,59 % **PDS** Schäfer / --333 per Briefwahl **PRO** -- / Horn 2 428 **STATT Partei** 353 Tyca ■ Keine Wahl 6,87 % Einzelbewerber -- / Harms 599 **SPD** Zweitstimmen (Wahlraum + Briefwahl) Zweitstimmen 811 ungültig 31,2 % CDU gültig 47 721 29,1 % SPD 24 064 6,3 % **CDU** 13 878 **GRÜNE** 6.0 % GRÜNE 2880 2.7 % **FDP** 2 041 **FDP** 4,3 % insgesamt **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 81 0,7 % **PDS** Zweitstimmen in % DP 63 0,0 % Landtagswahl 1998 **REP** 4 069 **DIE FRAUEN** 133 51,1% Stadtgebiet insg. abö 38 44,6% **Unterschied Ergebnis PBC** 34 Wahllokal - Briefwahl 35.2% **STATT Partei** 440 28,4% Zweitstimmen Landtagswahl 1998

5,5%

**FDP** 

7,1%

5.9%

GRÜNE

CDU

SPD

92,83 %

7.17 %

70.46 %

95,75 %

2.27 %

97,73 %

52,05 %

31.15 %

6.25 %

2,71 %

0,70 %

5,12 %

0,74 %

1.26 %

1,67 %

98,33 %

50,43 %

29,08 %

6.04 %

4.28 %

0,17 %

0,13 %

8,53 %

0,28 %

0,08 %

0.07 %

0.92 %

#### Auswertungen je Stadtteil Südstadt Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 4 719 94,63 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 268 5.37 % 4 987 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 3 135 62.86 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 257 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 95,86 % Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Betrachtungen Erststimmen ungültig 58 1.85 % Südstadt 3 077 gültig 98,15 % Wahlbeteiligung **SPD** Adam 1 506 48.95 % Landtagswahl 1998 **CDU** Dr. Biester 823 26.76 % 37,14 % **GRÜNE** Fröhling 256 8,33 % ■ im Wahlraum Dr. von Teichman **FDP** 89 2,90 % 57,71 % **PDS** Gaede 57 1.84 % per Briefwahl **REP** Jochade 306 9,94 % **STATT Partei** 39 Tyca 1,28 % Wahlkreis Keine Wahl 5,15 % 100 49,0 % SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 64 2,05 % 26.8 % CDU 3 070 gültig 97,95 % 25,5 % **SPD** 1 518 49,43 % 8,3 % **GRÜNE CDU** 785 25.55 % 9,0 % GRÜNE 277 9.01 % 2,9 % **FDP** 4,69 % **FDP** 144 4,7 % Südstadt **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % 1,8 % **DKP** 6 0.19 % PDS Zweitstimmen in % 0,0 % Landtagswahl 1998 DP 2 0,08 % **REP** 303 9,86 % **DIE FRAUEN** 10 0,34 % 50,1% Südstadt ödp 0.03 % 41.9% **Unterschied Ergebnis PBC** 3 0.10 % Wahllokal - Briefwahl 33,2% **STATT Partei** 22 Zweitstimmen 0.71 % 24,9% Landtagswahl 1998 9,7% 8,9% 7,0% **GRÜNE** SPD **CDU FDP** Südstadt 214 Zugehörige Wahlbezirke 211 212 213 219

Briefwahlbezirke

leinräumige Gliederung:

B810

11

48,29 %

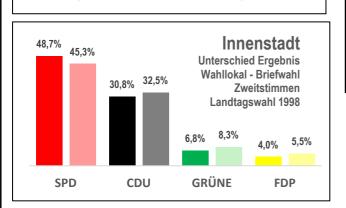
100 %

45,00 %

5,00 %

13

#### Auswertungen je Stadtteil Innenstadt Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte 4 809 ohne Sperrvermerk mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 490 insgesamt im Wählerverzeichnis 5 299 Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 3 586 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 467 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel Erststimmen Betrachtungen Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) ungültig 51 3 535 gültig Innenstadt **SPD** Wahlbeteiligung Adam 1707 Landtagswahl 1998 **CDU** Dr. Biester 1 157 **GRÜNE** 32,33 % Fröhling 224 im Wahlraum **FDP** Dr. von Teichman 81 58,86 % **PDS** 59 Gaede per Briefwahl **REP** Jochade 260 **STATT Partei** Tyca 47 ■ Keine Wahl **Wahlkreis** 8,81 % 100 48,3 % SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen **48.2** % 32,7 % CDU 31,0 % 6,3 % **GRÜNE** 7,0 % 2,3 % **FDP** 4,2 % Innenstadt



Erststimmen in %

Zweitstimmen in %

Landtagswahl 1998

ш	ungültig	63	1,75 %
т.	gültig	3 523	98,25 %
<u> </u>	SPD	1 700	48,24 %
7	CDU	1 094	31,04 %
2	GRÜNE	246	6,97 %
4	FDP	148	4,21 %
£	PDS	Zweitstimme: ke	eine Teilnahme
9	DKP	9	0,26 %
ì	DP	8	0,22 %
190	REP	262	7,42 %
H3.	DIE FRAUEN	13	0,37 %
4	ödp	3	0,09 %
F13	PBC	3	0,09 %
<del>1</del>	STATT Partei	38	1,07 %

				Innenstadt
Zugehörige Wahlbezirke	<u>231</u>	<u>232</u>	<u>241</u>	<u>242</u>
Briefwahlbezirke	<u>B810</u>	51,71 %	<u>B820</u>	28,55 %

12

55,00 %

leinräumige Gliederung:

1,7 %

0,0 %

**PDS** 

90,75 %

9,25 %

67,67 %

95,30 %

1.43 %

98,57 %

48,28 %

32,74 %

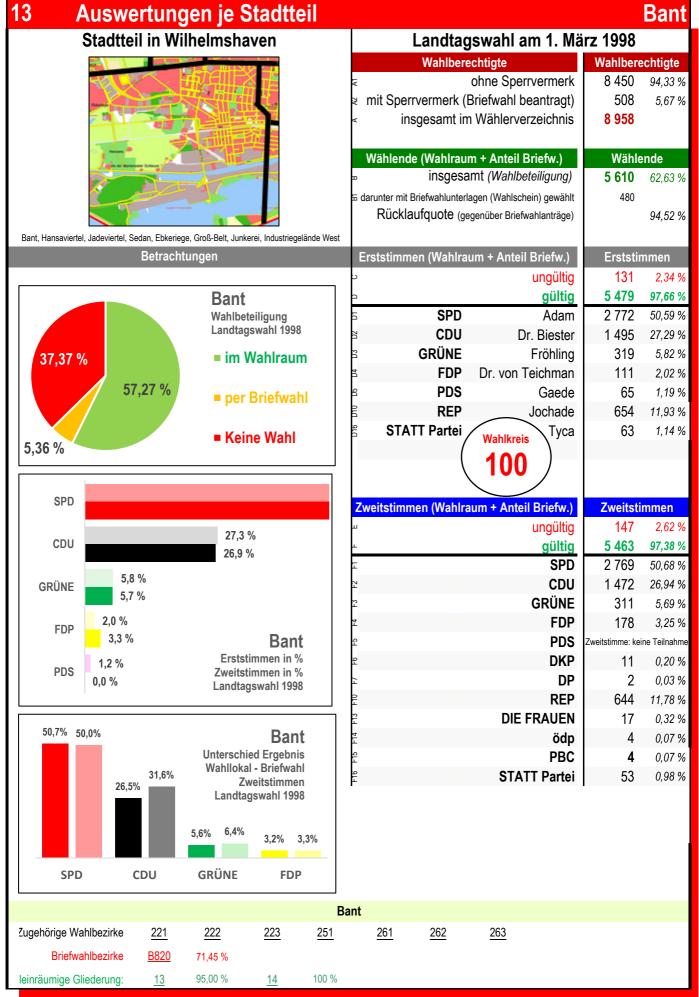
6,32 %

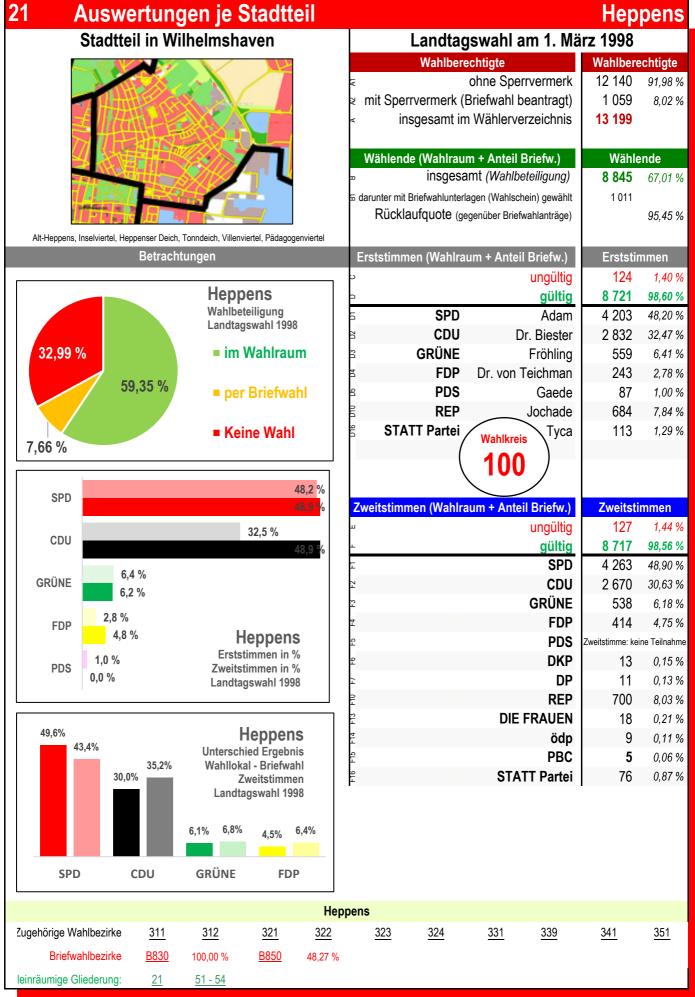
2,30 %

1.67 %

7,36 %

1,33 %





#### Auswertungen je Stadtteil Siebethsburg Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 3 810 91,19 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 368 8.81 % 4 178 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 3 154 75,48 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 351 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 95,27 % Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 57 1.81 % 3 096 Siebethsburg gültig 98,19 % Wahlbeteiligung **SPD** Adam 1931 62.35 % Landtagswahl 1998 **CDU** Dr. Biester 652 21,05 % 24,52 % **GRÜNE** ■ im Wahlraum Fröhling 190 6,14 % **FDP** Dr. von Teichman 57 1,83 % 67,09 % **PDS** Gaede 28 0.90 % per Briefwahl **REP** Jochade 207 6,67 % **STATT Partei** 33 1,06 % Tyca Keine Wahl Wahlkreis 8,39 % 100 SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 1,82 % 57 21,1 % CDU 3 096 gültig 98,18 % 20.1 % SPD 1 943 62,76 % 6,1 % **CDU** 624 20.14 % **GRÜNE** 5,8 % GRÜNE 178 5.76 % 1,8 % **FDP** 102 3,30 % **FDP** 3,3 % Siebethsburg **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 2 0.06 % 0,9 % **PDS** Zweitstimmen in % DP 4 0,13 % 0,0 % Landtagswahl 1998 **REP** 213 6,88 % **DIE FRAUEN** 12 0,40 % 56,2% Sighathshura 2 ödp 0.05 % **PBC** 1 0.03 % **STATT Partei** 0.48 % 15

П	26,7% 19,3%	Unterschie Wahllokal Zw	d Ergebnis - Briefwahl eitstimmen swahl 1998
	ш	5,7% 6,4%	3,1% 4,6%
SPD	CDU	GRÜNE	FDP

### Siebethsburg

Zugehörige Wahlbezirke 411 412 413 Briefwahlbezirke B840 69,70 %

22

23

leinräumige Gliederung:

#### Auswertungen je Stadtteil 24 Neuengroden Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 3 763 91,65 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 343 8.35 % 4 106 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 3 071 74.80 % 屆 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 333 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,13 % Neuengroden Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 32 1.04 % Neuengroden 3 039 gültig 98,96 % Wahlbeteiligung **SPD** Adam 1 398 45.99 % Landtagswahl 1998 **CDU** Dr. Biester 1 094 36.01 % 25,20 % im Wahlraum **GRÜNE** Fröhling 184 6.06 % **FDP** 94 Dr. von Teichman 3,10 % 66,68 % **PDS** Gaede 29 0.94 % per Briefwahl **REP** 199 Jochade 6,55 % **STATT Partei** Tyca 41 1,35 % ■ Keine Wahl Wahlkreis 8,11 % 100 46,0 % SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) **45**.7 % Zweitstimmen ungültig 37 1,19 % 36,0 % CDU 3 035 gültig 98,81 % 34,0 % SPD 1 388 45,75 % 6,1 % **GRÜNE CDU** 1 032 34.01 % 6,3 % GRÜNE 190 6.25 % 3.1 % **FDP** 171 5,63 % FDP 5,6 % Neuengroden **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 5 0.17 % 0,9 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 3 0,10 % Landtagswahl 1998 **REP** 205 6,75 % 9 **DIE FRAUEN** 0,30 % Neuengroden 2 47,2% ödp 0.05 % 46.6% Unterschied Ergebnis **PBC** 0 0.00 % Wahllokal - Briefwahl 33,6% 32.5% **STATT Partei** 30 0.99 % Zweitstimmen Landtagswahl 1998 7,8% 6,3% 6,3% SPD CDU GRÜNE **FDP** Neuengroden Zugehörige Wahlbezirke 461 463 469 462 Briefwahlbezirke B850 51,73 % leinräumige Gliederung: 24

#### Auswertungen je Stadtteil Altengroden Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 3 306 91,17 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 320 8.83 % 3 626 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 2879 79,40 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 312 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,50 % Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gpgpweg Betrachtungen Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Erststimmen ungültig 80 2.78 % Altengroden 2 799 gültig 97,22 % 8,60 % Wahlbeteiligung SPD Karin Evers-Meyer 1 461 52.19 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 1 004 35,87 % 20,60 % **GRÜNE** ■ im Wahlraum Lukasz Batruch 172 6,15 % **FDP** Hugo Pannbacker 76 2,73 % 70,79 % per Briefwahl Keine Wahl **Wahlkreis** Einz fried Harms 86 3.06 % 99 SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) **47.9** % Zweitstimmen ungültig 1,09 % 31 35.9 % CDU 2848 gültig 98,91 % 32,6 % **SPD** 1 365 47,93 % 6,1 % **GRÜNE CDU** 928 32.60 % 5,9 % GRÜNE 168 5.90 % 2.7 % **FDP** 5.01 % 143 FDP 5,0 % Altengroden **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 3 0.11 % 0,0 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 0,05 % 1 Landtagswahl 1998 **REP** 193 6,80 % **DIE FRAUEN** 12 0,42 % 49,5% Altengroden 2 abö 0.07 % 42.9% **Unterschied Ergebnis PBC** 4 0.16 % Wahllokal - Briefwahl 35,4% 31.3% **STATT Partei** 0.96 % 27 Zweitstimmen Landtagswahl 1998 6,7% 5.6% 4,8% SPD CDU **GRÜNE FDP** Altengroden Zugehörige Wahlbezirke 481 491 482 Briefwahlbezirke B920 47,13 %

25

leinräumige Gliederung:

#### Auswertungen je Stadtteil 26 Rüstersiel Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 1 128 90,31 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 121 9.69 % 1 249 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 1 024 81.98 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 118 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,49 % Rüstersiel. Rüstersieler Groden Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 25 2.44 % 999 Rüstersiel gültig 97,56 % 9.45 % SPD Wahlbeteiligung Karin Evers-Meyer 500 50.01 % Landtagswahl 1998 18,02 % **CDU** Insa-Marie Ortgies 360 36,03 % **GRÜNE** ■ im Wahlraum Lukasz Batruch 75 7,52 % **FDP** Hugo Pannbacker 4,36 % 72,54 % per Briefwahl ■ Keine Wahl Wahlkreis Einz fried Harms 21 2.08 % 99 SPD **4**5,0 % Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 1,03 % 11 36,0 % CDU 1 013 98,97 % gültig 33,5 % SPD 457 45,05 % 7,5 % **GRÜNE CDU** 339 33.49 % 8,0 % GRÜNE 81 7.97 % 4,4 % **FDP** 62 6.10 % FDP 6,1 % Rüstersiel **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % 0,0 % **DKP** 0 0.00 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 0,12 % 1 Landtagswahl 1998 **REP** 65 6,44 % **DIE FRAUEN** 0,10 % Rüstersiel abö 0 0.04 % 46,3% 42,9% **Unterschied Ergebnis PBC** 0 0.02 % Wahllokal - Briefwahl 35,4% 32,3% **STATT Partei** 0.68 % Zweitstimmen Landtagswahl 1998 7,9% 8.3% 6,7% 6,0% SPD CDU **GRÜNE FDP** Rüstersiel Zugehörige Wahlbezirke 621 Briefwahlbezirke B920 17,82 %

leinräumige Gliederung:

52

26

#### Auswertungen je Stadtteil 31 Neuende Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 1 904 92,25 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 160 7.75 % 2 064 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 1 655 80.20 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 152 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 95,27 % Neuende, Europaviertel Betrachtungen Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Erststimmen ungültig 18 1.08 % Neuende 1638 gültig 98,92 % 7,38 % Wahlbeteiligung **SPD** Adam 872 53.27 % Landtagswahl 1998 **CDU** Dr. Biester 510 31,15 % 19,80 % ■ im Wahlraum **GRÜNE** Fröhling 80 4,89 % Dr. von Teichman **FDP** 31 1,91 % **PDS** Gaede 8 0.50 % 72,82 % per Briefwahl **REP** Jochade 118 7,23 % **STATT Partei** Tyca 17 1,05 % Keine Wahl Wahlkreis 100 **SPD** Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 19 1,12 % 31,2 % CDU 1 637 98,88 % gültig 30,2 % SPD 848 51,80 % 4,9 % **CDU** 494 30.20 % **GRÜNE** 5,4 % GRÜNE 88 5.36 % 1,9 % **FDP** 3,85 % 63 **FDP** 3,8 % Neuende **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 3 0.18 % 0,5 % **PDS** Zweitstimmen in % DP 0 0,00 % 0,0 % Landtagswahl 1998 **REP** 124 7,57 % **DIE FRAUEN** 4 0,22 % 56,2% 51,3% Neuende ödp 0 0.02 % **Unterschied Ergebnis PBC** 0.06 % 1 Wahllokal - Briefwahl **STATT Partei** 12 30,6% 0.75 % Zweitstimmen 26,7% Landtagswahl 1998 6,4% 5.2% 4,6% 3.8% GRÜNE SPD CDU **FDP** Neuende Zugehörige Wahlbezirke 421 422 100.00 % Briefwahlbezirke B840 30,30 %

31

leinräumige Gliederung:

#### Auswertungen je Stadtteil Schaar Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 677 90,35 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 72 9.65 % 750 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 546 72,80 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 70 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,36 % Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 27 4.88 % Schaar 519 gültig 95,12 % Wahlbeteiligung SPD Karin Evers-Meyer 232 44.65 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 208 40,02 % 27,20 % ■ im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 37 7,10 % **FDP** Hugo Pannbacker 21 4,05 % 63,40 % per Briefwahl ■ Keine Wahl Wahlkreis 9,40 % Einz fried Harms 22 4.18 % 99 44,7 % SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen 41.9 % ungültig 10 1,82 % 40.0 % CDU 536 gültig 98,18 % 35,9 % SPD 225 41,94 % 7,1 % **GRÜNE CDU** 192 35.91 % 6,1 % GRÜNE 33 6.07 % 4.1 % **FDP** 34 6,39 % FDP 6,4 % Schaar **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 0.12 % 0,0 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 0 0,07 % Landtagswahl 1998 **REP** 45 8,40 % **DIE FRAUEN** 0,20 % Schaar ödp 0.10 % 41,9% 41,9% **Unterschied Ergebnis PBC** 0.10 % 38,9% Wahllokal - Briefwahl 35,5% **STATT Partei** 0.70 % 4 Zweitstimmen Landtagswahl 1998 7.1% 5.9% 6,6% 4.9% SPD CDU GRÜNE **FDP** Schaar Zugehörige Wahlbezirke 422 441 54.00 % 0.00 %

Briefwahlbezirke

leinräumige Gliederung:

B910

32

12,74 %

#### Auswertungen je Stadtteil **Aldenburg** Stadtteil in Wilhelmshaven Landtagswahl am 1. März 1998 Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 3 353 90,43 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 355 9.57 % 3 707 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 76,33 % 2830 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 345 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,36 % Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 106 3.74 % Aldenburg 2724 gültig 96,26 % Wahlbeteiligung SPD Karin Evers-Meyer 1 411 51.80 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 996 36.56 % 23,67 % im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 164 6,04 % **FDP** Hugo Pannbacker 85 3,11 % 67,02 % per Briefwahl Keine Wahl Wahlkreis 9,31 % Einz fried Harms 68 2.49 % 99 SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 39 1,36 % 36,6 % CDU 2 792 98,64 % gültig 32,1 % SPD 1 314 47,09 % 6,0 % **GRÜNE CDU** 895 32.05 % 5,5 % GRÜNE 155 5.55 % 3,1 % **FDP** 142 5.09 % FDP 5,1 % Aldenburg **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 0.25 % 0,0 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 4 0,14 % Landtagswahl 1998 **REP** 236 8.46 % **DIE FRAUEN** 11 0,39 % Aldenburg 2 47,8% abö 0.09 % **Unterschied Ergebnis** 41,9% **PBC** 38,9% 3 0.12 % Wahllokal - Briefwahl 31,1% **STATT Partei** 21 0.76 % Zweitstimmen Landtagswahl 1998 4,9% 5.3% 5.1% GRÜNE SPD CDU **FDP** Aldenburg Zugehörige Wahlbezirke 431 100.00 % 46.00 % 100.00 % 432 441 Briefwahlbezirke B910 62,44 %

33

leinräumige Gliederung:

#### Auswertungen je Stadtteil Maadebogen Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 1 366 92,80 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 106 7.20 % 1 472 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 1 215 82.56 % 103 屆 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,40 % Maadebogen Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 27 2.19 % Maadebogen 7.01 % 1 189 gültig 97,81 % Wahlbeteiligung SPD Karin Evers-Meyer 591 49.69 % Landtagswahl 1998 17,44 % **CDU** Insa-Marie Ortgies 424 35.64 % ■ im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 105 8,86 % **FDP** Hugo Pannbacker 35 2,94 % 75,54 % per Briefwahl ■ Keine Wahl Wahlkreis Einz fried Harms 34 2.87 % 99 49,7 % **SPD** Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen **46.**7 % ungültig 0,75 % 35,6 % CDU 1 206 99,25 % gültig 33.8 % SPD 564 46,74 % 8,9 % **CDU** 408 33.81 % **GRÜNE** 7,2 % GRÜNE 87 7.24 % 2.9 % **FDP** 48 3,98 % **FDP** 4,0 % Maadebogen **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 2 0.18 % 0,0 % **PDS** Zweitstimmen in % DP 0,05 % 0,0 % 1 Landtagswahl 1998 81 **REP** 6,72 % **DIE FRAUEN** 0,23 % Maadebogen abö 4 0.33 % 47,2% Unterschied Ergebnis 41,9% **PBC** 0.08 % 38,9% Wahllokal - Briefwahl 33,3% **STATT Partei** 8 0.64 % Zweitstimmen Landtagswahl 1998 7.2% 7,1% 4,9% 3.9% SPD CDU GRÜNE FDP Maadebogen Zugehörige Wahlbezirke 471

Briefwahlbezirke

leinräumige Gliederung:

B910

34

18,67 %

#### Auswertungen je Stadtteil 35 Langewerth Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 735 95,45 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 35 4.55 % 770 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 602 78.19 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 34 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,33 % Langewerth, Rundum, Heiligengroden Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 1.14 % Langewerth 4.42 % 595 gültig 98,86 % Wahlbeteiligung SPD Karin Evers-Meyer 298 50.14 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 200 33.56 % 21,81 % im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 44 7.46 % **FDP** Hugo Pannbacker 29 4,92 % 73,77 % per Briefwahl ■ Keine Wahl Wahlkreis Einz fried Harms 23 3.92 % 99 SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen 48.2 % ungültig 0,73 % 33,6 % CDU 598 99,27 % gültig 30,6 % SPD 288 48,20 % 7,5 % **CDU** 183 30.64 % **GRÜNE** 6,3 % GRÜNE 37 6.26 % 4,9 % **FDP** 30 4.96 % **FDP** 5,0 % Langewerth **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 0 0.01 % 0.0 % **PDS** Zweitstimmen in % DP 0,20 % 1 0,0 % Landtagswahl 1998 **REP** 45 7,47 % **DIE FRAUEN** 0 0,04 % Langewerth 48,6% ödp 0 0.00 % Unterschied Ergebnis 41,9% **PBC** 0 0.00 % 38,9% Wahllokal - Briefwahl **STATT Partei** 2.18 % 13 30,1% Zweitstimmen Landtagswahl 1998 7,1% 6.2% 5,0% 4,9% SPD CDU GRÜNE FDP Langewerth Zugehörige Wahlbezirke 541 Briefwahlbezirke B910 6,16 % leinräumige Gliederung: 35

## Auswertungen je Stadtteil

## Himmelreich / Coldewei

## Stadtteil in Wilhelmshaven

Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

### Landtagswahl am 1. März 1998 Wahlberechtigte Wahlberechtigte

<u>-</u>	ohne Sperrvermerk
ď	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)
c	insgesamt im Wählerverzeichnis

1 418	93,23 %
103	6,77 %
1 521	

### Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) insgesamt (Wahlbeteiligung)

• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
ਙ darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt
Rücklaufguote (gegenüber Briefwahlanträge)

waniende			
1 274	83,79 %		
100			

100	
	97,50 %

Erststimmen 36

1 239

605

497

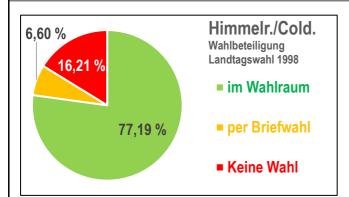
2.79 %

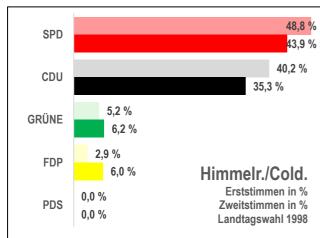
97,21 %

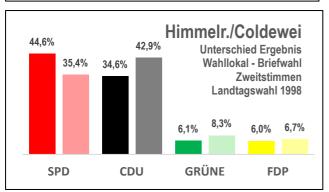
48.83 %

40.16 %

Retrac	htungen
Deliac	ntungen







Erststimmen (war	ilraum + Anteil Briefwani)
ပ	ungültig
٥	gültig

5	SPD	Karin Evers-Meyer
3	CDU	Insa-Marie Ortgies
3	GRÜNE	Lukasz Batruch
5	FDP	Hugo Pannbacker



Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)

•	.07	.0,.0,0
h	65	5,23 %
er	36	2,87 %
S	36	2,91 %

Zweitstimmen

	,		
	ungültig	19	1,53 %
	gültig	1 255	98,47 %
	SPD	550	43,85 %
	CDU	443	35,29 %
	GRÜNE	78	6,24 %
	FDP	76	6,03 %
	PDS	Zweitstimme: keir	ie Teilnahme
	DKP	4	0,32 %
	DP	2	0,17 %
	REP	89	7,12 %
DIE	FRAUEN	1	0,08 %
	ödp	2	0,18 %
	PBC	0	0,00 %

**STATT Partei** 

### Himmelreich / Coldewei

Zugehörige Wahlbezirke 621 100.00 % Briefwahlbezirke B920 15,17 %

41

Wilhelmshaven: Landtagswahl 1998

leinräumige Gliederung:

0,64 %

#### Auswertungen je Stadtteil Fedderwardergroden Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 7 209 96,16 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 288 3.84 % 7 497 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 4 865 64.89 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 269 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 93,37 % Fedderwardergroden Betrachtungen Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Erststimmen 209 ungültig 4.30 % F`groden 4 656 gültig 95,70 % Wahlbeteiligung SPD Karin Evers-Meyer 2 923 62.79 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 1 2 1 0 25.99 % 35,11 % im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 247 5,30 % **FDP** Hugo Pannbacker 120 2,58 % 61,30 % per Briefwahl Keine Wahl Wahlkreis 3,59 % Einz fried Harms 156 3.34 % 99 SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen 120 2,46 % ungültig 26.0 % CDU gültig 4745 97,54 % 22,6 % SPD 2 702 56,94 % 5,3 % **GRÜNE CDU** 1073 22.62 % 4,0 % GRÜNE 189 3.98 % 2,6 % **FDP** 115 2.41 % FDP 2,4 % Fedderwardergroden **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % **DKP** 7 0,0 % 0.15 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 19 0,40 % Landtagswahl 1998 **REP** 571 12,03 % **DIE FRAUEN** 9 0,19 % 57,1% 54,5% Fedderwardergroden 3 abö 0.06 % **Unterschied Ergebnis PBC** 3 0.06 % Wahllokal - Briefwahl **STATT Partei** 55 1.15% Zweitstimmen 28,6% Landtagswahl 1998 22,3% 5,6% 3,9% 2,8% 2,4% SPD CDU GRÜNE **FDP** Fedderwardergroden Zugehörige Wahlbezirke 641 642 643 644 645 Briefwahlbezirke B930 57,83 % leinräumige Gliederung: 42

#### Auswertungen je Stadtteil Voslapp 43 Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 2 861 93,16 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 210 6.84 % 3 071 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 2 387 77.73 % 屆 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 196 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 93,38 % Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 76 3.18 % Voslapp 2 311 gültig 96,82 % Wahlbeteiligung **SPD** Karin Evers-Meyer 1 451 62.77 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 585 25,31 % 22,27 % ■ im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 128 5,56 % **FDP** Hugo Pannbacker 60 2,59 % 68,97 % per Briefwahl ■ Keine Wahl Wahlkreis 8,76 % Einz fried Harms 87 3.78 % 99 SPD Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 38 1,60 % 25,3 % CDU 2 3 4 9 98,40 % gültig 23,6 % SPD 1 392 59,28 % 5,6 % **GRÜNE CDU** 554 23.57 % 5,0 % GRÜNE 117 4.98 % 2.6 % **FDP** 74 3,17 % FDP 3,2 % Voslapp **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % 0,0 % **DKP** 2 0.09 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % Landtagswahl 1998 DP 3 0,12 % **REP** 173 7,38 % **DIE FRAUEN** 0,17 % 54,5% Voslapp 2 ödp 0.09 % Unterschied Ergebnis **PBC** 3 0.13 % Wahllokal - Briefwahl **STATT Partei** 24 1.04 % Zweitstimmen 28,6% Landtagswahl 1998 23,1% 5,6% 4,9% 3,2% 2,8% SPD CDU **GRÜNE FDP** Voslapp Zugehörige Wahlbezirke 651 652 Briefwahlbezirke B930 42,17 % leinräumige Gliederung: 43 53

#### Auswertungen je Stadtteil **Fedderwarden** 11 Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte 1 302 ohne Sperrvermerk 94,01 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 83 5.99 % insgesamt im Wählerverzeichnis 1 385 Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 1 094 78.98 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 81 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,47 % Fedderwarden Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Betrachtungen Erststimmen ungültig 22 2.02 % Fedderwarden 5.84 % 1 072 gültig 97,98 % Wahlbeteiligung **SPD** Karin Evers-Meyer 510 47.54 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 423 39.49 % 21,02 % im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 69 6.46 % **FDP** Hugo Pannbacker 35 3,22 % 73,14 % per Briefwahl ■ Keine Wahl Wahlkreis Einz fried Harms 35 3.29 % 99 47,5 % SPD 43,9 % Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 5 0,49 % 39,5 % CDU 1 089 99,51 % gültig 37,6 % SPD 477 43,86 % 6.5 % **GRÜNE CDU** 410 37.63 % 5,9 % GRÜNE 64 5.85 % 3,2 % **FDP** 47 4,35 % **FDP** 4,4 % Fedderwarden **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % 0,0 % **DKP** 6 0.55 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 0 0,01 % Landtagswahl 1998 **REP** 67 6.18 % **DIE FRAUEN** 5 0,46 % Fedderwarden abö 0 0.02 % 44,5% 42.9% **Unterschied Ergebnis PBC** 0 0.01 % 37,2% 35,4% Wahllokal - Briefwahl **STATT Partei** 1.07 % 12 Zweitstimmen Landtagswahl 1998 6,7% 5.7% SPD CDU **GRÜNE FDP** Fedderwarden Zugehörige Wahlbezirke 711 Briefwahlbezirke B920 12,22 % leinräumige Gliederung: 44

#### Auswertungen je Stadtteil Sengwarden Landtagswahl am 1. März 1998 Stadtteil in Wilhelmshaven Wahlberechtigte Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk 984 94,98 % mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt) 52 5.02 % 1 036 insgesamt im Wählerverzeichnis Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Wählende insgesamt (Wahlbeteiligung) 760 73,33 % 🖬 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt 51 Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge) 97,52 % Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Utters Betrachtungen Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl) Erststimmen ungültig 19 2.54 % Sengwarden 740 gültig 97,46 % Wahlbeteiligung SPD Karin Evers-Meyer 318 42,97 % Landtagswahl 1998 **CDU** Insa-Marie Ortgies 305 41,25 % 26,67 % im Wahlraum **GRÜNE** Lukasz Batruch 46 6,20 % **FDP** Hugo Pannbacker 40 5,38 % 68,44 % per Briefwahl Keine Wahl Wahlkreis 4,89 % Einz fried Harms 31 4.20 % 99 43,0 % SPD 40,3 % Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.) Zweitstimmen ungültig 10 1,35 % 41,3 % CDU gültig 749 98,65 % 37,7 % SPD 302 40,27 % 6,2 % **GRÜNE CDU** 283 37.72 % 5,9 % GRÜNE 44 5.90 % 5,4 % **FDP** 50 6,72 % **FDP** 6,7 % Sengwarden **PDS** weitstimme: keine Teilnahme Erststimmen in % 0,0 % **DKP** 0 0.00 % **PDS** Zweitstimmen in % 0,0 % DP 0 0,01 % Landtagswahl 1998 **REP** 53 7,03 % 2 **DIE FRAUEN** 0,27 % ödp 0 0.02 % Sengwarden 42,9% 40,6% **Unterschied Ergebnis PBC** 0.14 % 1 37,3% 35,4% Wahllokal - Briefwahl **STATT Partei** 1.92 % 14 Zweitstimmen Landtagswahl 1998 6,7% 6,7% 5.7% **GRÜNE SPD** CDU **FDP** Sengwarden Zugehörige Wahlbezirke 731 Briefwahlbezirke B920 7,66 % leinräumige Gliederung: 43 53

# Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung

		Wahl- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung
SW (VO	Wohngebiet	Anteil jedes Wohngebiets bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil jedes Wohngebiets an bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil Wählende (Wahlraum + bezogen auf Wahlberechtigte
MA AG NG	insgesamt	100,0 %	100,0 %	<mark>70</mark> ,5 %
SC ND SI HE	Sengwarden	1,5 %	1,6 %	<mark>73</mark> ,3 %
BA SU	Fedderwarden	2,0 %	2,3 %	79,0 %
VO	Voslapp	4,5 %	4,9 %	<del>77,</del> 7 %
FG <b>Fed</b> o	derwardergroden	10,9 %	10,0 %	<mark>6</mark> 4,9 %
HC <b>Himm</b>	elreich/Coldewei	2,2 %	2,6 %	83,8 %
RÜ	Rüstersiel	1,8 %	2,1 %	82,0 %
AG	Altengroden		5,9 %	79,4 %
MA	Maadebogen		2,5 %	82,6 %
NG	Neuengroden	6,0 %	6,3 %	79,4 %
LA	Langewerth	1,1 %	1,2 %	<mark>78,</mark> 2 %
AB	Aldenburg	5,4 %	5,8 %	<mark>76,</mark> 3 %
SC	Schaar	1,1 %	1,1 %	<mark>72</mark> ,8 %
ND	Neuende	3,0 %	3,4 %	80,2 %
SI	Siebethsburg	6,1 %	6,5 %	<mark>75,</mark> 5 %
HE	Heppens	19,2 %	18,2 %	<mark>6</mark> 7,0 %
ВА	Bant	13,0 %	11,6 %	<mark>6</mark> 2,6 %
IN	Innenstadt	7,7 %	7,4 %	<mark>67</mark> ,7 %
SÜ	Südstadt	7,2 %	6,5 %	<mark>6</mark> 2,9 %

#### Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl Briefwahl-Briefwahl-Rücklaufbeteiligung beteiligung quoten Anteil Anteil Zugelassene Briefwählende Briefwählende Wahlbriefe bezogen auf bezogen auf bezogen auf Wohngebiet Wahlberechtigte Wahlberechtigte Wahlberechtigte 6,9 % 9,7 % insgesamt **95,7** % Sengwarden 4.9 % 97,5% 6.7 % **Fedderwarden** 5,8 % 97,5% 7.4 % Voslapp 6.4 % 93,4% 8.2 % VO FG Fedderwardergroden 3,6 % 5,5 % 93,4 % HC Himmelreich/Coldewei 6,6 % 7,9 % 97,5% RÜ Rüstersiel 9.4 % 11,5% 97,5% Altengroden AG 8.6 % 10.8 % 97,5 % MA Maadebogen 7.0 % 8.5 % 97,4 % NG Neuengroden 8.1 % 10.8 % 97,5% 97,3 % LA Langewerth 4,4 % 5,7 % AB **Aldenburg** 9,3 % 12,2 % 97,4 % SC 9,4 % 12,9 % 97,4 % **Schaar** <mark>95,</mark>3 % 7,4 % 9,2 % ND Neuende <mark>95,</mark>3 % Siebethsburg SI 8,4 % 11,1% <mark>95,</mark>5 % **Heppens** HE 7,7 % 11,4% BA 5,4 % 8,6 % **94**,5 % **Bant** 95,3% **Innenstadt** 8,8 % 13,0 % IN SÜ 5,2 % 8,2 % 95,9 % Südstadt

# Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen u.a.

		Ungültige Erststimmen	Ungültige Zweitstimmen	Einzigartige Zweitstimmen
SW) (VO)	Wohngebiet	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil der Zweitstimmen an Parteien ohne Direktkandidaten
FW AG NG	insgesamt	2,3 %	1,7 %	nicht sinnvoll
SC ND SI HE	Sengwarden	2,5 %	1,3 %	7,4 %
BA (III)	Fedderwarden	2,0 %	0,5 %	7,2 %
VO	Voslapp	3,2 %	1,6 %	7,9 %
FG <b>Fed</b> c	derwardergroden	4,3 %	2,5 %	13,1 %
HC <b>Himm</b>	elreich/Coldewei	2,8 %	1,5 %	7,8 %
RÜ	Rüstersiel	2,4 %	1,0 %	6,8 %
AG	Altengroden		1,1 %	7,5 %
MA	Maadebogen		0,8 %	7,6 %
NG	Neuengroden	2,8 %	1,1 %	7,5 %
LA	Langewerth	1,1 %	0,7 %	7,8 %
AB	Aldenburg	3,7 %	1,4 %	9,5 %
SC	Schaar	4,9 %	1,8 %	9,1 %
ND	Neuende	1,1 %	1,1 %	8,1 %
SI	Siebethsburg	1,8 %	1,8 %	7,7 %
HE	Heppens	1,4 %	1,4 %	8,7 %
ВА	Bant	2,3 %	2,6 %	12,7 %
IN	Innenstadt	1,4 %	1,7 %	8,5 %
SÜ	Südstadt	1,8 %	2,1 %	10,7 %

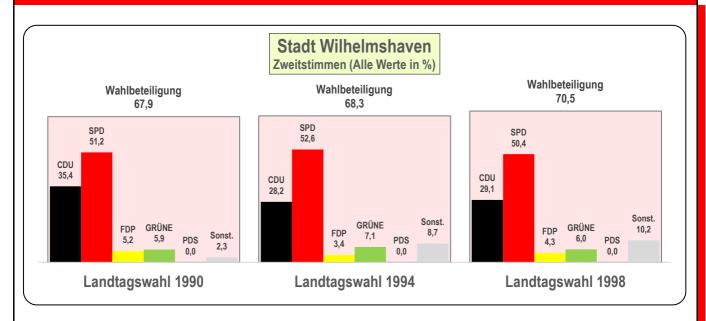
# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)

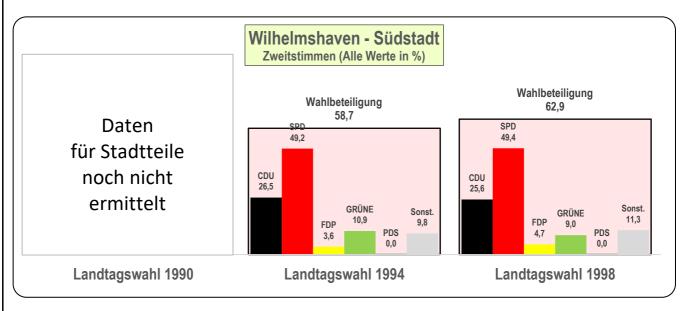
	ten (Ergebins			355/
		SPD	CDU	GRÜNE
SW (VO	Wohngebiet	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
FW HC RU			_	_
MA NG	insgesamt	34,9 %	20,1 %	4,2 %
SC ND SI HE	Sengwarden	29,1 %	27,3 %	4,3 %
SU	Fedderwarden	34,5 %	29,6 %	4,6 %
VO	Voslapp	45,3 %	18,0 %	3,8 %
FG <b>Fed</b> o	derwardergroden	36,0 %	14,3 %	2,5 %
HC <b>Himm</b>	elreich/Coldewei	36,2 %	29,1 %	5,2 %
RÜ	Rüstersiel	36,6 %	27,2 %	6,5 %
AG	Altengroden		25,6 %	4,6 %
MA	Maadebogen		27,7 %	5,9 %
NG	Neuengroden	33,8 %	25,1 %	4,6 %
LA	Langewerth	37,4 %	23,8 %	4,9 %
AB	Aldenburg	35,5 %	24,1 %	4,2 %
SC	Schaar	30,0 %	25,7 %	4,3 %
ND	Neuende	41,1 %	23,9 %	4,2 %
SI	Siebethsburg	46,5 %	14,9 %	4,3 %
HE	Heppens		20,2 %	4,1 %
ВА	Bant	30,9 %	16,4 %	3,5 %
IN	Innenstadt	32,1 %	20,6 %	4,6 %
SÜ	Südstadt	30,4 %	15,7 %	5,5 %

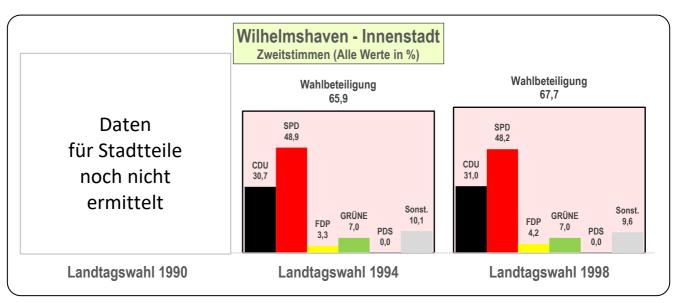
# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)

Ausschopfungsquot	en (Ligeninas	se bezogen a	aui Waiiibeit	Citti
		FDP	REP	
SW		Quote der Zweitstimmen bezogen auf	Quote der Zweitstimmen bezogen auf	
FG h	Wohngebiet	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
MA AG NG	insgesamt	3,0 %	5,9 %	
SC ND SI HE	Sengwarden	4,9 %	5,1 %	
BA SU	Fedderwarden	3,4 %	4,9 %	
VO	Voslapp	2,4 %	5,6 %	
FG <b>Fedd</b>	lerwardergroden	1,5 %	7,6 %	
HC <b>Himm</b>	elreich/Coldewei	5,0 %	5,9 %	
RÜ	Rüstersiel		5,2 %	
AG	Altengroden		5,3 %	
MA	Maadebogen		5,5 %	
NG	Neuengroden	4,2 %	5,0 %	
LA	Langewerth	3,9 %	5,8 %	
AB	Aldenburg		6,4 %	
SC	Schaar		6,0 %	
ND	Neuende		6,0 %	
SI	Siebethsburg	2,4 %	5,1 %	
HE	Heppens		5,3 %	
ВА	Bant	2,0 %	7,2 %	
IN	Innenstadt	2,8 %	4,9 %	
SÜ	Südstadt	2,9 %	6,1 %	

## Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

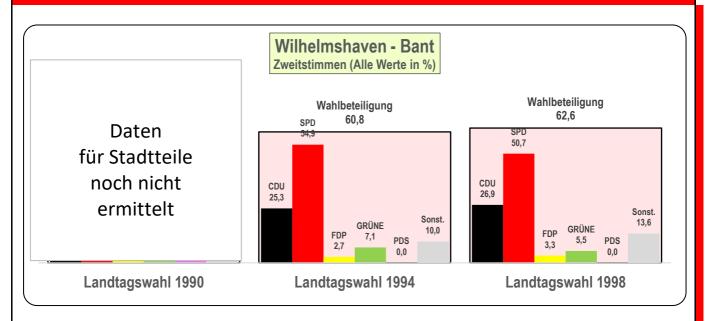


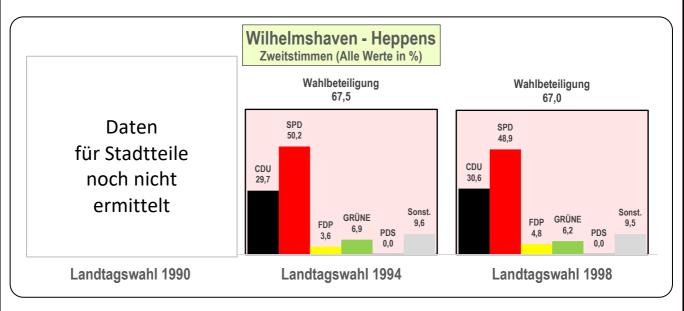


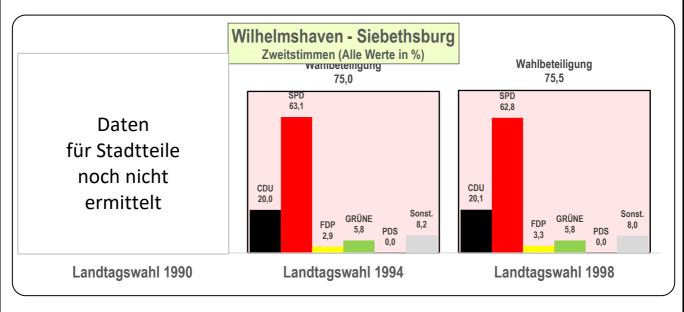


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

## Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

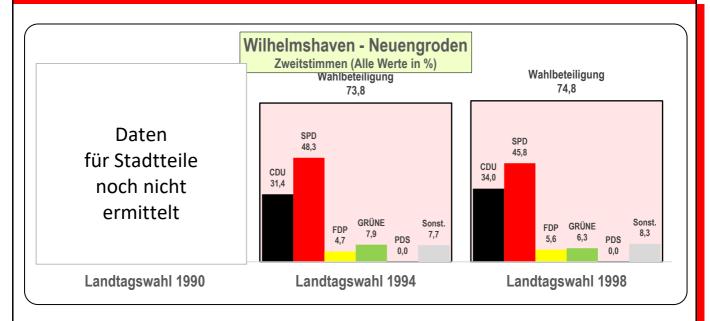


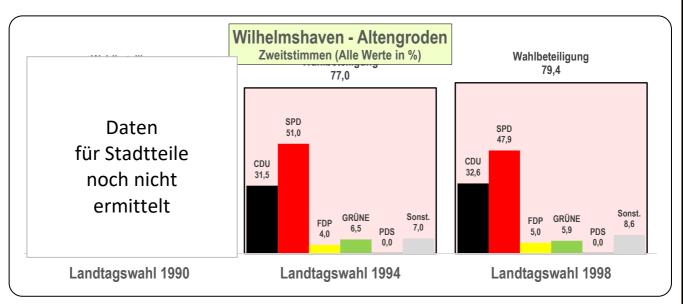


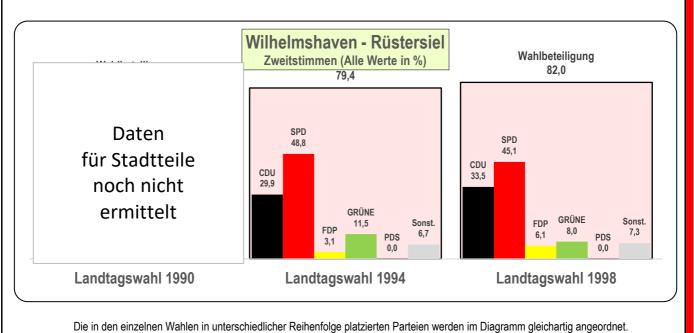


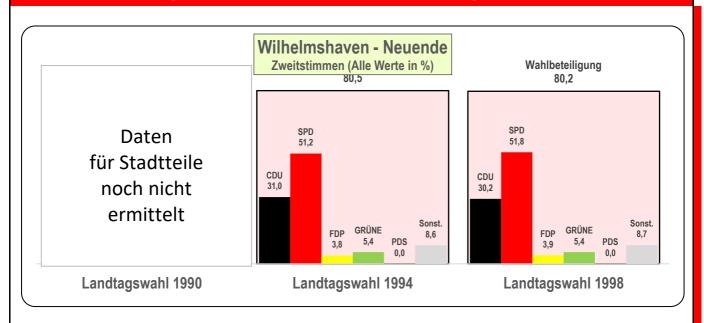
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

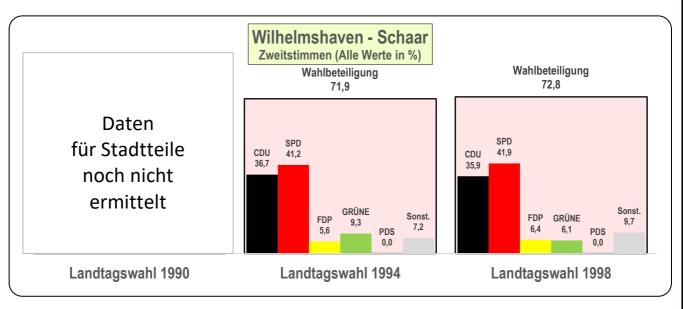
## Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

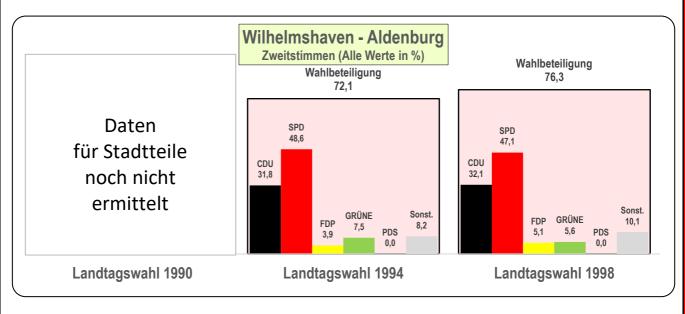


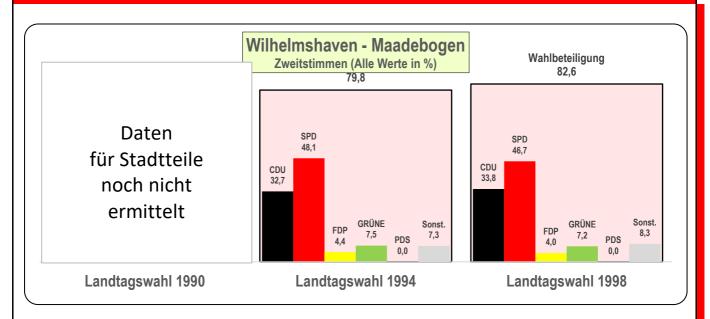


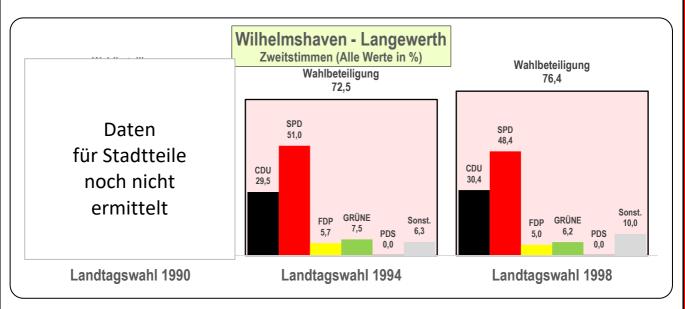


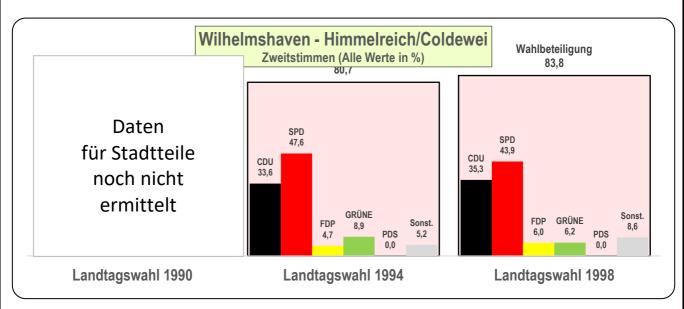


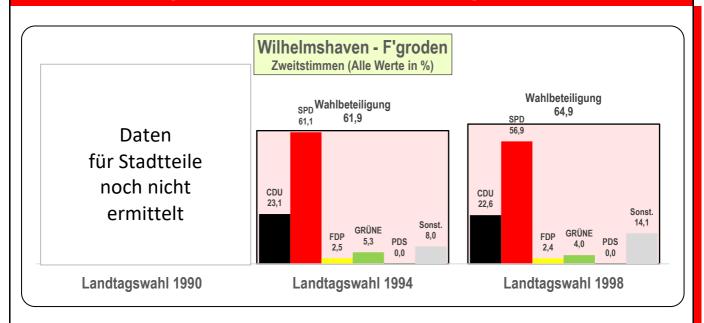


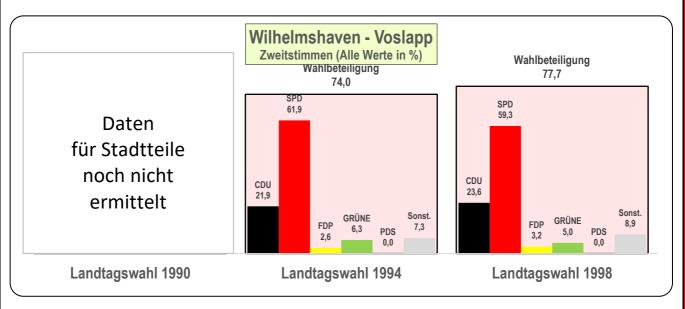


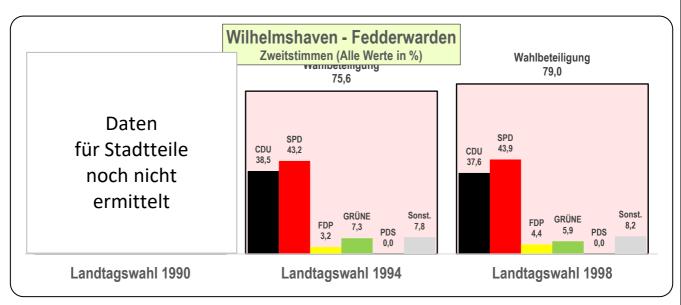


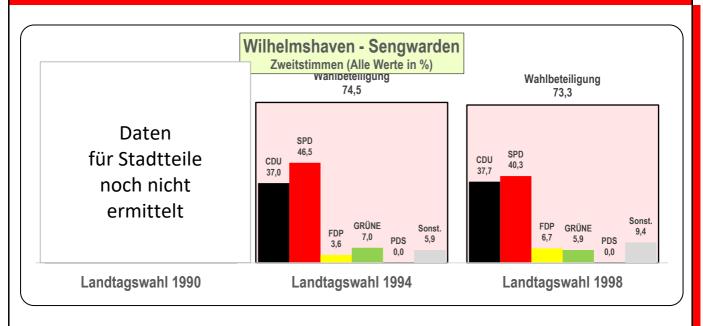


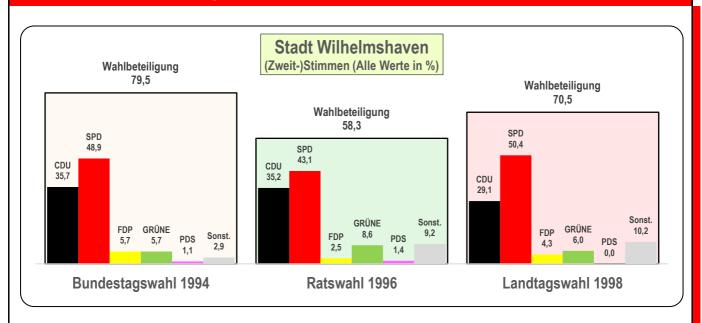


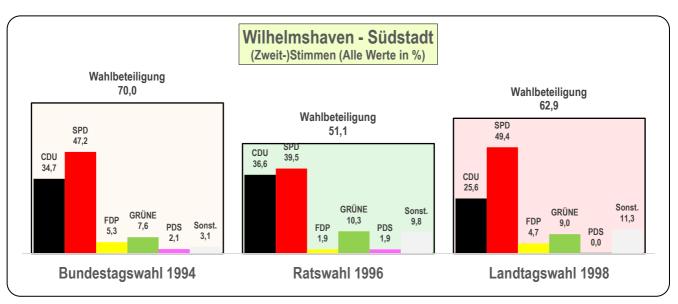


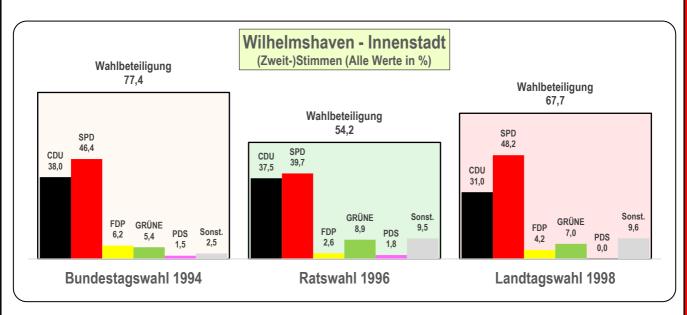


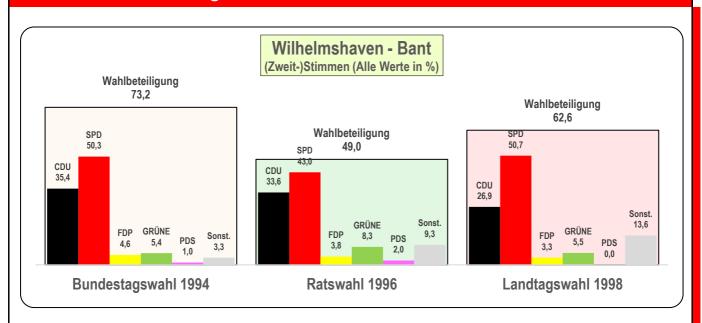


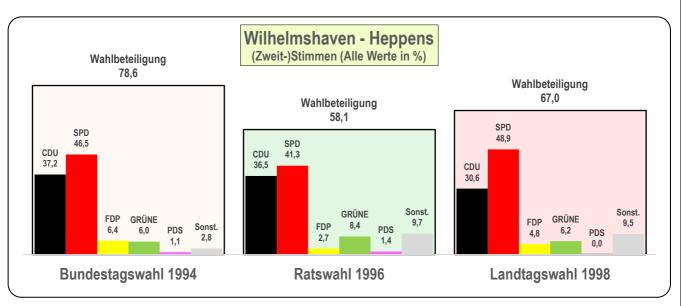


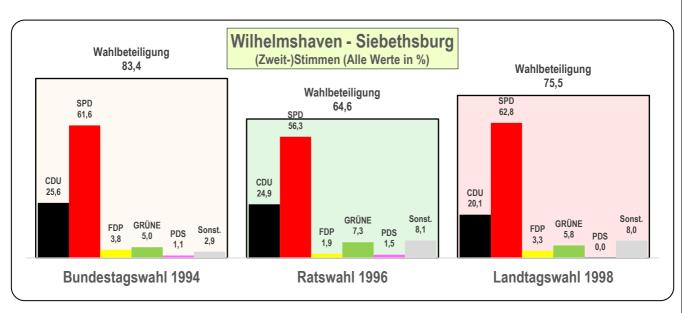


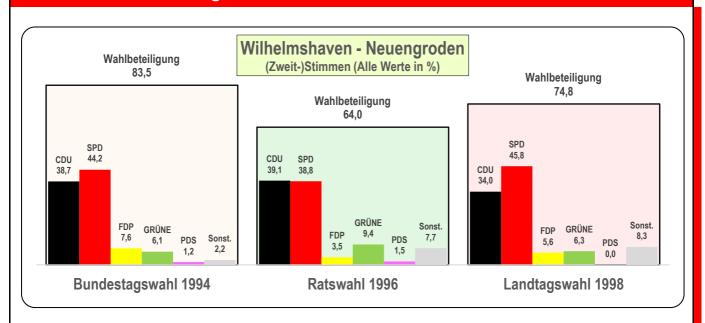


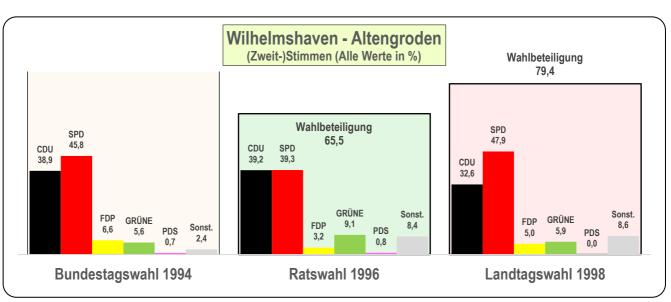


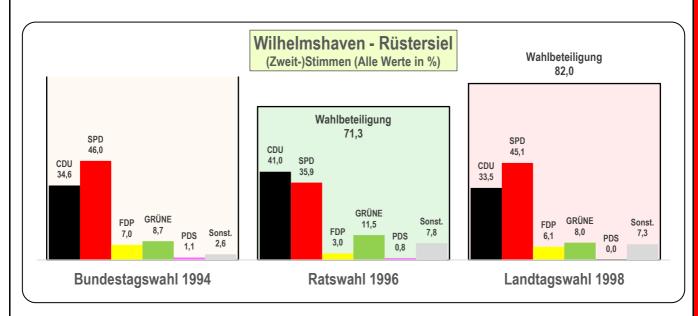


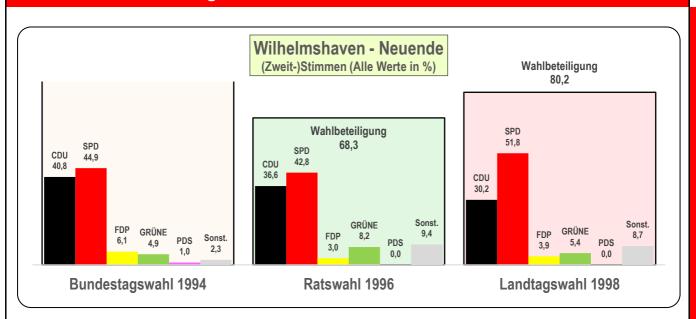


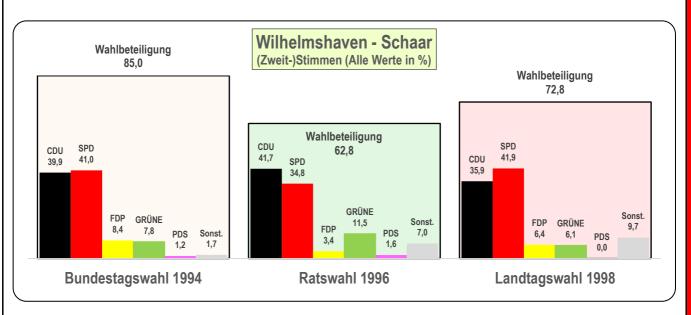


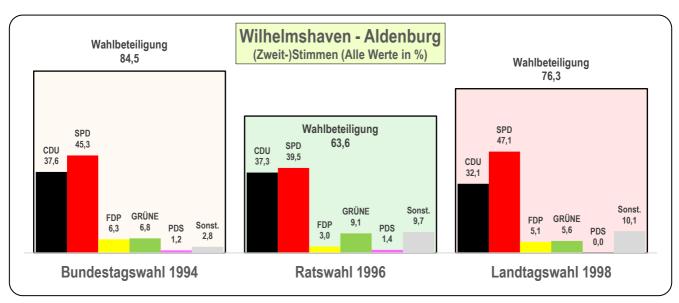


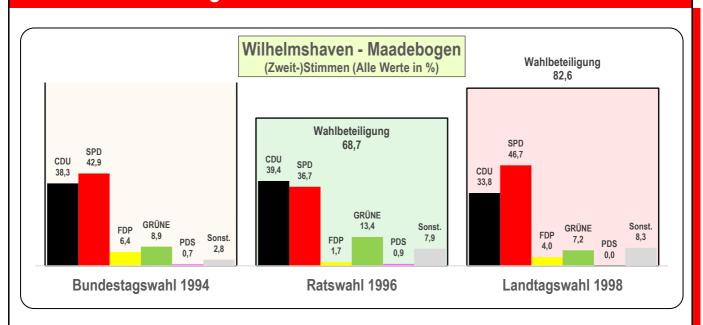


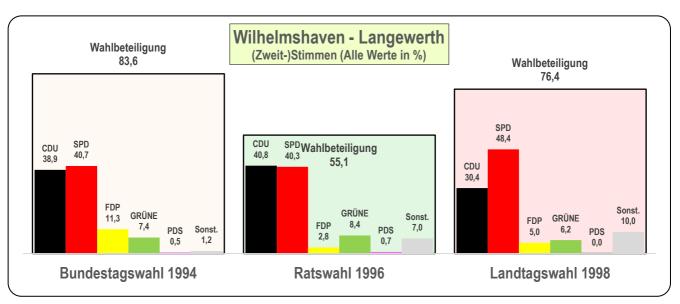


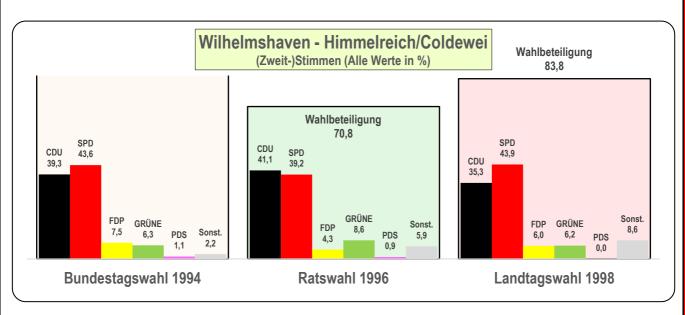


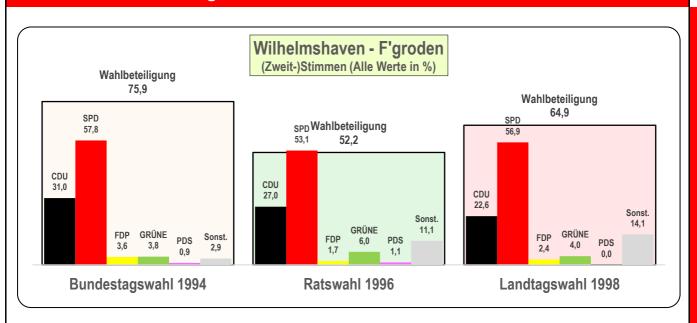


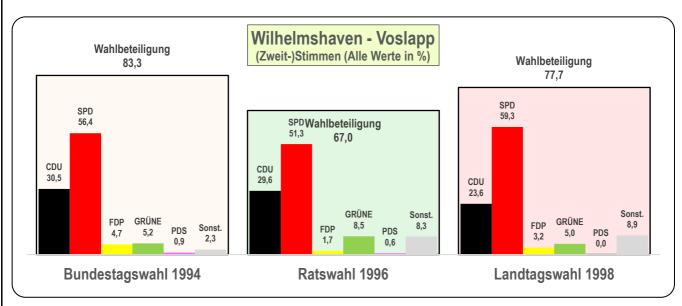


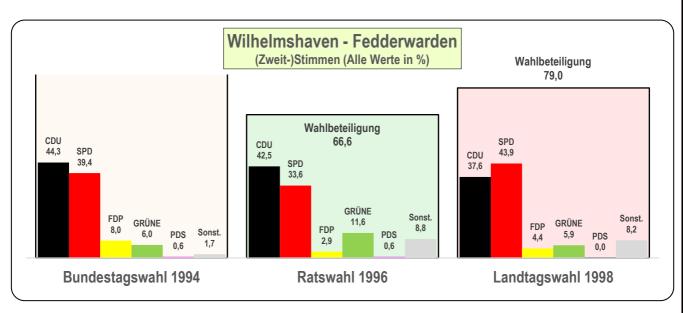


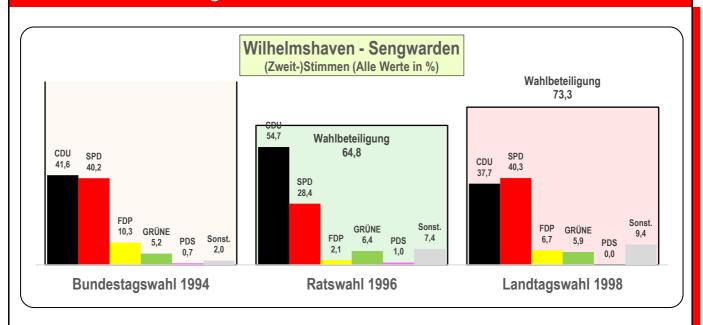












### Strukturdaten

# Stadtgebiet insg.

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	42 727	48,69 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	7 508	52,09 %
Melderegister erfasste Pers.		45 032	51,31 %	nungen	mit 2 Wohnungen	1 525	10,58 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	87 759	0.,0	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4 034	27,99 %
70 7 Intoli dil Elim. mogodani	ogoou	Familie	netand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1 347	9,35 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	32 529	37,07 %	Wohnraum)	Gebäude insges.	14 414	0,00 /0
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	40 834	46,53 %	vvoiiii adiii)	Oebaude misges.	14414	
	eschieden, L. aufg.	6 398	7,29 %	nur Wohngebäude	Webnungen inca	42 203	
_	verwitwet, L. verst.	7 998	9,11 %	nui vvoinigebaude	Wohnungen insg. Wohnungen	72 Z03	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.		-	Volkszählung 25.5.1987	Wollifullgen	Wahauaa	Mutauna
Altereasumen in Jahren	0 bis unter 3 J.	Altersg 2 386	2,72 %		bewohnt	Wohnung: 41 260	_
Altersgruppen in Jahren				Wohnungen in			97,77 %
	3 bis unter 6 J.	2 639	3,01 %	Wohngebäuden	leerstehend	943	2,23 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	3 574	4,07 %		insgesamt	42 203	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	3 276	3,73 %				
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	3 189	3,63 %	Wohnungen in	bewohnt	643	94,98 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	1 760	2,01 %	Wohnheimen	leerstehend	34	5,02 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	11 733	13,37 %		insgesamt	677	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	13 237	15,08 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	11 301	12,88 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	32 650	
	50 bis unter 60 J.	12 505	14,25 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	9 244	
	60 bis unter 65 J.	5 696	6,49 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	16 661	18,98 %			Wohnung	: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	531	1,24 %
		Herk	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2 288	5,34 %
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	82 994	94,57 %	vorhandene Küche	3 Räume	12 191	28,47 %
	Ausländer	4 765	5,43 %	(aber ohne Bad, WC, Flur		14 829	34,64 %
	7 (40)411401	1100	0,10 70	(abor offine Baa, 110, 11a)	5 Räume	7 254	16,94 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	3 151	7,36 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	44 774	51,02 %	nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	2 570	6,00 %
zu einer öffentlich-rechtliche	J	10 206	11,63 %	-	Wohnungen insg.	42 814	0,00 70
		32 779	37,35 %		Räume insges.	175 930	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	32 119	31,35 %		U	3200 940	
	Arbeitsmarkt				Gesamtfläche qm	Wohnung:	Paulahr
DA 5 Aub.:4 20.00 4000		CV Dass	L Efficie	Wahawaaa aash Davish	hin 1000		-
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	nartigte	Wohnungen nach Baujahi		2 487	5,81 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	12 213		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	5 049	11,79 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	10 580	20.26.0/	stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	13 124	30,65 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	22 793	38,36 %	zerstörten Wohnungen da		4 168	9,74 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	21 965		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9 595	22,41 %
	Ausländer	828			1969 - 1978	5 997	14,01 %
					ab 1979	2 394	5,59 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeit	slose			Wohnung:	_
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	2 706		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	719	1,70 %
personen im Alter von	männlich	4 162		Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	23 573	55,60 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	6 868	11,56 %	Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	17 743	75,27 %
				Wohnungen eines Gebäu	des darunter mit Heizöl	5 745	24,37 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.	713	10,38 %	zentral (z.B. Keller) beheiz	zt Etagenheizung	12 580	29,67 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.	4 972	72,39 %	Etagenheizung: Quelle fü		12 454	99,00 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.	1 183	17,22 %	alle Räume einer Wohnur		84	0,67 %
,				Einzelöfen: nur für 1-2 R.		5 524	13,03 %
						·	ŕ

## Südstadt

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	· Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	3 469	48,24 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	234	21,52 %
Melderegister erfasste Pers.		3 722	51,76 %	nungen	mit 2 Wohnungen	141	12,96 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	7 190	01,10 70	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	324	29,80 %
70- Anten an Linw. Insgesam	mogesame	Familier	otond	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	389	35,72 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	IStariu	Wohnraum)	Gebäude insges.	1 089	30,72 /0
L - Lebenspartner(scriait)	verheiratet, L.	nicht		vvoiiiiauiii)	Genaude msges.	1 003	
,	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Mahaungan inag	5 962	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nui vvoinigebaude	Wohnungen insg. Wohnungen	3 302	
%- Anteir an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	runne	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligeti	Wohnung:	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	241	3,35 %	Wohnungen in	bewohnt	5 763	96,66 %
7 itorograpport in damon	3 bis unter 6 J.	229	3,18 %	Wohngebäuden	leerstehend	199	3,34 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	298	4,14 %	Worlingebadden	insgesamt	5 962	0,04 70
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	264	3,67 %		iiisyesaiiit	J 30Z	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	261	3,62 %	Wohnungen in	bewohnt	144	96,07 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	144	2,00 %	Wohnheimen			
•	20 bis unter 30 J.		15,00 %	wonineimen	leerstehend	1 <b>50</b>	3,93 %
nur für das Stadtgebiet		1 078			insgesamt	130	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 184	16,47 %		MC - to a la companyone	E 0E4	
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	942	13,10 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	5 251	
	50 bis unter 60 J.	874	12,16 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	655	
	60 bis unter 65 J.	392	5,45 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 335	18,57 %			Wohnung	
			_	Zahl der Zimmer mit mind		119	1,96 %
		Herkı		6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	419	6,88 %
incl. mit Migrationshintergrur		6 262	87,09 %	vorhandene Küche	3 Räume	1 903	31,24 %
	Ausländer	928	12,91 %	(aber ohne Bad, WC, Flur		2 253	36,97 %
					5 Räume	959	15,73 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	287	4,71 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	J	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	153	2,51 %
zu einer öffentlich-rechtliche	nrömisch-katholisch	nicht mehr	•		Wohnungen insg.	6 093	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	23 368	
					Gesamtfläche qm	441 760	
	Arbeitsmarkt					Wohnung	
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc		Wohnungen nach Baujah		1 005	16,50 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich	nt	(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1 418	23,27 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	791	12,99 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da	as 1949 - 1957	705	11,58 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)				Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	1 176	19,31 %
	Ausländer				1969 - 1978	627	10,30 %
					ab 1979	369	6,06 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose			Wohnung:	Heizung
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	59	1,00 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	2 949	49,77 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	n	Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	1 943 (	65,90 %
				Wohnungen eines Gebäu	des darunter mit Heizöl	998 3	33,84 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) behei	zt Etagenheizung	2 024	34,16 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fi	ür darunter mit Gas	1 891 9	93,45 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	ng darunter mit Heizöl	14	0,68 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	. Einz/MehrrÖfen	893	15,06 %
						•	ŕ

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	3 386	47,91 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	39	10,25 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	3 681	52,09 %	nungen	mit 2 Wohnungen	18	4,66 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	7 066		(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	161	41,75 %
	_	Familier	nstand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	167	43,34 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten		Wohnraum)	Gebäude insges.	385	
, , ,	verheiratet, L.	nicht			· ·		
g	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 495	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt			Wohnungen		
		Altersg	ruppe	Volkszählung 25.5.1987		<b>Wohnung</b> :	Nutzung
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	236	3,34 %	Wohnungen in	bewohnt	2 412	96,69 %
	3 bis unter 6 J.	228	3,23 %	Wohngebäuden	leerstehend	83	3,31 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	289	4,09 %		insgesamt	2 495	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	251	3,55 %		-		
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	246	3,48 %	Wohnungen in	bewohnt	73	93,25 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	143	2,02 %	Wohnheimen	leerstehend	5	6,75 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 047	14,82 %		insgesamt	78	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 158	16,39 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	912	12,90 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	2 303	
	50 bis unter 60 J.	851	12,04 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	182	
	60 bis unter 65 J.	391	5,53 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 354	19,16 %			Wohnung	: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	80	3,11 %
		Herku	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	201	7,81 %
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	6 177	87,42 %	vorhandene Küche	3 Räume	830	32,32 %
	Ausländer	889	12,58 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	) 4 Räume	953	37,09 %
					5 Räume	349	13,60 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	104	4,04 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	52	2,03 %
zu einer öffentlich-rechtliche	nrömisch-katholisch	nicht mehr	,		Wohnungen insg.	2 569	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	9 552	
					Gesamtfläche qm	174 768	
	Arbeitsmarkt					Wohnung	
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Bescl		Wohnungen nach Baujahi		184	7,15 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich	nt	(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	371	14,43 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	367	14,29 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		503	19,57 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	782	30,44 %
	Ausländer				1969 - 1978	263	10,22 %
					ab 1979	100	3,90 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose			Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	3	0,11 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt		1 372	54,82 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	n	Zentralheizung: Mehrere			66,17 %
	Altan bia 05 l			Wohnungen eines Gebäu			33,79 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0	805	32,14 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü			99,02 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	•		0,62 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/MehrrOten	324	12,93 %

marit Hauptvohrung im Meidereigster erfasste Pers.  Weiblich 19-Antei an Einw. Insgesamt weiblich 19-Antei an Einw. Insgesamt verheiratet, L. geschieden, L. aufg. Werwitwet, L. verst.  12 1365  Daten werheiratet, L. geschieden, L. aufg. Werwitwet, L. verst.  14 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	:	Einwohner				Gebäude		
mur mit Hauptvohnung im Mainnlich Wedlereigster affasste Pers.  Weiblich (a 373 51,54% beit 12 365	gister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
Melderegister erfasste Pers.   weiblich   fa.37   3.54 %   12.365   Familienstand   L = Lebenspartner(schaft)   verheiratet, L. geschieden, L. aufg   Mehrangen   14.5		männlich				mit 1 Wohnung	488	32,87 %
## Anteil an Einw. Insgesamt L = Lebenspartner(schaft) L = Lebenspartn		weiblich	6 373	51.54 %	*		217	14,61 %
L = Lebenspartner(schaft)   ledig, unbekannt verheiratet, L. geschieden, L. aufg.   wohnungen insiges.   1 48   wohnungen insiges.   2 47   wohnungen insiges.   2 47   wohnungen in insiges.   2 48   wohnungen ins	-		12 365	ĺ	~		595	40,05 %
L = Lebenspartner(schaft) geschieden, L. aufg. geschieden, L. aufg. %- Anteif an Einw. Insgesamt Verwittvet, L. Verst.  Altersgruppen in Jahren O bis unter 3 J. 3 bis unter 6 J. 3 bis unter 6 J. 3 bis unter 10 J. 4 bis unter 18 J. 4 bis unter 10 J. 4 bis unter 10 J. 4 bis unter 10 J. 5 bis unter 3 J. 5 bis unter 4 J. 5 bis unter 3 J. 5 bis unter 4 J. 5 bis unter 3 J. 5 bis unter 4 J. 5 bis unter 4 J. 5 bis unter 5 J. 5 bis unter 6 J. 4 bis unter 6 J. 5 bis bis unter 6 J. 5 bis bis unter 6 J. 5 bis bis bis unter 6 J. 5 bis bis bis unter 9 J. 5 bis bis bis unter 9 J. 5 bis bis bis unter 6 J. 5 bis bis bis unter 9 J. 5 bis bis bis bis bis unter 9 J. 5 bis		3		nstand	•		185	12,47 %
werheiratet, L. aufg. werwitwet, L. verst. werst. were werst. were werst. were werst.	enspartner(schaft)	ledia, unbekannt		io tai i a			1 485	,
geschieden, L. aufg.  ### Anteil an Einw. Insgesamt verrwitwet, L. verst.  Altersgruppen in Jehren		•			,	oonaaao mogoo.		
## Anteil an Einw. Insgesamt verwitwet, L. verst.  Altersgruppen in Jahren    O bis unter 6 J. 377 3.05 %    Einwohner it. Meldereigster    6 bis unter 10 J. 528 4.27 %    (Amtliche Einwohner it. Meldereigster)    10 bis unter 14 J. 474 3.83 %    (Amtliche Einwohner zahl    10 bis unter 14 J. 474 3.83 %    (Amtliche Einwohner zahl    10 bis unter 14 J. 474 3.83 %    (Amtliche Einwohner zahl    10 bis unter 18 J. 486 3.93 %    14 bis unter 18 J. 486 3.93 %    14 bis unter 20 J. 285 2.31 %    14 bis unter 30 J. 1701 13.76 %    15 bis gesamt vor und ist in    15 der Regel niedriger.)    40 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 65 J. 794 6.42 %    16 bis unter 65 J. 794 6.42 %    17 betassung bei Zugehörigkeit    18 evangelisch    2 au einer öffentlich-rechtlicherrömisch-katholisch    Reilgionsgemeinschaft    Sonst., ohne Ang.    Arbeitsmarkt    BAT. Arbeit    30.65 %    13 36 9.20 %    Konfession    Daten    Arbeitsmarkt    BAT. Arbeit    30.65 %    Arbeitsmarkt    BAT. Arbeit    30.65 %    Arbeitsmark    Arbeitsmark    Arbeitsmark    BAT. Arbeit    30.65 %    Arbeitslose    Weiblich    männlich   parsonen im Alter von 15 - 65 Jahren    BAT. Arbeit    3 bis unter 2 J.    Arbeitslose    Weiblich   männlich   parsonen im Alter von 15 - 65 Jahren    Alter zis 25 J.    Alter zis 25	gesc	,			nur Wohngebäude	Wohnungen insa	5 436	
Altersgruppen in Jahren 0 bis unter 3 J. 377 3.05 % Charles Einwohner It. Meideregister (Amtliche Einwohnerzahl 10 bis unter 10 J. 528 4.27 % (Amtliche Einwohnerzahl 10 bis unter 14 J. 474 3.83 % des Landesantes für Sta- 14 bis unter 18 J. 486 3.93 % des Landesantes für Sta- 14 bis unter 18 J. 486 3.93 % des Landesantes für Sta- 14 bis unter 18 J. 285 2.31 % Wohnungen in bewohnt insgesamt 10 bis unter 30 J. 1701 13,76 % insgesamt vor und ist in 30 bis unter 40 J. 2 004 16,21 % 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 13 36 10,80 % Mohnungen in Mietwohnungen Eigentümerwohn. 771 % Mohnungen in Mietwohnungen i		•			govuuuu			
Altersgruppen in Jahren 3 bis unter 3 J. 3 77 3.05 % Wohnungen in Dewohnt 1 leerstehend 1	an zimi mogodam			ruppe	Volkszählung 25.5.1987	J	Wohnung	Nutzuna
Stimochner it. Melderegister   6 Discription   528   4.27 %   4.47 km   54 m	uppen in Jahren	0 bis unter 3 J				bewohnt	5 329	98,04 %
Einwohner it. Melderegister (Amtiche Einwohnerzahl 10 bis unter 10 J. 474 3.83 % des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet 18 bis unter 20 J. 18 bis unter 20 J. 18 bis unter 30 J. 1 701 13.76 % 18 bis unter 40 J. 2004 16.21 % der Regel niedriger.) 40 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 65 J. 50 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 60 J. 1557 12.59 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 60 J.				-	=		107	1,96 %
(Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Sta- its bis unter 14 J. des Landesamtes für Sta- its bis unter 20 J. stistik Niedersachsen liegt in bis unter 20 J. stistik Niedersachsen liegt in bis unter 30 J. 285 2.31 % linstik Niedersachsen liegt in mit für das Stadtgebiet 20 bis unter 30 J. 1701 13.76 % insgesamt vor und ist in 30 bis unter 40 J. 40 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 2 313 18.71 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % Auteil an Einw. Insgesamt 6 Deutsche Ausländer 7 10.30 89.20 % 1 336 10.80 % 6 Mohnungen in Mietwohnungen in Wohngebäuden 6 Eigentümerwohn. 6 Ratume in mit für das Stadtgebiet evangelisch 2 1 336 10.80 % 6 Mohnungen in Mietwohnungen in Mietwohnungen in Wohngebäuden 6 Eigentümerwohn. 7 1 2.59 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42 % 6 6.42	er It Melderegister			-	- Individual of the second of		5 436	1,00 70
des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt 18 bis unter 20 J. nur für das Stadtgebiet 20 bis unter 30 J. inr für das Stadtgebiet 30 bis unter 40 J. 20 04 16.21% 40 bis unter 50 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 65 J. 2 313 18.71% 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 60 J. 60 bis unter 60 J				-		mogesame	0 400	
tistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet 20 bis unter 20 J. 20 bis unter 30 J. 1701 13.76 % insgesamt vor und ist in 30 bis unter 40 J. 40 bis unter 50 J. 50 bis unter 60 J. 1557 12.59 % 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 2 313 18.71 % Wohnheimen Eigentümerwohn. 71	-			-	Wohnungen in	hewohnt	69	96,05 %
nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in 30 bis unter 30 J. 1 701 13,76 % der Regel niedriger.) 40 bis unter 50 J. 50 bis unter 65 J. 794 6.42 % 60				-	•		3	3,95 %
insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)  30 bis unter 40 J. 40 bis unter 50 J. 50 bis unter 60 J. 50 bis unter 65 J. 60 bis unter 65 J. 60 bis unter 65 J. 794 6,42 % 2 313 18.71 %    **Anteil an Einw. Insgesamt ab 65 J.    **Anteil der Einwehrspers.    **Insgesamt ab 65 J.    **Anteil der Einwehrspers.    **Insgesamt ab 65 J.    **Anteil der Erwerbspers.    **Anteil der Erwerbsp					Worlding		72	0,00 70
der Regel niedriger.)  40 bis unter 50 J. 50 bis unter 65 J. 60 bis unter 65 J. 61 bis 66 Jahren 61 bis unter 65 J. 62 bis unter 65 J. 63 bis unter 65 J. 64 bis unter 65 J. 64 bis unter 65 J. 65 bis 66 Jahren 65 Räume 66 per la pis unter limind. 6 m Fläche zuzügl. evtl. 6 Q Räume 64 bis unter limind. 6 m Fläche zuzügl. evtl. 6 Q Räume 64 bis unter limind. 6 m Fläche zuzügl. evtl. 6 Q Räume 64 bis unter limind. 6 m Fläche zuzügl. evtl. 6 Q Räume 64 bis unter limind. 6 m Fläche zuzügl. evtl. 6 Q Räume 64 bis unter limind. 6 m Fläche zuzügl. evtl. 6 Q Räume 64 bis unter limind. 6 m Fläche zuzügl. evtl. 6 Q Räume 6 pi	•			-		msycsami	12	
50 bis unter 60 J. 60 bis unter 65 J. 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.42 % 794 6.				-	howohnto Wohnungan in	Miotwohnungan	4 680	
60 bis unter 65 J. ab 65 J. 2 313 18.71 %  Herkunft 1030 89.20 % Ausländer	• ,				· ·	9		
### Anteil an Einw. Insgesamt  ab 65 J.  2 313 18,71 %  Herkunft  incl. mit Migrationshintergrund  Deutsche Ausländer  Erfassung bei Zugehörigkeit  evangelisch zu einer öffentlich-rechtlicherrömisch-katholisch Religionsgemeinschaft Sonst., ohne Ang.  BA f. Arbeit 30.06.1998  SV-Beschäftigte Mohnungen nach Baujahr Deutsche Ausländer  Arbeitsnarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998  SV-Beschäftigte Mohnungen nach Baujahr Deutsche Ausländer  Daten nicht mehr zu ermitteln  Daten nicht mehr zu ermitteln  BA f. Arbeit 31.12.1997  Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 : 65 Jahren  Alter sgruppen der Alter bis 25 J. Arbeitslosen (%-Anteile Alter sgruppen der Alter bis 25 J. Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  A				-	Worlingebauderr	Eigentumerwonin.	7 19	
Comparison   Com				-			Mahauna	ı. Däuma
Herkunft   11 030 89,20 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 336 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %   1 366 10,80 %	an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	2313	10,71 70	Zahl dan Zinanan mit mind	1 Day	_	1,36 %
incl. mit Migrationshintergrund Ausländer  Deutsche Ausländer  Nohnession Daten nicht mehr bekannt  Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von Insgesamt Alter Sgruppen der Arbeitsosen Alter 25 - 55 J. Arbeitslosen Alter ab 55 J. Alter ab			Llauler	64			75	
Ausländer  Ausländer  Konfession Daten Daten nicht mehr bekannt  Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren)  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von  Alter Sgruppen der Arbeitslosen Alter 25 - 55 J. Arbeitslosen Alter 25 - 55 J. Arbeitslosen Alter ab 55 J. Alter	Minortina di interna	Davitaalaa						4,47 %
Konfession   Daten	Migrationshintergrund							36,36 %
Erfassung bei Zugehörigkeit evangelisch zu einer öffentlich-rechtlicherrömisch-katholisch Religionsgemeinschaft Sonst., ohne Ang.  Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren Deutsche Ausländer  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose personen im Alter von männlich 15 bis 65 Jahren insgesamt  Alter sgruppen der Alter sgruppen der Arbeitslosen (%.Anteile an allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J. Alter ab 55 J. Alter ab 55 J. Alter ab 55 J.  Konfession Daten nicht mehr bekannt  Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung in da 7 Räume Wohnung mit Küche = 4 R. ab 7 Räume Wohnungen insg. Gesamtfläche qm Wohnungen insg. Gesamtfläche qm Wohnungen nach Baujahr bis 1900 (ursprüngliche Fertig-1901 - 1918 stellung; bei vollkommen 1919 - 1948 2 37 Jahren Wohnungen das 1949 - 1957 Jahr des Wiederaufbaus)  Arbeitslose Wohnungen insg. Gesamtfläche qm Wohnungen nach Baujahr bis 1900 (ursprüngliche Fertig-1901 - 1918 stellung; bei vollkommen 1919 - 1948 2 37 Jahr des Wiederaufbaus)  Arbeitslose Daten nicht mehr zu ermitteln  Arbeitslose Daten ni		Ausiander	1 336	10,80 %	(aber onne Bad, WC, Flur			38,84 %
Erfassung bei Zugehörigkeit evangelisch zu einer öffentlich-rechtlichen römisch-katholisch Religionsgemeinschaft Sonst., ohne Ang.  Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Mainlich Alter von 15 - 65 Jahren Insgesamt im Alter von 15 - 65 Jahren Alter bis 25 J. Arbeitslosen (%.Anteile an allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  Daten nicht mehr bekannt  Daten nicht mehr bekannt  Sonst., ohne Ang.  Daten nicht mehr bekannt  Sonst., ohne Ang.  Daten nicht mehr bekannt  SV-Beschäftigte  Daten nicht mehr zu ermitteln  SV-Beschäftigte  Daten nicht mehr zu ermitteln  SV-Beschäftigte  Daten nicht mehr zu ermitteln  Sozialversicherungspflichtig männlich micht mehr zu ermitteln  Sozialversicherungspflichtig männlich micht mehr zu ermitteln  Sozialversicherungspflichtig männlich mehr zu ermitteln  Sozialversicherungspflichte Fertig- Jahr des Wiederaufbaus) 1958 - 1968 ab 1979  Wohnungen nach Baujahr bis 1900 (ursprüngliche Fertig- Jahr des Wiederaufbaus) 1958 - 1968 ab 1979  Soz			17		D · · · · · O ¬· · · · · · · · · · · · ·		706	12,83 %
zu einer öffentlich-rechtlicherrömisch-katholisch Religionsgemeinschaft  Sonst., ohne Ang.  Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig männlich %-Anteil der Erwerbspers. insgesamt im Alter von 15 - 65 Jahren  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs-personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs-personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter bis 25 J. Alter bis 25 J. Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Arbeitslosen  Nohnungen nach Baujahr bis 1900 (ursprüngliche Fertig- 1901 - 1918 stellung; bei vollkommen 1919 - 1948 zerstörten Wohnungen das 1949 - 1957 Jahr des Wiederaufbaus) 1958 - 1968 ab 1979  Ternheizung: Mehrere Fernheizung Gebäude gleichz. beheizt Block-/Zentralheiz. Zentralheizung: Mehrere darunter mit Gas Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Heizöl zentral (z.B. Keller) beheizt Etagenheizung Henzen darunter mit Gas alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl zentral (z.B. Keller) beheizt darunter mit Gas alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl		P 1		ssion	·		208	3,78 %
Religionsgemeinschaft  Sonst., ohne Ang.  bekannt  Räume insges. Gesamtfläche qm  Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig männlich Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren)  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter sgruppen der Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  Arbeitslose Arbeitslosen Arb		•			· ·		130	2,36 %
Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren)  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von mannlich 15 bis 65 Jahren insgesamt Alter sgruppen der Altersgruppen der Arbeitslosen (%-Anteile an allen Arbeitslosen) Alter ab 55 J. Alter ab 55 J. Alter ab 55 J. Alter ab 55 J.  Gesamtfläche qm Wohnungen nach Baujahr bis 1900 (ursprüngliche Fertig- 1901 - 1918 83 stellung; bei vollkommen 1919 - 1948 2 37 2erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 Jahr des Wiederaufbaus) 1958 - 1968 Alter gesamt  Fernheizung: Mehrere Garunter mit Gas Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Heizöl 2entral (z.B. Keller) beheizt Etagenheizung Etagenheizung: Quelle für darunter mit Heizöl alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl				Ī				
Arbeitsmarkt  BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren)  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbspers weiblich personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter sgruppen der Arbeitslosen (%.Anteile An allen Arbeitslosen)  Arbeitslosen (%.Anteile An allen Arbeitslosen)  Arbeitslose SV-Beschäftigte Daten nicht mehr zu ermitteln  Arbeitslose Daten nicht mehr zu ermitteln  Alter bis 25 J. Alter ab 55 J. Alter ab 55 J. Alter ab 55 J.	sgemeinschaft So	onst., ohne Ang.	bekannt			•		
BA f. Arbeit 30.06.1998 SV-Beschäftigte Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbspers weiblich personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter sgruppen der Alter sgruppen der Arbeitslosen (%-Anteile Alter ab 55 J. Arbeitslosen)  SV-Beschäftigte Daten nicht mehr zu ermitteln  Daten nicht mehr zu ermitteln  SV-Beschäftigte Daten nicht mehr zu ermitteln  Daten nicht mehr zu ermitteln  Arbeitslose Daten nicht mehr zu ermitteln  Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt Block-/Zentralheiz. Zentralheizung: Mehrere darunter mit Heizöl zentral (z.B. Keller) beheizt Etagenheizung Etagenheizung: Quelle für darunter mit Heizöl alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl	Λ	ub a ita waa ulat				Gesamtfläche qm		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.) Weiblich W-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren)  BA f. Arbeit 31.12.1997  Arbeitslose Weiblich personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter bis 25 J. Alter spruppen der Arbeitslosen (%. Anteile an allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Arbeitslose Daten nicht mehr zu ermitteln  weiblich mehr zu ermitteln  are allen Arbeitslose (ursprüngliche Fertig-stellung; bei vollkommen 1919 - 1948 2 37 2 erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 3 de 2 erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 4 de 3 erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 4 de 3 erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 4 de 3 erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 4 de 3 erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 4 de 3 erstörten Wohnungen das 1949 - 1957 4 de 4 ermitteln  Arbeitslose  Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Heizöl 2 entral (z.B. Keller) beheizt Etagenheizung Etagenheizung: Quelle für darunter mit Gas alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl  Etagenheizung: Quelle für darunter mit Heizöl			014.5			1: 4000		•
Beschäftigte (Angest., Arb.) %-Anteil der Erwerbspers. im Alter von 15 - 65 Jahren)  Bat. Arbeit 31.12.1997 Weiblich insgesamt  %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter sgruppen der Arbeitslosen Alter 25 - 55 J. An allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  Weiblich insgesamt im Alter von 1919 - 1948 2 37  Jahr des Wiederaufbaus) 1958 - 1968 3 0		The state of the s			*		577	10,48 %
Septender   Sept				nt	`		832	15,11 %
Deutsche Ausländer  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter sgruppen der Alter sgruppen der Alter 25 - 55 J. Arbeitslosen Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Ausländer  Arbeitslose  Jahr des Wiederaufbaus) 1958 - 1968 1969 - 1978 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30					-		2 373	43,11 %
Ausländer  BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  Alter sgruppen der Alter 25 - 55 J. Arbeitslosen  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  Arbeitslose  Bernheizung: Mehrere  Gebäude gleichz. beheizt Block-/Zentralheiz.  Zentralheizung: Mehrere  Gebäude gleichz. beheizt Block-/Zentralheiz.  Zentralheizung: Mehrere  Arbeitslose  Bernheizung: Mehrere  Arbeitslose  Ar			ermitteln		-		463	8,41 %
BA f. Arbeit 31.12.1997 Arbeitslose %-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 65 Jahren insgesamt Alter sgruppen der Alter bis 25 J. Arbeitslosen (%-Anteile an allen Arbeitslosen) Arbeitslose  Arbeitslose  Arbeitslose  Arbeitslose Daten nicht mehr zu ermitteln  Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt Block-/Zentralheiz. Zentralheizung: Mehrere darunter mit Gas Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Heizöl zentral (z.B. Keller) beheizt Etagenheizung Etagenheizung: Quelle für darunter mit Gas alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl	von 15 - 65 Jahren)				Jahr des Wiederaufbaus)		845	15,35 %
## Arbeits   State   S		Ausländer					302	5,48 %
%-Anteil der Erwerbs- personen im Alter von 15 bis 65 Jahrenweiblich männlich insgesamtDaten nicht mehr zu ermittelnFernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt Block-/Zentralheiz. Zentralheizung: Mehrere Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Heizöl zentral (z.B. Keller) beheizt Etagenheizung19Alter sgruppen der Arbeitslosen (%.Anteile an allen Arbeitslosen)Alter 25 - 55 J. Alter ab 55 J.Etagenheizung: Quelle für darunter mit Gas alle Räume einer Wohnung10						ab 1979	113	2,06 %
personen im Alter von 15 bis 65 Jahren  männlich insgesamt  Alter sgruppen der Alter 25 - 55 J. Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.  männlich insgesamt  nicht mehr zu ermitteln  Zentralheizung: Mehrere darunter mit Gas Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Heizöl zentral (z.B. Keller) beheizt Etagenheizung Etagenheizung: Quelle für darunter mit Gas alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl				slose		_	Wohnung	
15 bis 65 Jahren  insgesamt  Zentralheizung: Mehrere  Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Gas  Wohnungen eines Gebäudes darunter mit Heizöl  zentral (z.B. Keller) beheizt  Etagenheizung: 1  Etagenheizung: Quelle für darunter mit Gas  an allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  Alter ab 55 J.					~	•		0,00 %
Alter sgruppen der Alter bis 25 J.  Arbeitslosen (%.Anteile an allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  Alter bis 25 J.  Alter 25 - 55 J.  Alter ab 55 J.							197	86,03 %
Alter bis 25 J.  Arbeitslosen (%. Anteile an allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  Alter bis 25 J.  Alter 25 - 55 J.  Alter ab 55 J.	5 Jahren	insgesamt	zu ermittel	n	Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	91	46,19 %
Arbeitslosen (%.Anteile an allen Arbeitslosen)  Alter 25 - 55 J.  Alter ab 55 J.  Etagenheizung: Quelle für darunter mit Gas alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl					Wohnungen eines Gebäud	des darunter mit Heizöl	102	51,78 %
an allen Arbeitslosen)  Alter ab 55 J.  alle Räume einer Wohnung darunter mit Heizöl	• •				zentral (z.B. Keller) beheiz	t Etagenheizung	17	7,42 %
,	•				Etagenheizung: Quelle fü	ir darunter mit Gas	15	88,24 %
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R. Einz/MehrrÖfen 1	Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.						11,76 %
					Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/MehrrÖfen	15	6,55 %

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	8 544	49,89 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	926	38,92 %
Melderegister erfasste Pers.		8 581	50,11 %	nungen	mit 2 Wohnungen	272	11,43 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	17 125	,,.	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	767	32,24 %
70 7 Intoli dil Elim. mogodani		Familier	netand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	414	17,40 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	istaria	Wohnraum)	Gebäude insges.	2 379	11,10 70
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		Worlinadin)	Oebaude misges.	2010	
	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	8 935	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nui vvoinigebaude	Wohnungen insg.	0 333	
%- Antell an Elliw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	ruppo	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligen	Wohnung	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	463	2,70 %	Wohnungen in	bewohnt	8 691	97,27 %
Altersgrupperrin Janien	3 bis unter 6 J.	448	2,62 %	Wohngebäuden	leerstehend	244	2,73 %
Linuahnar It Maldaragistar			3,48 %	vvoringebauden			2,73 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	596			insgesamt	8 935	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	511	2,98 %			7.4	0.4.00.04
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	483	2,82 %	Wohnungen in	bewohnt	74	91,36 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	322	1,88 %	Wohnheimen	leerstehend	/	8,64 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	3 099	18,10 %		insgesamt	81	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	2 605	15,21 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 839	10,74 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	7 328	
	50 bis unter 60 J.	2 223	12,98 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	1 435	
	60 bis unter 65 J.	1 035	6,04 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	3 524	20,58 %			Wohnung	: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	129	1,43 %
		Herkı	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	525	5,83 %
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	16 528	96,51 %	vorhandene Küche	3 Räume	2 719	30,21 %
	Ausländer	597	3,49 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	3 446	38,29 %
				,	5 Räume	1 289	14,32 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	466	5,18 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	426	4,73 %
zu einer öffentlich-rechtliche	J	nicht mehr		-	Wohnungen insg.	9 000	., , ,
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	35 668	
l l	conoc., ormo 7 ang.	DONAIIII			Gesamtfläche gm	653 987	
	Arbeitsmarkt				Coodminating qui	Wohnung	: Bauiahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujah	r bis 1900	234	2,60 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1 173	13,03 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu	IL.	stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 023	22,48 %
%-Anteil der Erwerbspers.		ermitteln		zerstörten Wohnungen da		1 348	14,98 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	insgesamt Deutsche	emillem		-			
IIII AIGI VOII 10 - 00 Jaiii eii)	Ausländer			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	3 132	34,80 %
	Ausianuel				1969 - 1978	946	10,51 %
DA f Arbeit 24.42.4007	A whoiteless	Aubait			ab 1979	144	1,60 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose weiblich	Arbeits	siose	Familia in the No.	Га	Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-		Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	26	0,30 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt		4 646	52,82 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	П	Zentralheizung: Mehrere		2 802	
	A14 L: OF !			Wohnungen eines Gebäu			39,58 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0 0	2 976	33,83 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü		2 949	
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	•		0,67 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/MehrrOfen	1 148	13,05 %

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 113	44,55 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	124	18,76 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 630	55,45 %	nungen	mit 2 Wohnungen	33	4,99 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	4 743	,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	454	68,68 %
70 7 Intoli dil Elim. mogoddin		Familier	netand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	50	7,56 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	Istaila	Wohnraum)	Gebäude insges.	661	1,00 70
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		vvoiiii adiii)	Oebaude misges.	"	
	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 923	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nur woringebaude	Wohnungen insg.	2 320	
%- Antell an Elliw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	ruppo	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligen	Wohnung	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	68	1,43 %	Wohnungen in	bewohnt	2 871	98,22 %
Altersgrupperrin Janien	3 bis unter 6 J.	99	2,09 %	Wohngebäuden	leerstehend	52	1,78 %
Linuahnar It Maldaragistar		93	1,96 %	woningebauden		2 923	1,70 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.				insgesamt	2 923	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	91	1,92 %			0.4	22.22.4
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	112	2,36 %	Wohnungen in	bewohnt	24	96,00 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	59	1,24 %	Wohnheimen	leerstehend	1	4,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	564	11,89 %		insgesamt	25	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	663	13,98 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	491	10,35 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	2 746	
	50 bis unter 60 J.	663	13,98 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	78	
	60 bis unter 65 J.	402	8,48 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 455	30,68 %			Wohnung	j: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	10	0,34 %
		Herk	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	212	7,20 %
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	4 512	95,13 %	vorhandene Küche	3 Räume	1 492	50,66 %
	Ausländer	231	4,87 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	894	30,36 %
				,	5 Räume	221	7,50 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	52	1,77 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	64	2,17 %
zu einer öffentlich-rechtliche	U	nicht mehr	•	-	Wohnungen insg.	2 945	,
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	10 401	
	conou, ormo rang.	Donaini			Gesamtfläche gm	180 394	
	Arbeitsmarkt				Coodminating qui	Wohnung	: Bauiahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujah	r bis 1900	22	0,75 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	404	13,72 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu	Ι.	stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	1 675	56,88 %
%-Anteil der Erwerbspers.		ermitteln		zerstörten Wohnungen da		254	8,62 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	insgesamt Deutsche	CITIIILLCIII		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	462	
in Alter von 10 - 00 danien	Ausländer			Jani des Wiederaurbaus)	1969 - 1978	67	15,69 %
	Ausiailuei						2,28 %
DA f Arbeit 24.42.4007	A who it alone	Aubait			ab 1979	61	2,07 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits Daten	siose	Familia irom with 1	Га	Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich			Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	050	0,00 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt		952	32,83 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	II1	Zentralheizung: Mehrere			91,91 %
	Altan Li OF I			Wohnungen eines Gebäu			7,98 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0 0	1 446	49,86 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü			99,59 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	•		0,28 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/MehrrOfen	502	17,31 %

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 036	47,65 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	670	65,56 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 237	52,35 %	nungen	mit 2 Wohnungen	140	13,70 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	4 273	,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	196	19,18 %
70 Yulion all Ellin. mogodani		Familier	etand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	16	1,57 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	istaria	Wohnraum)	Gebäude insges.	1 022	1,01 70
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		Worlinadin)	Oebaude misges.	1 022	
,	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	1 921	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nui woningebaude	Wohnungen msg.	1 321	
%- Antell an Elliw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	ruppo	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligen	Wohnung	Nutzuna
Altereaguanes in Johnen	0 bis unter 3 J.	106	2,48 %		bewohnt	1 832	
Altersgruppen in Jahren			3,02 %	Wohnungen in			95,37 %
E	3 bis unter 6 J.	129		Wohngebäuden	leerstehend	89	4,63 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	152	3,56 %		insgesamt	1 921	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	135	3,16 %			00	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	114	2,67 %	Wohnungen in	bewohnt	30	90,91 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	82	1,92 %	Wohnheimen	leerstehend	3	9,09 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	484	11,33 %		insgesamt	33	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	633	14,81 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	490	11,47 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 086	
	50 bis unter 60 J.	669	15,66 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	776	
	60 bis unter 65 J.	300	7,02 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	983	23,00 %			Wohnung	j: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	15	0,77 %
		Herkı	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	105	5,37 %
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	4 215	98,64 %	vorhandene Küche	3 Räume	407	20,83 %
	Ausländer	58	1,36 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	540	27,64 %
					5 Räume	418	21,39 %
		Konfes	sion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	276	14,12 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	193	9,88 %
zu einer öffentlich-rechtliche	•	nicht mehr		-	Wohnungen insg.	1 954	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	8 813	
0 0	concut, contact ang				Gesamtfläche qm	161 351	
	Arbeitsmarkt				4	Wohnung	: Baujahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujahi	r bis 1900	60	3,07 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	335	17,14 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu	.,	stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	583	29,84 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		152	7,78 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	OTTINCO III		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	445	22,77 %
,	Ausländer				1969 - 1978	328	16,79 %
					ab 1979	51	2,61 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose		ab 1010	Wohnung	•
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	1	0,05 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr	,	Gebäude gleichz. beheizt	_	1 229	65,93 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel		Zentralheizung: Mehrere		1 029	
	ogoodiiit			Wohnungen eines Gebäu			15,87 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz		469	25,16 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü	0 0		98,72 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur			0,85 %
an alien Albeitsiosen)	AILGI AD 00 0.				•		
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	EINZ/IVIENTTUten	165	8,85 %

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 123	48,24 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	599	62,92 %
Melderegister erfasste Pers.		2 278	51,76 %	nungen	mit 2 Wohnungen	34	3,57 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	4 401	.,,.,,,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	319	33,51 %
70 7 Intoli dil Elim. mogoddin		Familier	netand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	0.0	0,00 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	istaria	Wohnraum)	Gebäude insges.	952	0,00 70
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		Worlinadin)	Oebaude misges.	002	
_	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 072	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nui vvoinigebaude	Wohnungen insg.	2012	
%- Antell an Elliw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	ruppo	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligen	Wohnung	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	109	2,48 %	Wohnungen in	bewohnt	2 054	99,13 %
Altersgrupperrin Janien	3 bis unter 6 J.	118	2,68 %	Wohngebäuden	leerstehend	18	0,87 %
Ciavabaan It Maldananiatan			4,07 %	vvoiliigebaudeii			0,07 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	179			insgesamt	2 072	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	153	3,48 %			00	400 00 04
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	150	3,41 %	Wohnungen in	bewohnt	26	100,00 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	86	1,95 %	Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	481	10,93 %		insgesamt	26	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	551	12,52 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	602	13,68 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 508	
	50 bis unter 60 J.	665	15,11 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	572	
	60 bis unter 65 J.	306	6,95 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 008	22,90 %			Wohnung	j: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	4	0,19 %
		Herkı	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	40	1,91 %
incl. mit Migrationshintergrun	nd Deutsche	4 352	98,89 %	vorhandene Küche	3 Räume	348	16,60 %
	Ausländer	49	1,11 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	706	33,68 %
					5 Räume	545	26,00 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	299	14,27 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	154	7,35 %
zu einer öffentlich-rechtliche	9	nicht mehr			Wohnungen insg.	2 096	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	9 678	
0 0	o omoun, omno i migi				Gesamtfläche qm	172 054	
	Arbeitsmarkt				Godamario qiii	Wohnung	: Bauiahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujah	r bis 1900	2	0,10 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1	0,05 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	691	32,97 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		163	7,78 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)		CITIIILCIII		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	1 019	48,62 %
In ration von 10 00 barrion	Ausländer			Jani des Miederadibads)	1969 - 1978	86	4,10 %
	Ausianuci					134	6,39 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	eloco –		ab 1979	Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten	51056	Fornbois	Farabai	womung	
	männlich	nicht mehr		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	4.004	0,00 %
personen im Alter von				Gebäude gleichz. beheizt		1 024	49,14 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	11	Zentralheizung: Mehrere			85,06 %
Alto un oum unl	Alton his OF I			Wohnungen eines Gebäu			14,94 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0 0	800	38,39 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü			99,63 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	•		0,13 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/MehrrOfen	260	12,48 %

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	735	50,45 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	305	76,63 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	722	49,55 %	nungen	mit 2 Wohnungen	56	14,07 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	1 457		(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	36	9,05 %
-	-	Familier	nstand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,25 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten		Wohnraum)	Gebäude insges.	398	
	verheiratet, L.	nicht			_		
g	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	547	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt			Wohnungen		
		Altersg	ruppe	Volkszählung 25.5.1987		Wohnung	: Nutzung
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	36	2,47 %	Wohnungen in	bewohnt	537	98,17 %
	3 bis unter 6 J.	34	2,33 %	Wohngebäuden	leerstehend	10	1,83 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	53	3,64 %		insgesamt	547	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	59	4,05 %				
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	44	3,02 %	Wohnungen in	bewohnt	21	100,00 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	22	1,51 %	Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	157	10,78 %		insgesamt	21	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	221	15,17 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	201	13,80 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	217	
	50 bis unter 60 J.	302	20,73 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	341	
	60 bis unter 65 J.	101	6,93 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	230	15,79 %			Wohnung	j: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind		4	0,71 %
		Herku		6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	26	4,60 %
incl. mit Migrationshintergrur		1 421	97,53 %	vorhandene Küche	3 Räume	75	13,27 %
	Ausländer	36	2,47 %	(aber ohne Bad, WC, Flur		118	20,88 %
					5 Räume	119	21,06 %
		Konfes	sion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	105	18,58 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	U	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	118	20,88 %
zu einer öffentlich-rechtliche		nicht mehr	•		Wohnungen insg.	565	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	2 875	
	A ula a : (a a ul s (				Gesamtfläche qm	57 174	
	Arbeitsmarkt					Wohnung	
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Bescl		Wohnungen nach Baujahi		96	16,99 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich	it	(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	47	8,32 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	150	26,55 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt Deutsche	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		17	3,01 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Ausländer			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	71	12,57 %
	Ausianuei				1969 - 1978	77	13,63 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	eloso —		ab 1979	107 Wohnung	18,94 %
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten	siose	Fornhaizung: Mohroro	Fornhoizuna	vvoillung	. петzung 0,00 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Fernheizung: Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung	454	0,00 % 80,78 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel		Zentralheizung: Mehrere			81,06 %
10 bis 00 Janien	mogesamt	Zu cirrille	''	Wohnungen eines Gebäu	·		18,06 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz		51	9,07 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü	0 0		96,08 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur			3,92 %
a anon mondidoodij		<u> </u>		Einzelöfen: nur für 1-2 R.	•	57	10,14 %
				Emzelolen. Hur lur 1-2 K.	EIIIZ/IVIEIIIIOIEII	] 37	10,14 %
Į				L			

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 215	48,33 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	115	41,07 %
Melderegister erfasste Pers.		1 299	51,67 %	nungen	mit 2 Wohnungen	21	7,50 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	2 514	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	96	34,29 %
70 Yutton an Emm. mogodant		Familier	netand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	48	17,14 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	Iotalia	Wohnraum)	Gebäude insges.	280	,,
L Lobonopartion(contail)	verheiratet, L.	nicht		Tronmaani,	Ochadac mages.		
	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	1 114	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		ndi Womigobaddo	Wohnungen		
70 7 those are Eline. mogocarne		Altersg	runne	Volkszählung 25.5.1987	3	Wohnung:	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	63	2,51 %	Wohnungen in	bewohnt	1 108	99,46 %
/ itorograppon in camon	3 bis unter 6 J.	70	2,78 %	Wohngebäuden	leerstehend	6	0,54 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	133	5,29 %	Worlingobaddon	insgesamt	1 114	0,0170
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	76	3,02 %		magesame	1 1117	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	74	2,94 %	Wohnungen in	bewohnt	5	100,00 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	36	1,43 %	Wohnheimen		]	0,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	203	8,07 %	AAOHHIGHIGH	leerstehend insgesamt	5	0,00 70
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	328	13,05 %		ilisyesailit	]	
	40 bis unter 50 J.		13,44 %	bewohnte Wohnungen in	Miatwahaungan	024	
der Regel niedriger.)		338	20,84 %	· ·	Mietwohnungen	831	
	50 bis unter 60 J.	524	*	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	282	
	60 bis unter 65 J.	256	10,18 %			VAV. I.	D.:
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	415	16,51 %	7	4.5	Wohnung	
		111		Zahl der Zimmer mit mind.		4	0,36 %
	. 5	Herk		6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	19	1,70 %
incl. mit Migrationshintergrur		2 475	98,45 %	vorhandene Küche	3 Räume	122	10,90 %
	Ausländer	39	1,55 %	(aber ohne Bad, WC, Flur)		499	44,59 %
		10 0		- · · · · · · · · · · · ·	5 Räume	351	31,37 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	65	5,81 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	9	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	59	5,27 %
zu einer öffentlich-rechtlicher		nicht mehr			Wohnungen insg.	1 119	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	5 001	
	A ula a ida waa ulad				Gesamtfläche qm	93 095	
	Arbeitsmarkt	A11 B			1: 4000	Wohnung	•
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc		Wohnungen nach Baujahr		39	3,49 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich	nt	(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	34	3,04 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	60	5,36 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		2	0,18 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	81	7,24 %
	Ausländer				1969 - 1978	763	68,19 %
			_		ab 1979	140	12,51 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose			Wohnung:	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	129	11,58 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt		821	73,70 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	n	Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas		68,94 %
				Wohnungen eines Gebäud			30,94 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0	142	12,75 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü			99,30 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnun			0,70 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/MehrrOfen	22	1,97 %
		I					

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	494	50,72 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	80	78,43 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	480	49,28 %	nungen	mit 2 Wohnungen	12	11,76 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	974	,,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	6,86 %
70 Tutton an Emw. mogodant	ogodami	Familier	netand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	3	2,94 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	Istaila	Wohnraum)	Gebäude insges.	102	2,0170
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		Worlinadin)	Oebaude misges.	102	
_	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	164	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nui vvoinigebaude	Wohnungen insg.	104	
%- Antell all Elliw. Insgesame	voiwitwot, L. voist.	Altersg	runna	Volkszählung 25.5.1987	Wolliangen	Wohnung	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	48	4,93 %	Wohnungen in	bewohnt	161	98,17 %
7 itterograpperriir damen	3 bis unter 6 J.	63	6,47 %	Wohngebäuden	leerstehend	3	1,83 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	66	6,78 %	Worlingebauderi		164	1,00 70
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	49	5,03 %		insgesamt	104	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	39	4,00 %	Wohnungen in	bewohnt	3	100,00 %
			1,23 %	· ·		3	
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	12	9,86 %	Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	96			insgesamt	3	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	204	20,94 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	143	14,68 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	59	
	50 bis unter 60 J.	136	13,96 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	105	
	60 bis unter 65 J.	48	4,93 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	70	7,19 %			Wohnung	
				Zahl der Zimmer mit mind		1	0,60 %
		Herk		6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	7	4,19 %
incl. mit Migrationshintergrur		954	97,95 %	vorhandene Küche	3 Räume	22	13,17 %
	Ausländer	20	2,05 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	) 4 Räume	32	19,16 %
					5 Räume	40	23,95 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	31	18,56 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	34	20,36 %
zu einer öffentlich-rechtliche	römisch-katholisch	nicht mehr	•		Wohnungen insg.	167	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	856	
					Gesamtfläche qm	18 219	
	Arbeitsmarkt					Wohnung	: Baujahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujahi	r bis 1900	7	4,19 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich	nt	(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	30	17,96 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	4	2,40 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da	as 1949 - 1957	3	1,80 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9	5,39 %
	Ausländer				1969 - 1978	102	61,08 %
					ab 1979	12	7,19 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose			Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr	•	Gebäude gleichz. beheizt	_	154	93,90 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	n	Zentralheizung: Mehrere			92,21 %
	•			Wohnungen eines Gebäu			7,14 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz		5	3,05 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü	0 0		100,00 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur			0,00 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	•	5	3,05 %
					Z.I.Z. / III G III	1	3,00 70

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 218	49,31 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	699	74,05 %
Melderegister erfasste Pers.		2 280	50,69 %	nungen	mit 2 Wohnungen	70	7,42 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	4 498	,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	133	14,09 %
70 7 Intoli dil Elim. mogodani		Familier	nstand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	42	4,45 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	istaria	Wohnraum)	Gebäude insges.	944	1, 10 70
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		Worlinadin)	Oebaude misges.	•	
	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 100	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nui womigebaude	Wohnungen insg.	2 100	
%- Antell an Elliw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	ruppo	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligen	Wohnung	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	111	2,47 %	Wohnungen in	bewohnt	2 048	97,52 %
Altersgrupperrin Janien	3 bis unter 6 J.	125	2,78 %	Wohngebäuden	leerstehend	52	2,48 %
Figurahaar It Maldaragistar			3,47 %	vvoiliigebaudeii			2,40 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	156	3,31 %		insgesamt	2 100	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	149				40	<b>=</b> 0 <b>=</b> 0 0/
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	160	3,56 %	Wohnungen in	bewohnt	16	72,73 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	81	1,80 %	Wohnheimen	leerstehend	6	27,27 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	553	12,29 %		insgesamt	22	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	614	13,65 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	641	14,25 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	1 255	
	50 bis unter 60 J.	819	18,21 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	800	
	60 bis unter 65 J.	396	8,80 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	696	15,47 %			Wohnung	: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	45	2,13 %
		Herk	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	74	3,51 %
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	4 391	97,62 %	vorhandene Küche	3 Räume	408	19,34 %
	Ausländer	107	2,38 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	687	32,56 %
			•	,	5 Räume	452	21,42 %
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	239	11,33 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	205	9,72 %
zu einer öffentlich-rechtliche	J	nicht mehr	r	-	Wohnungen insg.	2 110	0,. = 70
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	'		Räume insges.	9 418	
rtoligionogomoliloonait	Const., onne 7 ang.	DORAIIII			Gesamtfläche gm	177 912	
	Arbeitsmarkt				Ocsammache qui	Wohnung	Baujahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujah	r bis 1900	10	0,47 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	205	9,72 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu	IL.	stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	94	4,45 %
%-Anteil der Erwerbspers.				•			
im Alter von 15 - 65 Jahren)	insgesamt Deutsche	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		18	0,85 %
iiii Ailei voii 15 - 05 Jailleilj	Ausländer			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	526	24,93 %
	Ausianuei				1969 - 1978	1 084	51,37 %
DA 6 Aubait 24 40 4007	_Aubottolor	A ub a life	olooo		ab 1979	173	8,20 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	siose			Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	398	16,81 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt		1 783	75,33 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	ın	Zentralheizung: Mehrere		1 563	
				Wohnungen eines Gebäu			11,89 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0 0	136	5,75 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü		132	97,06 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	•	4	2,94 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/MehrrÖfen	50	2,11 %
		I		П			

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 065	50,62 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	282	91,26 %
Melderegister erfasste Pers.		1 039	49,38 %	nungen	mit 2 Wohnungen	23	7,44 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	2 104	.,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4	1,29 %
70 Yuton an Emm. mogodant		Familier	etand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	·	0,00 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	istaria	Wohnraum)	Gebäude insges.	309	0,00 70
L - Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		Worlinadin)	Oebaude misges.		
_	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	340	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nui woningebaude	Wohnungen msg.	0+0	
%- Antell an Elliw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	ruppo	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligen	Wohnung	Nutzuna
Altereaguanes in Johnen	0 bis unter 3 J.	42	2,00 %		bewohnt	339	
Altersgruppen in Jahren			3,47 %	Wohnungen in		339	99,71 %
E	3 bis unter 6 J.	73		Wohngebäuden	leerstehend	040	0,29 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	149	7,08 %		insgesamt	340	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	181	8,60 %			41	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	174	8,27 %	Wohnungen in	bewohnt	1	100,00 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	77	3,66 %	Wohnheimen	leerstehend	_	0,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	158	7,51 %		insgesamt	1	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	323	15,35 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	519	24,67 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	42	
	50 bis unter 60 J.	266	12,64 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	298	
	60 bis unter 65 J.	46	2,19 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	98	4,66 %			Wohnung	: Räume
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	2	0,59 %
		Herkı	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2	0,59 %
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	2 076	98,67 %	vorhandene Küche	3 Räume	12	3,52 %
	Ausländer	28	1,33 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	33	9,68 %
					5 Räume	112	32,84 %
		Konfes	sion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	106	31,09 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	74	21,70 %
zu einer öffentlich-rechtliche	U	nicht mehr		-	Wohnungen insg.	341	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	1 937	
	J				Gesamtfläche qm	41 590	
	Arbeitsmarkt				4	Wohnung	: Baujahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujahi	r bis 1900	J	0,00 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918		0,00 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948		0,00 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		1	0,29 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)		OTTITICOTT		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968		0,00 %
	Ausländer			dani doo widdordalbado)	1969 - 1978		0,00 %
	7 10010111001				ab 1979	340	99,71 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose		ab 1919	Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten	31030	Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	Tronnang	0,00 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt	_	315	92,65 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel		Zentralheizung: Mehrere			92,00 %
TO DIS OU JAHITH	mayeamit	اعلى السادرة	11				99,37 % 0,63 %
Altorearuppen der	Alter bis 25 J.			Wohnungen eines Gebäu			
Altersgruppen der	Alter 25 - 55 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0 0	21	6,18 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter ab 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü		21	100,00 %
an allen Arbeitslosen)	AILEI AD DO J.			alle Räume einer Wohnur	•		0,00 %
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	. Einz/MehrrOten	4	1,18 %

	Einwohner			Gebäude				
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	· Größe	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	258	50,39 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	128	80,00 %	
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	254	49,61 %	nungen	mit 2 Wohnungen	24	15,00 %	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	512	10,01 70	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	4,38 %	
70- Anten an Linw. Insgesam	mogesum	Familier	notond	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,63 %	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	istariu	Wohnraum)	Gebäude insges.	160	0,00 70	
L – Lebenspartner(schart)	verheiratet, L.	nicht		vvoiiiiauiii)	Gebaude msges.	100		
_	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	\\\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_	205		
	verwitwet, L. verst.	bekannt		nur wonngebaude	Wohnungen insg. Wohnungen	203		
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	Altersg	runna	Volkszählung 25.5.1987	Wollifuligen	Wohnung:	Nutzuna	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	13	2,54 %	Wohnungen in	bewohnt	200	97,56 %	
Aitersgruppen in Janien	3 bis unter 6 J.	22	4,30 %	Wohngebäuden		5	97,30 % 2,44 %	
Cinyahnar It Maldaragistar		15	2,93 %	vvoringebauden	leerstehend	205	2,44 70	
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.		4,10 %		insgesamt	205		
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	21	2,54 %	\\/_b	h avvalant	47	04.44.07	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	13		Wohnungen in	bewohnt	17	94,44 %	
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	9	1,76 %	Wohnheimen	leerstehend	1	5,56 %	
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	57	11,13 %		insgesamt	18		
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	91	17,77 %		N.41. 4			
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	70	13,67 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	82		
	50 bis unter 60 J.	90	17,58 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	135		
	60 bis unter 65 J.	28	5,47 %					
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	83	16,21 %			Wohnung	: Räume	
				Zahl der Zimmer mit mind		2	0,90 %	
		Herku	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	5	2,24 %	
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	507	99,02 %	vorhandene Küche	3 Räume	33	14,80 %	
	Ausländer	5	0,98 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	d Räume	45	20,18 %	
					5 Räume	62	27,80 %	
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	42	18,83 %	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	34	15,25 %	
zu einer öffentlich-rechtliche	römisch-katholisch	nicht mehr	•		Wohnungen insg.	223		
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	1 127		
					Gesamtfläche qm	22 535		
	Arbeitsmarkt				•	Wohnung:	Baujahr	
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Bescl	häftigte	Wohnungen nach Baujah	r bis 1900	40	17,94 %	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	25	11,21 %	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	58	26,01 %	
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		29	13,00 %	
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	21	9,42 %	
,	Ausländer			1	1969 - 1978	26	11,66 %	
					ab 1979	24	10,76 %	
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose			Wohnung:		
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %	
personen im Alter von	männlich	nicht mehr	,	Gebäude gleichz. beheizt	•	179	82,11 %	
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel		Zentralheizung: Mehrere			62,57 %	
				Wohnungen eines Gebäu			35,75 %	
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) behei:		16	7,34 %	
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü	0 0		1,01 70	
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur			0,00 %	
	1 2.2 00 01			Einzelöfen: nur für 1-2 R.	·	23	10,55 %	
				Linzeloten. Har far 1-2 ft.	. LIIIZ/IVIGIIIIOIGII	25	10,00 70	

### Himmelreich / Coldewei

	Einwohner			Gebäude				
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987	Josada	Gebäude	· Größe	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 095	51,63 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	617	91,54 %	
Melderegister erfasste Pers.		1 026	48,37 %	nungen	mit 2 Wohnungen	46	6,82 %	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	2 121	70,07 70	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	11	1,63 %	
70- Anten an Enw. msgesam	mogesamt	Familier	otond	sonstige Gebäude mit		11	0,00 %	
L = Labananartnar(ashaft)	ledig, unbekannt	Daten	IStanu	Wohnraum)	ab 7 Wohnungen	674	0,00 70	
L = Lebenspartner(schaft)	verheiratet, L.	nicht		vvoiiiiauiii)	Gebäude insges.	074		
	peschieden, L. aufg.	mehr			MA le se un mana l'anna	742		
ı -		bekannt		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	742		
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.			Vall "Ll 05 5 4007	Wohnungen	Maria and a	Market and	
All	0 histon 2 1	Altersg		Volkszählung 25.5.1987	المسامينية والمسامينية	Wohnung:		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	40	1,89 %	Wohnungen in	bewohnt	738	99,46 %	
	3 bis unter 6 J.	53	2,50 %	Wohngebäuden	leerstehend	4	0,54 %	
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	93	4,38 %		insgesamt	742		
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	107	5,04 %					
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	103	4,86 %	Wohnungen in	bewohnt	9	100,00 %	
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	49	2,31 %	Wohnheimen	leerstehend	_	0,00 %	
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	197	9,29 %		insgesamt	9		
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	254	11,98 %					
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	307	14,47 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	133		
	50 bis unter 60 J.	507	23,90 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	614		
	60 bis unter 65 J.	170	8,02 %					
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	243	11,46 %			Wohnung	: Räume	
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	3	0,40 %	
		Herkı	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	11	1,46 %	
incl. mit Migrationshintergrun	nd Deutsche	2 093	98,68 %	vorhandene Küche	3 Räume	36	4,79 %	
	Ausländer	28	1,32 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	87	11,58 %	
					5 Räume	197	26,23 %	
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	202	26,90 %	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	215	28,63 %	
zu einer öffentlich-rechtliche	_	nicht mehr			Wohnungen insg.	751		
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	4 320		
0 0	o entern, entre e migr				Gesamtfläche gm	89 823		
	Arbeitsmarkt				4	Wohnung	: Baujahr	
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujahi	r bis 1900	22	2,93 %	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	97	12,92 %	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu	.,	stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	45	5,99 %	
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		15	2,00 %	
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	2		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	35	4,66 %	
	Ausländer				1969 - 1978	328	43,68 %	
					ab 1979	209	27,83 %	
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose		GD 1010	Wohnung:		
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %	
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt	•	673	89,73 %	
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel		Zentralheizung: Mehrere			86,03 %	
				Wohnungen eines Gebäu			13,67 %	
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz		42	5,60 %	
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü	0 0		100,00 %	
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur		72	0,00 %	
a anon monologonj	, 45 00 0.			Einzelöfen: nur für 1-2 R.		35	4,67 %	
				Emzelolen. Hur lur 1-2 K.	EIIIZ/IVIEIIIIOIEII	33	4,07 %	
		l						

## Fedderwardergroden

	Einwohner				Gebäude				
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987	Josadao	Gebäude	· Größe		
nur mit Hauptwohnung im	männlich	4 604	48,14 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	331	23,15 %		
Melderegister erfasste Pers.		4 960	51,86 %	nungen	mit 2 Wohnungen	263	18,39 %		
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	9 564	01,00 70	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	806	56,36 %		
%- Antell an Elliw. Insgesame	mogesamt	Familier	o to o d	sonstige Gebäude mit		30	2,10 %		
l = l ahananantnan/aahafi)	ledig, unbekannt	Daten	istand	Wohnraum)	ab 7 Wohnungen	1 430	2,10 /0		
L = Lebenspartner(schaft)	verheiratet, L.	nicht		woninaum)	Gebäude insges.	1 430			
	peschieden, L. aufg.	mehr			\A/-	4 542			
٦				nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	4 342			
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		Valles-"hlus v 25 5 4007	Wohnungen	Mahama	Martina		
A11	0 histon 2 1	Altersg		Volkszählung 25.5.1987	h acceptant	Wohnung:			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	284	2,97 %	Wohnungen in	bewohnt	4 496	98,99 %		
	3 bis unter 6 J.	353	3,69 %	Wohngebäuden	leerstehend	46	1,01 %		
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	483	5,05 %		insgesamt	4 542			
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	434	4,54 %						
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	430	4,50 %	Wohnungen in	bewohnt	66	98,51 %		
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	215	2,25 %	Wohnheimen	leerstehend	1	1,49 %		
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 234	12,90 %		insgesamt	67			
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 511	15,80 %						
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 282	13,40 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	4 249			
	50 bis unter 60 J.	1 110	11,61 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	313			
	60 bis unter 65 J.	505	5,28 %						
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 734	18,13 %			Wohnung	: Räume		
				Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	33	0,72 %		
		Herk	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	316	6,86 %		
incl. mit Migrationshintergrur	nd Deutsche	9 273	96,96 %	vorhandene Küche	3 Räume	1 455	31,58 %		
	Ausländer	291	3,04 %	(aber ohne Bad, WC, Flur	4 Räume	1 776	38,55 %		
					5 Räume	718	15,58 %		
		Konfes	ssion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	184	3,99 %		
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	125	2,71 %		
zu einer öffentlich-rechtliche	J	nicht mehr			Wohnungen insg.	4 607			
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	17 786			
0 0	o entern, entre e migr				Gesamtfläche qm	288 961			
	Arbeitsmarkt				1	Wohnung	: Baujahr		
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujahi	r bis 1900	11	0,24 %		
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1	0,02 %		
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu	.,	stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 895	62,84 %		
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		416	9,03 %		
im Alter von 15 - 65 Jahren)		2		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	703	15,26 %		
,	Ausländer			,	1969 - 1978	447	9,70 %		
					ab 1979	134	2,91 %		
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose		ab 1010	Wohnung:			
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	62	1,36 %		
personen im Alter von	männlich	nicht mehr		Gebäude gleichz. beheizt	•	2 495	54,55 %		
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel		Zentralheizung: Mehrere		2 164			
TO DIG OU GUITIGH	mageaunt			Wohnungen eines Gebäu			12,99 %		
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz		1 374	30,04 %		
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			,	0 0	1 374			
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü					
an allen Arbeitsiosen)	Ailei ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	•		0,58 %		
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/ivienrrOten	643	14,06 %		

	Einwohner				Gebäude				
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	: Größe		
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 835	48,89 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	1 044	85,02 %		
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 918	51.11 %	nungen	mit 2 Wohnungen	75	6,11 %		
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	3 753	,	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	108	8,79 %		
	3	Familier	estand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,08 %		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten		Wohnraum)	Gebäude insges.	1 228			
	verheiratet, L.	nicht		,					
	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	1 679			
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		g	Wohnungen				
70 7 ii Noir Gir <b>Z</b> irrir mogodarik		Altersg	ruppe	Volkszählung 25.5.1987	J	Wohnung	Nutzuna		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	84	2,24 %	Wohnungen in	bewohnt	1 665	99,17 %		
, moregrappen in our or	3 bis unter 6 J.	101	2,69 %	Wohngebäuden	leerstehend	14	0,83 %		
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	135	3,60 %	Troinigobadaoii	insgesamt	1 679	0,00 70		
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	154	4,10 %		mogeounit	'0'0			
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	147	3,92 %	Wohnungen in	bewohnt	16	100,00 %		
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	59	1,57 %	Wohnheimen	leerstehend	10	0,00 %		
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	304	8,10 %		insgesamt	16	0,00 70		
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	494	13,16 %		mayeamit	'3			
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	500	13,32 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	613			
der Reger fliedriger.)	50 bis unter 60 J.	708	18,86 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	1 068			
	60 bis unter 65 J.	342	9,11 %	Worlingebauderi	Ligentumerwom.	1 000			
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	730	19,45 %			Wohnung	ı Päuma		
70- Antell all Linw. Insgesame	ab 05 5.	730	10,40 /0	Zahl der Zimmer mit mind	. 1 Raum	4	0,24 %		
		Herkı	unft	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	65	3,84 %		
incl. mit Migrationshintergrun	nd Deutsche	3 682	98,11 %	vorhandene Küche	3 Räume	260	15,35 %		
line. The Migrations intergral	Ausländer	71	1,89 %	(aber ohne Bad, WC, Flur		414	24,44 %		
	Ausianuei	'1	1,09 /0	(abel offile bau, WC, Flui	5 Räume	434	25,62 %		
		Konfes	ecion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	259	15,29 %		
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	SOUL	nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	258	15,23 %		
zu einer öffentlich-rechtliche	J	nicht mehr		-		1 694	10,23 %		
					Wohnungen insg.	8 295			
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.				
	Arbeitsmarkt				Gesamtfläche qm	148 725 <b>Wohnung</b>	Raujahr		
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftiato	Wohnungen nach Baujah	r bis 1900	3	0,18 %		
Sozialversicherungspflichtig	männlich			-	1901 - 1918	-			
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	Daten nich mehr zu	IL	(ursprüngliche Fertig- stellung; bei vollkommen		1 264	0,30 %		
%-Anteil der Erwerbspers.				•	1919 - 1948	1 264 27	74,62 %		
im Alter von 15 - 65 Jahren)	insgesamt Deutsche	ermitteln		zerstörten Wohnungen da	1949 - 1957 1958 - 1968		1,59 %		
iiii Ailei voii 13 - 03 Jailleilj	Ausländer			Jahr des Wiederaufbaus)		127	7,50 %		
	Ausianuci				1969 - 1978	239	14,11 %		
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	eloco		ab 1979	29 Wohnung	1,71 %		
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten	siose	Carmbairungu Mahrara	Fornhoizuna				
personen im Alter von	männlich	nicht mehr	,	Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	1 222	0,12 %		
15 bis 65 Jahren		zu ermittel		Gebäude gleichz. beheizt		1 323	78,52 %		
TO DIS OD JAHFEN	insgesamt	Zu emilitel	11	Zentralheizung: Mehrere		1 070			
Altorogruppon dos	Alter bis 25 J.			Wohnungen eines Gebäu			17,99 %		
Altersgruppen der	Alter 25 - 55 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz	0 0	195	11,57 %		
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter ab 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü			95,38 %		
an allen Arbeitslosen)	AILEI AD 33 J.			alle Räume einer Wohnur	•		3,59 %		
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz/ivienrrOten	165	9,79 %		
				1					

### **Fedderwarden**

	Einwohner				Gebäude		
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe
nur mit Hauptwohnung im	männlich	901	50,14 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	513	91,44 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	896	49,86 %	nungen	mit 2 Wohnungen	43	7,66 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	1 797	ŕ	(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	5	0,89 %
	· ·	Familier	estand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten		Wohnraum)	Gebäude insges.	561	
	verheiratet, L.	nicht		,	oobaaa mogoo.		
l a	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	621	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt		nai rroimigosadad	Wohnungen	<b>V</b>	
70 Yutton an Emw. magadame		Altersg	runne	Volkszählung 25.5.1987	g	Wohnung	Nutzuna
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	31	1,73 %	Wohnungen in	bewohnt	615	99,03 %
7 itorograppen in banien	3 bis unter 6 J.	61	3,39 %	Wohngebäuden	leerstehend	6	0,97 %
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	100	5,56 %	Worlingebadden	insgesamt	621	0,31 70
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	98	5,45 %		ilisyesailit	021	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	94	5,23 %	Wohnungen in	bewohnt	15	100,00 %
		_	2,78 %	•		10	
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	50	8,90 %	Wohnheimen	leerstehend	15	0,00 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	160			insgesamt	10	
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	213	11,85 %		N. 4	400	
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	312	17,36 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	126	
	50 bis unter 60 J.	382	21,26 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	504	
	60 bis unter 65 J.	110	6,12 %				
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	187	10,41 %			Wohnung	
				Zahl der Zimmer mit mind.			0,00 %
		Herku		6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	9	1,42 %
incl. mit Migrationshintergrun	d Deutsche	1 765	98,22 %	vorhandene Küche	3 Räume	29	4,56 %
	Ausländer	32	1,78 %	(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	100	15,72 %
					5 Räume	174	27,36 %
		Konfes	sion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	149	23,43 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	175	27,52 %
zu einer öffentlich-rechtlicher	römisch-katholisch	nicht mehr			Wohnungen insg.	636	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges.	3 596	
	, ,				Gesamtfläche gm	74 821	
	Arbeitsmarkt				·	Wohnung	: Baujahr
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Bescl	häftigte	Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	68	10,69 %
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	25	3,93 %
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	21	3,30 %
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		13	2,04 %
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche			Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	78	12,26 %
,	Ausländer			,	1969 - 1978	234	36,79 %
					ab 1979	197	30,97 %
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose		ub 1010	Wohnung	
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung	1	0,16 %
personen im Alter von	männlich	nicht mehr	,	Gebäude gleichz. beheizt	•	565	89,54 %
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel		Zentralheizung: Mehrere			82,65 %
TO DIG OO GAIII GII	mayeaunt	اعادات الدارة		Wohnungen eines Gebäud			o2,00 % 16,81 %
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) beheiz		22	3,49 %
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fü	0 0		3,49 % 86,36 %
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			-			13,64 %
an alien Albellsiosell)	הונסו מט טט ט.			alle Räume einer Wohnun	·		
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	EIIIZ/IVIEIIIIOIEII	43	6,81 %

Einwohner				Gebäude				
Melderegister 31.12.1997		Gesch	lecht	Volkszählung 25.5.1987		Gebäude	e: Größe	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	644	49,50 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	313	88,17 %	
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	657	50,50 %	nungen	mit 2 Wohnungen	37	10,42 %	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	insgesamt	1 301		(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	5	1,41 %	
	-	Familier	nstand	sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten		Wohnraum)	Gebäude insges.	355		
	verheiratet, L.	nicht			_			
g	eschieden, L. aufg.	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	405		
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt			Wohnungen			
		Altersg		Volkszählung 25.5.1987		Wohnung	: Nutzung	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	34	2,61 %	Wohnungen in	bewohnt	400	98,77 %	
	3 bis unter 6 J.	56	4,30 %	Wohngebäuden	leerstehend	5	1,23 %	
Einwohner It. Melderegister	6 bis unter 10 J.	57	4,38 %		insgesamt	405		
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	69	5,30 %					
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	59	4,53 %	Wohnungen in	bewohnt	34	97,14 %	
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	29	2,23 %	Wohnheimen	leerstehend	1	2,86 %	
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	159	12,22 %		insgesamt	35		
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	185	14,22 %					
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	218	16,76 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	141		
	50 bis unter 60 J.	159	12,22 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	293		
	60 bis unter 65 J.	74	5,69 %					
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	203	15,60 %			Wohnung		
			-	Zahl der Zimmer mit mind		1	0,23 %	
	. 5	Herku		6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	6	1,36 %	
incl. mit Migrationshintergrur		1 281	98,46 %	vorhandene Küche	3 Räume	38	8,64 %	
	Ausländer	20	1,54 %	(aber ohne Bad, WC, Flur		109	24,77 %	
		16. 6		D : : : 0 7' W. I	5 Räume	108	24,55 %	
Estance a hai 7 and Saidhair	a vananalia ala	Konfes	sion	Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	77	17,50 %	
Erfassung bei Zugehörigkeit	U	Daten nicht mehr		nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	101 <b>440</b>	22,95 %	
zu einer öffentlich-rechtliche					Wohnungen insg.	2 345		
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt			Räume insges. Gesamtfläche gm	47 966		
	Arbeitsmarkt				Gesammache qui	Wohnung	· Rauiahr	
BA f. Arbeit 30.06.1998	SV-Beschäftigte	SV-Besc	häftigte	Wohnungen nach Baujah	r bis 1900	107	24,32 %	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	Daten nich		(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	47	10,68 %	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	mehr zu		stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	30	6,82 %	
%-Anteil der Erwerbspers.	insgesamt	ermitteln		zerstörten Wohnungen da		39	8,86 %	
im Alter von 15 - 65 Jahren)	Deutsche	CHITICOIN		Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	83	18,86 %	
,	Ausländer			<i>'</i>	1969 - 1978	78	17,73 %	
					ab 1979	56	12,73 %	
BA f. Arbeit 31.12.1997	Arbeitslose	Arbeits	slose		<del>-</del>	Wohnung		
%-Anteil der Erwerbs-	weiblich	Daten		Fernheizung: Mehrere	Fernheizung		0,00 %	
personen im Alter von	männlich	nicht mehr	·	Gebäude gleichz. beheizt		348	79,63 %	
15 bis 65 Jahren	insgesamt	zu ermittel	n	Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas	205	58,91 %	
				Wohnungen eines Gebäu	des darunter mit Heizöl	132	37,93 %	
Altersgruppen der	Alter bis 25 J.			zentral (z.B. Keller) behei	0 0	4	0,92 %	
Arbeitslosen (%.Anteile	Alter 25 - 55 J.			Etagenheizung: Quelle fi	ür darunter mit Gas	4	100,00 %	
an allen Arbeitslosen)	Alter ab 55 J.			alle Räume einer Wohnur	•		0,00 %	
				Einzelöfen: nur für 1-2 R.	. Einz/MehrrÖfen	85	19,45 %	